

Betriebsanleitung

— Vertikale Plattensäge

- VPS 22-41 VR
- VPS 22-41 VR ED
- VPS 22-51 VR ED
- VPS 22-51 VR ED KS



VPS 22-51 VR ED KS

VPS-VR_ED_SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Vertikale Plattensäge	Artikelnummer
VPS 22-41 VR	5601241
VPS 22-41 VR ED	5601242
VPS 22-51 VR ED	5601252
VPS 22-51 VR ED KS	5602252

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555-55
 E-Mail: info@holzkraft.de
 Internet: www.holzkraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
 nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 07.01.2025
 Version: 1.01
 Sprache: deutsch

Autor: LA

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2024 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
 Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Personalanforderungen	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Sicherheitsdatenblätter	5
2.6 Sicherheitskennzeichnung an der Plattensäge	6
2.7 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch	7
3.2 Restrisiken	7
4 Technische Daten	7
4.1 Typenschild	8
5 Transport, Verpackung, Lagerung	8
5.1 Anlieferung und Transport	8
5.2 Verpackung	10
5.3 Lagerung	10
6 Gerätebeschreibung	10
6.1 Plattensäge	10
7 Aufstellen und Anschluss	10
7.1 Anforderungen an den Aufstellort	10
7.2 Arbeitsposition an der Plattensäge	11
7.3 Inbetriebnahme der Plattensäge	11
7.4 Absaugschlauch montieren	13
7.5 Elektrischer Anschluss	14
7.6 Pneumatischer Anschluss	14
7.7 Einstellen des Spaltkeils	14
8 Betrieb der Plattensäge	14
8.1 Materialauswahl	15
8.2 Positionieren des Werkstücks auf der Plattensäge	15
8.3 Einschalten	16
8.4 Vertikalschnitt durchführen	16
8.5 Positionsänderung Schneidaggregat	16
8.6 Horizontalschnitt durchführen	17
8.7 Spannsystem für VPS 22-51 VR ED KS	17
9 Funktion Vorritzeinrichtung	18
9.1 Einstellen der Vorritzeinrichtung	19
10 Digitales Messsystem	19
11 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur	19
11.1 Pflege nach Arbeitsende	20
11.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	20
11.3 Wartungsintervalle	20
11.4 Sägeblattwechsel	21
12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	22
12.1 Außer Betrieb nehmen	22
12.2 Entsorgung von Schmierstoffen	22
12.3 Entsorgung über kommunale Sammelstellen	22
13 Störungsbeseitigung	23
14 Ersatzteile	23
14.1 Ersatzteilbestellung	23
14.2 Ersatzteilzeichnungen	24
15 Elektroschaltpläne	49
15.1 VPS22-41VR, VPS22-41VRED, VPS22-51VRED	49
15.2 VPS 22-51 VR ED KS	54
16 EU-Konformitätserklärung	68
17 Notizen	69

1 Einführung

Mit dem Kauf der HOLZKRAFT Plattensäge haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe der Maschine und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung der Plattensäge.

Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Plattensäge.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Plattensäge zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Plattensäge oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0)951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.holzkraft.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

**GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers**Betreiber**

Betreiber ist die Person, welche die Plattensäge zu gewerblichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Wird die Plattensäge im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Plattensäge den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Plattensäge gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Plattensäge ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Plattensäge umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Plattensäge prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Plattensäge umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Plattensäge stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Personalanforderungen

Qualifikationen

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Plattensäge nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Atemschutz

Der Atemschutz dient zum Schutz der Atemwege und der Lunge vor der Aufnahme von Staubteilchen.



Gehörschutz

Der Gehörschutz trägt dazu bei, das Gehör vor gesundheitsschädlichem Lärm und anderen lauten Geräuschen zu schützen.



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Geeignete Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

2.6 Sicherheitskennzeichnung an der Plattensäge

An der Plattensäge sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnung

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen. Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.7 Allgemeine Sicherheitshinweise



HINWEIS!

Beachten Sie bei der Verwendung dieser Maschine die folgenden Sicherheitshinweise, um die Gefahr von Personen- oder Sachschäden auszuschließen. Bitte beachten Sie auch die besonderen Sicherheitshinweise in den jeweiligen Kapiteln.

- Die Plattensäge darf nur von Personen in Betrieb gesetzt und bedient werden, die mit der Plattensäge vertraut sind und sich der Gefahren beim Umgang mit der Plattensäge bewusst sind.
- Betreiben Sie die Maschine nicht unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Überlasten Sie die Maschine nicht - verwenden Sie sie nur innerhalb des Leistungsbereichs, für den die Maschine konzipiert wurde.
- Stellen Sie sicher, dass beim Einschalten (z. B. nach Wartungsarbeiten) keine Werkzeuge oder losen Teile auf oder an der Maschine verbleiben.
- Halten Sie die Plattensäge sowie den Arbeitsbereich der Plattensäge stets sauber und ordentlich. Ein unordentlicher Arbeitsbereich kann zu Unfällen führen.
- Verhindern Sie ungünstige Körperhaltungen, sorgen Sie für festen Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Personen unter 18 Jahren dürfen die Plattensäge nur im Rahmen einer Berufsausbildung und unter Aufsicht eines Ausbilders benutzen.
- Bei der Installation, Bedienung, Wartung und Reparatur der Plattensäge sind die Europäischen Normen zu beachten. Für die noch nicht in das jeweilige nationale Recht umgesetzten Europäischen Normen sind die noch gültigen landesspezifischen Vorschriften anzuwenden.

- Trennen Sie die Plattensäge immer von der elektrischen Spannungsversorgung, wenn Sie Einstellarbeiten, Inspektions-, Reinigungs-, oder Instandhaltungsarbeiten vornehmen.
- Verwenden Sie die Plattensäge nur im angegebenen Leistungsbereich und nur für den Zweck, für den sie bestimmt ist.
- Tragen Sie beim Wechseln der Schneidwerkzeuge geeignete Handschuhe.
- Überprüfen Sie die Plattensäge vor jedem Einsatz auf Beschädigungen. Benutzen Sie die Plattensäge nicht, wenn der Ein-/Aus-Schalter defekt ist. Halten Sie Handgriffe frei von Öl und Fett.
- Betreiben Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung.
- Verwenden Sie die Plattensäge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Stellen Sie sicher, dass keine Körperteile oder Kleidungsstücke von rotierenden Bauteilen erfasst und eingezogen werden können (keine Krawatten, keine locker sitzenden Kleidungsstücke; langes Haar unter einem Haarnetz zusammenbinden).
- Vermeiden Sie den Kontakt des Körpers mit geerdeten Gegenständen wie z.B. Heizkörpern oder Rohren sobald Sie an der Maschine arbeiten.
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht für Zwecke, für das es nicht vorgesehen ist.
- Betreiben Sie die Maschine nicht ohne installierte Schutzvorrichtungen und halten Sie immer einen ausreichenden Abstand zum Sägeblatt ein.
- Versuchen Sie nicht, das Sägeblatt anzuhalten, indem Sie das Werkstück gegen die Seite des Sägeblattes drücken.
- Das Verwenden von stumpfen Werkzeugen ist nicht zulässig wegen Rückschlaggefahr, Überlastung der Maschine und Erzeugung schlechter Oberfläche bei der Bearbeitung.
- Schneiden Sie dünne oder dünnwandige Werkstücke nur mit feinverzahnten Sägeblättern. Verwenden Sie immer scharfe Sägeblätter.
- Überprüfen Sie das Werkstück auf Fremdkörper (z. B. Nägel, Drähte, Kabel oder Schrauben).
- Schneiden Sie niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig - bzw. Bündel mit mehreren Einzelstücken.
- Reparaturen nur von einem qualifiziertem Fachmann durchführen lassen.
- Verwenden Sie immer Original HOLZKRAFT Ersatz- und Zubehörteile.



HINWEIS!

Schleifstaub kann chemische Stoffe beinhalten, die sich negativ auf die persönliche Gesundheit auswirken. Arbeiten an der Maschine nur mit Absauganlage in gut durchlüfteten Räumen und mit passender Staubmaske durchführen!

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die vertikale Plattensäge ist ausschließlich zum Sägen von Plattenwerkstoffen aus Holz, Kunststoff sowie Aluminium bestimmt. Die Maschine muss mit einer geeigneten Absauganlage betrieben werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Einsatz der Plattensäge bei anderen Materialien als in der Bestimmungsgemäßen Verwendung angegeben.
- Bearbeitung der gekrümmten Werkstücke.
- Nichtbeachtung der Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Wartungsarbeiten an einer ungesicherten Maschine.
- Bearbeiten von nicht oder ungenügend fixierten Materialien.

Fehlgebrauch der Vertikale Plattensäge kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Vertikale Plattensäge übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind.

- Verletzungsgefahr für Hände und Finger durch die rotierenden Frässpindel.
- Verletzungsgefahr durch Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.
- Verletzungsgefahr durch umherfliegende Teile.
- Gefahr durch das Einatmen von Holzstaub.
- Verletzungsgefahr beim Einschalten der Maschine durch das anlaufende Werkzeug.
- Gehörschäden bei beschädigtem Gehörschutz.

4 Technische Daten

Modell	VPS 22-41 VR	VPS 22-41 VR ED	VPS 22-51 VR ED
Länge	5300 mm	5300 mm	6300 mm
Breite / Tiefe	1800 mm	1800 mm	1800 mm
Höhe	3000 mm	3000 mm	3000 mm
Gewicht	700 kg	750 kg	850 kg
Anschlussspannung	400 V	400 V	400 V
Phase(n)	3	3	3
Stromart	AC	AC	AC
Netzfrequenz	50 Hz	50 Hz	50 Hz
Höhe (Produkt) max.	3100 mm	3100 mm	3100 mm
Leistung Antriebsmotor	3 kW	3 kW	3 kW
Schnitthöhe	2200 mm	2200 mm	2200 mm
Schnittlänge	4100 mm	4100 mm	5100 mm
Schnitttiefe	60 mm	60 mm	60 mm
Sägeblattdurchmesser	250 mm	250 mm	250 mm
Sägeblatt-drehzahl	4800 min-1	4800 min-1	4800 min-1
Vorritzsägeblattdurchmesser	80 mm	80 mm	80 mm
Vorritzsägeblatt-drehzahl	8500 min-1	8500 min-1	8500 min-1
Anschläge	2	2	2
Absaugstutzen-durchmesser	100 mm	100 mm	100 mm
Luftbedarf Absaugung min.	1800 m³/h	1800 m³/h	1800 m³/h
Luftgeschwindigkeit min.	20 m/s	20 m/s	20 m/s
Untere Materialauflage	Hybrid (plate+rolls)	Hybrid (plate+rolls)	Hybrid (plate+rolls)
Ausweichendes Lattenrost	Automatisch	Automatisch	Automatisch
Vertikale Maßanzeige	Lineal	Digital	Digital
Horizontale Maßanzeige	Lineal	Digital	Digital
Plattenpositionierung	Manuell	Pneumatisch	Pneumatisch
Schalldruckpegel	79,1 dB (A)	79,1 dB (A)	79,1 dB (A)

Modell	VPS 22-51 VR ED KS
Länge	6300 mm
Breite / Tiefe	1800 mm
Höhe	3100 mm
Gewicht	1000 kg
Anschluss-spannung	400 V
Phase(n)	3
Stromart	AC
Netzfrequenz	50 Hz
Höhe (Produkt) max.	3200 mm
Leistung Antriebsmotor	3 kW
Schnitthöhe	2200 mm
Schnittlänge	5100 mm
Schnitttiefe	60 mm
Sägeblattdurchmesser	250 mm
Sägeblattdrehzahl	4800 min ⁻¹
Vorritzsägeblattdurchmesser	80 mm
Vorritzsägeblattdrehzahl	8500 min ⁻¹
Anschläge	2
Absaugstutzen-durchmesser	100 mm
Luftbedarf Absaugung min.	1800 m ³ /h
Luftgeschwindigkeit min.	20 m/s
Untere Materialauflage	Hybrid (plate + rolls)
Ausweichendes Lattenrost	Automatisch
Vertikale Maßanzeige	Digital
Horizontale Maßanzeige	Digital
Plattenpositionierung	Pneumatisch
Schalldruckpegel	79,1 dB (A)

Die vertikale Plattensäge ist nur zum Schneiden von folgenden Materialien bestimmt

Material	Max. Stärke
Holzbrettmaterialien, wie z.B Sperrholz	60 mm
Massivholz	50 mm
Kunststoff	10 - 30 mm
Schaumstoff	60 mm
Aluminium	20 mm
Gipskartonplatte	60 mm

4.1 Typenschild

Vertikale Plattensäge
Vertical plate saw

Typ Type	VPS 22-51 VR ED	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	5601252	Baujahr <small>Monat/Jahr</small> Year of manufacture <small>month/year</small>	
Motorleistung Motor power	3 kW	Netzanschluss Power connection	400 V/3~/50 Hz
Gewicht Weight	850 kg	Max. Schnitttiefe Max. cutting depth	60 mm
Max. Schnitthöhe Max. cutting height	2200 mm	Max. Schnittlänge Max. cutting length	5100 mm
Sägeblattdurchmesser Saw blade diameter	250 mm	Schalldruckpegel Sound pressure level	79,1 dB(A)

Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt
 Deutschland / Germany

Abb. 2: Typenschild VPS 22-51 VR ED

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie die Vertikale Plattensäge nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Plattensäge entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschinen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden. Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden. Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

Transport mit einem Kran

Schließen Sie das Stahlseil an den oberen Ausgleichspunkten der Maschine an, und heben Sie das Gestell mit Hilfe eines Krans an.

Es ist verboten, die Krangurte am Sägearm, Träger, oder an den Sägesäulen zu befestigen. Es müssen die Anschlagpunkte am Gestell verwendet werden. Vermeiden Sie die Maschine zu schwingen, während des Transports mit einem Kran.

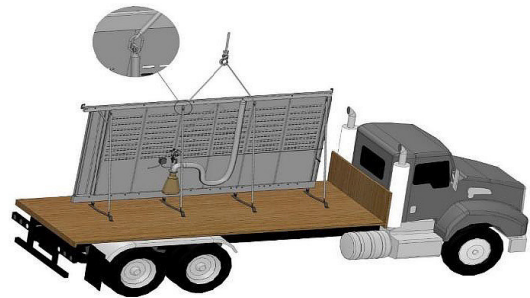


Abb. 3: Hebepunkte für Kran

Stellen Sie beim Transport der Plattensäge sicher, dass sich der Schneidkopf wie unten gezeigt in der Mitte der Maschine befindet. Während des Anhebens darf sich die Plattensäge nicht bewegen. Fixieren Sie es mit Hilfe der Halterung in Abbildung 4. Achten Sie darauf, keine Schläuche oder Kabel der Maschine zu beschädigen.

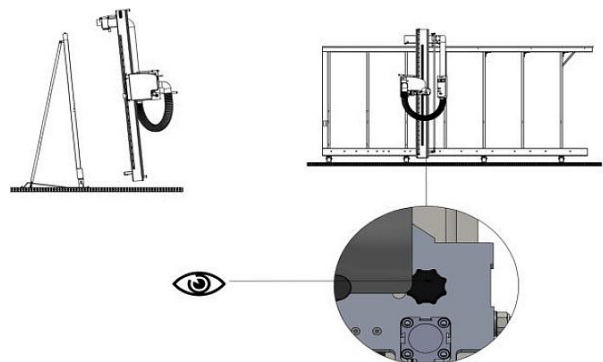


Abb. 4: Fixieren des Schneidwerks

Überprüfen Sie nach dem Transport der Maschine die Verbindungspunkte am Gehäuse wie in der Abbildung 5 gezeigt.

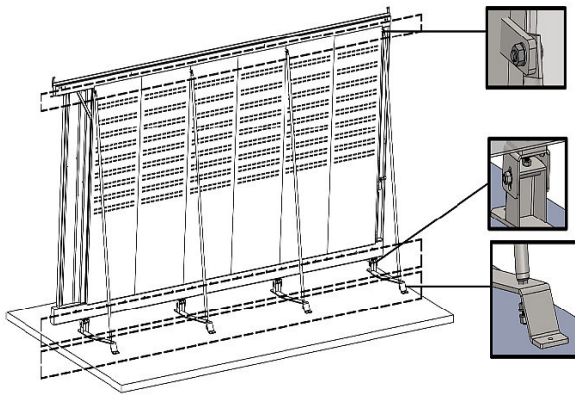


Abb. 5: Verbindungspunkte

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Vertikale Plattensäge sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung. Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Die Vertikale Plattensäge gründlich gesäubert und in stehender Position in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern. Decken Sie die Maschine mit einer Schutzplane ab.

Umgebungstemperaturbereich: 5 °C bis +40 °C.

6 Gerätebeschreibung

6.1 Plattensäge

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

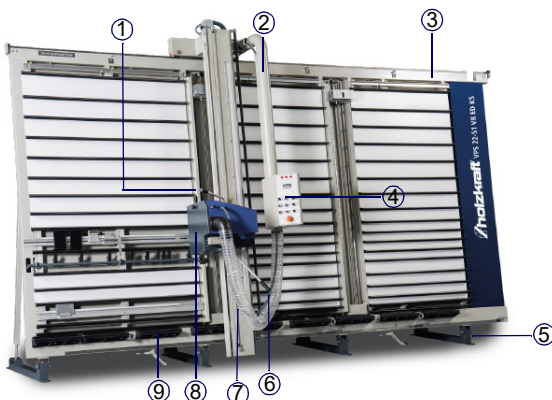


Abb. 6: Vertikale Plattensäge VPS 2241 VR

- 1 Bedienhebel Sägeaggregat
- 2 Anschluss für externe Absauganlage
- 3 Verwindungsfreies Gestell
- 4 EIN-Schalter und NOT-AUS
- 5 Standfuß
- 6 Führungshebel
- 7 Absaugschlauch
- 8 Sägeaggregat
- 9 Transportrollen

7 Aufstellen und Anschluss

7.1 Anforderungen an den Aufstellort

Der Aufstellungsort sollte folgende Kriterien erfüllen:

- Der Untergrund muss eben, fest und schwingungsfrei sein.
- Höhenlage des Arbeitsortes: max. 1000 m;
 Max Umgebungstemperatur: 40 °C
 Min Umgebungstemperatur: 5 °C
 Max Luftfeuchtigkeit bei 40 °C: 50%
 Max Luftfeuchtigkeit bei 20 °C: 90%
- Der Untergrund darf keine Schmiermittel durchlassen.
- Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.
- Es sollten keine Maschinen, die Staub und Späne verursachen, in der Nähe der Maschine betrieben werden.
- Es muss ausreichend Platz für das Bedienpersonal, für den Materialtransport sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
- Der Aufstellungsort muss über eine gute Beleuchtung verfügen.
- Es muss eine Absaugvorrichtung vorhanden sein. Wird die Maschine mittels flexiblen Absaugschlauch an die Absaugung angeschlossen, so ist darauf zu achten, dass die verwendeten Absaugschläuche aus schwer entflammablem Material sind sowie elektrostatisch geerdet werden müssen. Zur dauerhaft sicheren Einhaltung des Grenzwertes ist eine Mindestluftgeschwindigkeit von 20 m/s am Anschlussstutzen der Maschine erforderlich. Der statische Unterdruck am Anschluss der Maschine beträgt bei 20 m/s ca. 2080 Pa. Der erforderliche Volumenstrom beträgt 1000 m³/h.

7.2 Arbeitsposition an der Plattensäge

Die Plattensäge ist so konstruiert, dass sie von einer Person bedient werden kann. Es ist möglich mit einer 2.ten Person an der Maschine zu arbeiten um sie zu beladen sowie die geschnittenen Teile auf- oder abzunehmen.

Achten Sie auf folgendes während der Arbeit an der Plattensäge:

- Als Betreiber (3, Abb.10), stellen Sie sich während der Bearbeitung vor die Sägeeinheit links oder vor das Bedienfeld. An dieser Stelle sind die Bedientasten und andere Bedienelemente gut sichtbar und leicht zugänglich. Der gesamte Umfang des Sägeblatts befindet sich vor Ihnen.
- Deaktivieren oder demontieren Sie niemals Sicherheitsvorrichtungen an der Plattensäge.
- Ordnen Sie den Arbeitsbereich (1, Abb.10) so an, dass immer genügend Freiraum (2, Abb.10) für die Nutzung der Maschine vorhanden ist und sich das Bedienpersonal / die Assistenten gefahrlos bewegen kann.
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht durch die Maschine gegen andere Maschinenteile, Werkstücke oder Transportmittel gedrückt oder verletzt werden.
- Sobald Mitarbeiter Arbeiten ausführen müssen, müssen Sie sicherstellen, dass sie niemals aufgrund der Arbeit an der Maschine in Gefahr geraten.
- Die Hilfspersonen (4, Abb.10) müssen das Arbeitsfeld der Maschine verlassen, nachdem sie das Schneidgut abgelegt oder erhalten haben und sich außerhalb der Arbeitszone aufhalten.
- Verwenden Sie zum Transport von großen und schweren Werkstücken einen fahrbaren Transportwagen sowie eine Ablage für die Werkstücke (5, Abb.10).

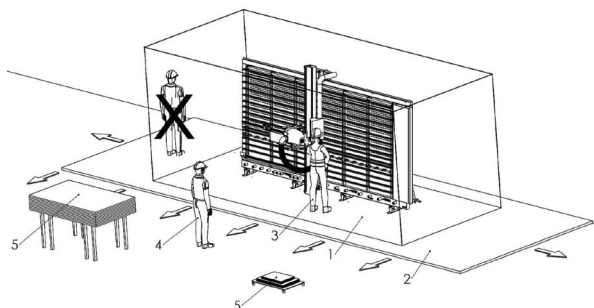


Abb. 7: Hinweise zum Arbeiten an der Plattensäge



ACHTUNG!

Bei einem Notfall an der Maschine ist diese sofort mit dem Not-Aus Taster auszuschalten.



HINWEIS!

Änderungen, Ergänzungen oder Umbauten an der Plattensäge sind von Unbefugten verboten. Dazu gehören Reparaturarbeiten wie das Ausrichten von Metallteilen oder das Schweißen von Bauteilen.

7.3 Inbetriebnahme der Plattensäge



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch eine nicht stabil aufgestellte Maschine!

Prüfen Sie die Standsicherheit der Maschine nach dem Aufstellen auf stabilem Untergrund.



VORSICHT!

Die Installation sollte in der richtigen Reihenfolge (Erst Gestell danach Sägeeinheit) erfolgen damit keine Teile herunterfallen, umkippen oder sich lösen können.



VORSICHT!

Das Gewicht der Maschine beachten!

Die Maschine darf nur von zwei Personen gemeinsam aufgestellt werden.

Hilfsmittel entsprechend auf ausreichende Dimensionierung und Tragfähigkeit überprüfen.

Mit folgenden Schritten das Gestell der Plattensäge aufstellen:

Schritt 1: Bringen Sie die Maschine auf den von Ihnen gewählten Platz. Berücksichtigen Sie die Boden-tragfähigkeit und beachten Sie, dass der Raum trocken ist und sich die Möglichkeit bietet an alle Seiten der Maschine 500 mm freizuhalten. Beachten Sie beim Aufstellen, dass sich der Sägebalken frei über der Maschine bewegen kann und hinter der Maschine genügend Raum für den Anschluss der Absauganlage zu Verfügung steht. Zu Beseitigung von Spänen und Staub muß die Maschine an eine geeignete Absauganlage angeschlossen werden. Und zwar so, dass sich beim Starten der Maschine die Absaugung automatisch einschaltet.

Schritt 2: Richten Sie die Maschine mit Hilfe einer Wasserwaage waagrecht aus.

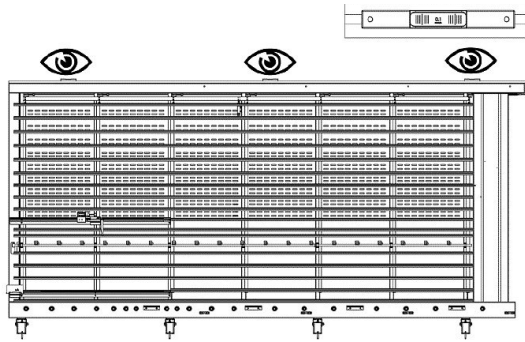


Abb. 8: Ausrichten der Maschine

Schritt 3: Kontrollieren Sie, ob Sie das Sägeaggregat frei entlang der Maschine bewegen können.

Schritt 4: Um die Maschine im Boden verankern zu können, müssen Sie 8 Bohrungen durchführen um die Maschine sicher befestigen zu können.

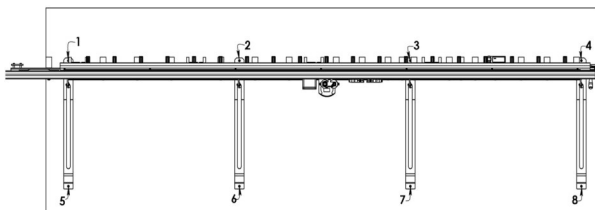


Abb. 9: Bohrungen zur Verankerung im Boden

Schritt 5: Führen Sie die Bohrungen aus. (Tiefe mindestens 55 mm / Ø Bohrer 10,50 mm)

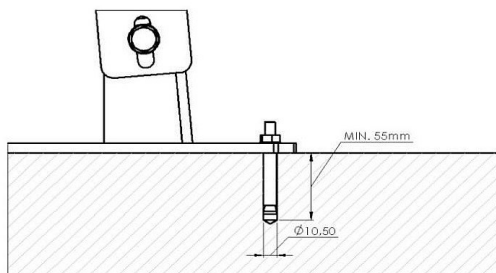


Abb. 10: Auswahl der Bolzen

Schritt 6: Setzen Sie die Bolzen durch die Bohrungen der Standfüße in den Boden ein und ziehen Sie diese fest an.

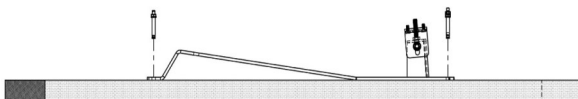


Abb. 11: Einsetzen der Bolzen

Mit folgenden Schritten die Sägeeinheit an das Gestell montieren:

Schritt 1: Bringen Sie ein Seil an den Transportpunkt der Sägeeinheit an und heben Sie es mit Hilfe eines Krans oder Gabelstaplers in vertikaler Position.

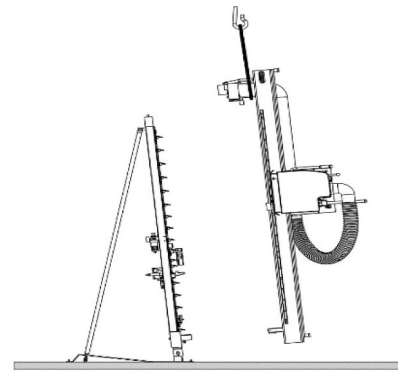


Abb. 12: Montage der Sägeeinheit

Schritt 2: Setzen Sie die Sägeeinheit auf das Gestell. Achten Sie darauf, dass die Lager leicht geneigt sind bevor Sie die Sägeeinheit auf den Rahmen aufsetzen. Befestigen Sie die Sägeeinheit am unteren Rahmen der Plattensäge (Pos.2).

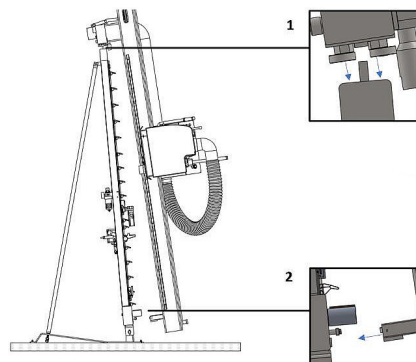


Abb. 13: Montage der Sägeeinheit

Schritt 3: Sobald die Sägeeinheit sicher auf dem oberen Rahmen aufliegt und am unteren Rahmen der Plattensäge befestigt ist, lösen Sie langsam das Seil. Prüfen Sie vorher ob die Sägeeinheit sicher auf dem Gestell platziert und montiert ist.

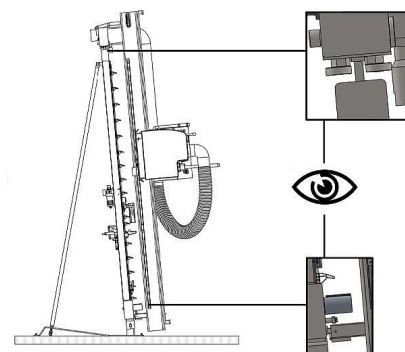


Abb. 14: Sichtprüfung der Montage der Sägeeinheit

Schritt 4: Die oberen Lager müssen wie gezeigt tangential zur oberen Führung sein. Stellen Sie die Lager mit Hilfe der Schlüssel ein. Sollten sie nicht tangential zur oberen Führung sein, ziehen Sie die Lager nach dem Einstellen wieder fest an.

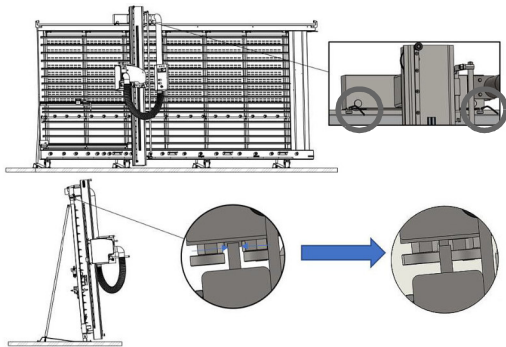


Abb. 15: Prüfen und Einstellen der Lager

7.4 Absaugschlauch montieren



Abb. 16: Absaugschlauch montieren

Schritt 1: Den 100 mm - Absaugschlauch mit einer Schlauchschelle am Sägeblattschutz befestigen und den Schlauch in die Saugstutzen einsetzen. Darauf achten, dass der Schlauch frei verläuft und genug Abstand zur Arbeitsfläche besteht.

Schritt 2: Das andere Ende des Absaugschlauchs mit einer Schlauchschelle am Absauganschluss am Maschinengehäuse befestigen.

Schritt 3: Den 100 mm - Absaugschlauch mit einer Schlauchschelle am Absauganschluss des Maschinengehäuses befestigen. Das andere Ende des Absaugschlauchs mit einer Schlauchschelle am Ansaugstutzen der Absauganlage befestigen.



HINWEIS!

Die nach den "Grundsätzen für die Prüfung der Staubemission" (arbeitsplatzbezogene Staubkonzentration) von Holzbearbeitungsmaschinen des "Fachausschusses Holz" gemessenen Staubemissionswerte liegen unter dem derzeit gültigen Grenzwert von 2,0 mg/m³.

Beachten Sie folgende Hinweise beim Anschluss der Absauganlage:

- Die Plattensäge muss gemäß den geltenden Richtlinien in der geografischen Region, in der die Maschine betrieben wird, an ein vom Betreiber installiertes Absaugsystem angeschlossen werden. Die Absaugsysteme des Bedieners können fest installierte oder tragbare Staubabsaugsysteme sein.
- Die Staubabsaugung sollte spätestens dann in Betrieb gehen, wenn der Sägemotor angeschaltet wird. Außerdem sollte die Staubabsaugung nach dem Abschalten des Sägemotors für eine gewisse Zeit zum Entleeren der Saugleitungen betrieben werden.
- Die Rohre und Schläuche der Staubabsaugung müssen an die geerdeten Bauteile der Maschine angeschlossen werden, um die statische Elektrizität abzuleiten.
- Die Plattensäge muss immer mit einer unbeschädigten und ordnungsgemäß installierten Absaughaube betrieben werden. Beschädigte Absaughauben sind sofort auszutauschen. Beschädigte oder zusammengedrückte Absaughauben bieten keinen ausreichenden Schutz gegen das Sägeblatt und verringern die Saugkraft. Infolgedessen können schwere Verletzungen und hohe Staubkonzentrationen in der Luft auftreten.
- Niemals die Hand vor die Absaughaube halten. Das Bearbeitungsmaterial kann schwere Verletzungen verursachen, wenn es aus dem Arbeitsraum in der Absaughaube gezogen wird.
- Niemals die Hand hinter das geschnittene Material legen. Während des Einzugs und / oder Schneidens taucht das Sägeblatt in das zu schneidende Material und tritt in den Spalt in der Stützwand ein. In diesem Bereich besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.

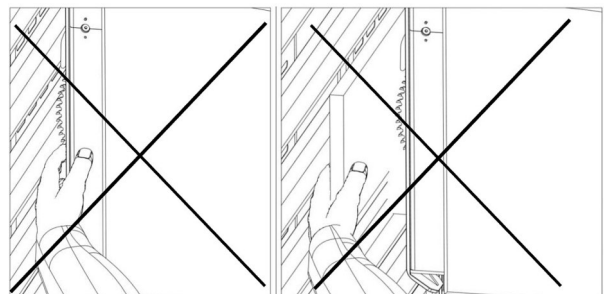


Abb. 17: Gefahrenzone im Absaugbereich

7.5 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.



ACHTUNG!

Alle Arbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.



ACHTUNG!

Der Anschluss der drei Phasen muss so erfolgen, dass sich das Sägeblatt entsprechend der auf dem Gehäuse abgebildeten Schnittrichtung bewegt.



ACHTUNG!

Die gesamte Maschine und alle Zubehörsysteme müssen bei der Demontage über die elektrischen Anschlussklemmen vom Stromnetz getrennt werden.

Beim Stromanschluss beachten, dass die Merkmale (Spannung, Netzfrequenz, Absicherung) mit den Angaben auf dem Typenschild und für den Motor übereinstimmen.

Anforderungen an das Stromnetz:

- Überspannungsschutz und Unterspannungsschutz
- Leitungsqualität_ H07RNF (oder vergleichbar)
- Leitungsquerschnitt: mindestens 5 x 1,5 mm²
- Absicherung: 16 A

Schritt 1: Prüfen, dass die Plattensäge ausgeschaltet ist.

Schritt 2: Die Maschine an das Stromnetz anschließen und die Motordrehrichtung prüfen. Bei falscher Drehrichtung müssen zwei Phasen getauscht werden.

7.6 Pneumatischer Anschluss

Die Plattensäge VPS 2241 VR ED und 2251 VR ED verfügen über Pneumatisch anhebbare Transportrollen um das zu schneidende Material leichtgängig bewegen zu können.

Achten Sie bitte auf folgende Hinweise bei Umgang mit Druckluft.



ACHTUNG!

Alle Arbeiten am Druckluftsystem dürfen nur von einer Fachkraft ausgeführt werden.

- Wenn die vertikale Plattensäge außer Betrieb genommen wird, müssen alle Maschinen und alle Zubehörsysteme vom Druckluftanschluss der Maschine getrennt werden.
- Alle Demontage- und Transportarbeiten dürfen nur nach Ablassen der Druckluft durchgeföhrt werden.
- Entleeren Sie den Druck des gesamten Druckluftsystems der Maschine und prüfen Sie, ob der Druck unverändert bleibt.
- Das Ansaugen von Körperteilen oder Gegenständen kann durch Vakuum- / Niederdruckleitungen gefährlich sein. Solche Situationen können zu Sachschäden führen. Bevor Sie die Leitungen schließen müssen diese mit Luft, Niederdruckmittel oder Ventilen verschlossen sein und Luft zugeführt werden.
- Verhindern Sie das Eindringen von Schmutz oder lebenden Organismen in das Druckluftsystem, indem Sie die Anschlussöffnung ordnungsgemäß schließen.
- Saug- und andere Vakuum- und / oder Niederdruckbauteile dürfen nur unter Luftzufuhr zerlegt und bewegt werden.
- Liegt ein Fehler in der Druckluftleitung oder im Pneumatiksystem vor, ist die Druckluft sofort zu verschließen.

7.7 Einstellen des Spaltkeils

Der Spaltkeil muss immer an der vertikalen Plattensäge verwendet werden. Das Spaltmesser kann abschnittsweise pro Schnitt gewendet werden und darf niemals im eingefahrenen Zustand fixiert werden. Zur Platzierung, Einstellung und Kontrolle des Spaltmessers muss die Absaughaube entfernt werden. In diesem Fall ist es verboten, die Maschine zu betreiben. Vor Beginn dieser Arbeiten die Maschine anhalten, Netzstecker ziehen und den Not-Aus-Taster drücken.

8 Betrieb der Plattensäge



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Lebensgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Plattensäge darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Stark geschärfte Bearbeitungswerkzeuge können beim Ein- und Ausbau der Maschine zu ernsthaften Verletzungen oder zu einer Trennung von Körperteilen führen.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an der Maschine besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen.



Arbeitsschutzkleidung tragen!



Gehörschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!

8.1 Materialauswahl

Es dürfen nur Materialien verarbeitet werden, die für die Kapazität der Maschine geeignet sind. Beachten Sie die maximalen Schnittbreiten, maximalen Werkstückdicken und maximalen Werkstückgewichte je nach einzusetzender Auflage.

Die folgenden Mindestmaße des Werkstücks dürfen nicht überschritten werden.

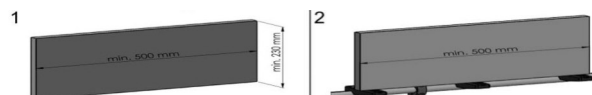


Abb. 18: Mindestmaße des Werkstücks

Werkstücke mit folgenden Eigenschaften dürfen niemals mit der vertikalen Plattensäge bearbeitet werden.

- Weiche Materialien
- Instabile Materialien
- Runde Materialien

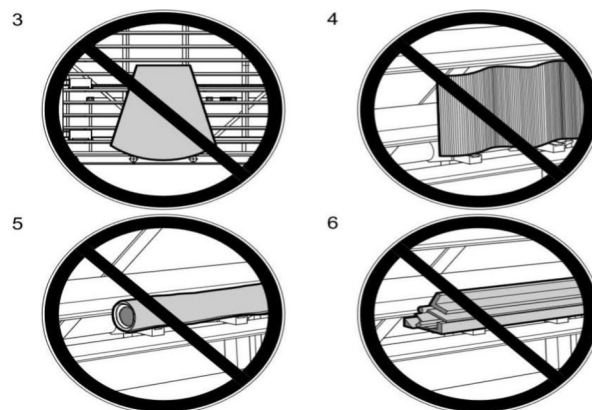


Abb. 19: Nicht zu bearbeitende Materialien

8.2 Positionieren des Werkstücks auf der Plattensäge

Achten Sie bitte auf folgende Hinweise beim Positionieren des zu bearbeitende Werkstücks an der Säge.

- Das zu bearbeitende Material muss auf der gesamten Oberfläche wischend auf die Trägerwand (1, Abb.23) positioniert werden.
- Legen Sie die Werkstücke für horizontales oder vertikales Schneiden so auf den Plattenträger, dass sie sich stabilisieren, nicht verrutschen oder nach vorne oder unten kippen können. Die Werkstücke müssen die vom Sägeblatt und der Absaugung (4-5, Abb.23) ausgehenden Kräften standhalten.
- Verwenden Sie die mittlere Stopper für die horizontale Bearbeitung kleinerer Werkstücke (3, Abb.23).
- Vergewissern Sie sich vor dem Ausschalten, dass sich kein Schnittgut auf der Trägerwand befindet (5, Abb.23).

- Die Schnittposition der Werkstücke sollte so festgelegt werden, dass die Teile mit einem ausreichenden axialen Abstand zum Sägeblatt gehalten oder manuell gesichert werden können. (7, Abb. 23.)

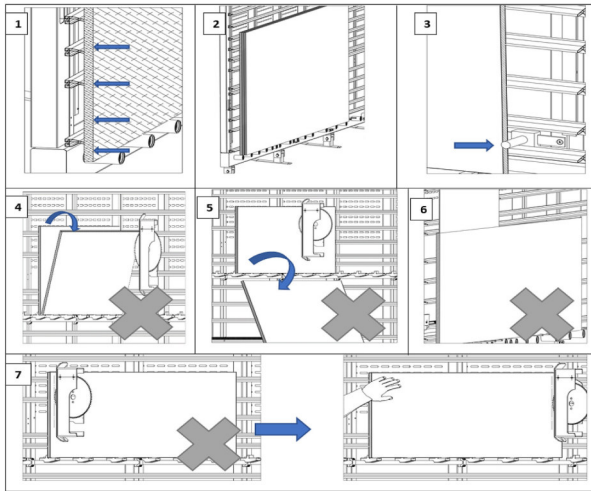


Abb. 20: Positionieren des Werkstücks auf der Plattensäge

8.3 Einschalten

- Schritt 1: Die Maschine an das Stromnetz anschließen und die Motordrehrichtung prüfen. Bei falscher Drehrichtung müssen zwei Phasen getauscht werden.
- Schritt 2: Den NOT-AUS Taster, falls betätigt, durch drehen entriegeln.
- Schritt 3: Maschine durch drücken des Ein-Schalters starten.



HINWEIS!

Die NOT-AUS Taste funktioniert als Schalter wodurch der Sägemotor ausgeschaltet wird.

8.4 Vertikalschnitt durchführen

- Schritt 1: Die zu sägende Platte auf den Unterbalken der Plattensäge abstellen.
- Schritt 2: Das gewünschte Maß an der Maßskala einstellen und die Platte bis zum Anschlag heranschieben (Abb. 24).



Abb. 21: Maßskala

Schritt 3: Sägeaggregat über die Platte positionieren.

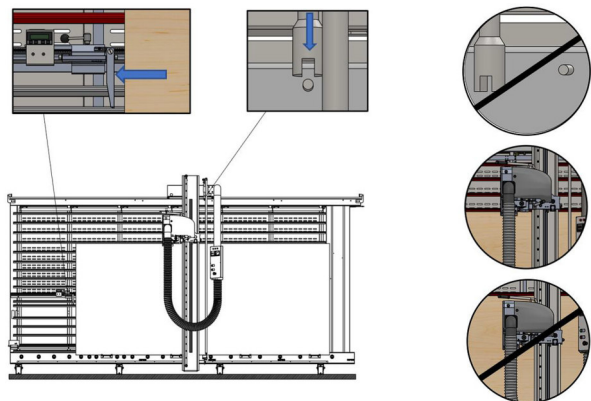


Abb. 22: Vorgehensweise Vertikalschnitt

- Schritt 4: Motor durch Drücken der Start Taste einschalten.
- Schritt 5: Mit Hilfe des Bedienhebels das Sägeblatt langsam in die Platte eintauchen lassen.

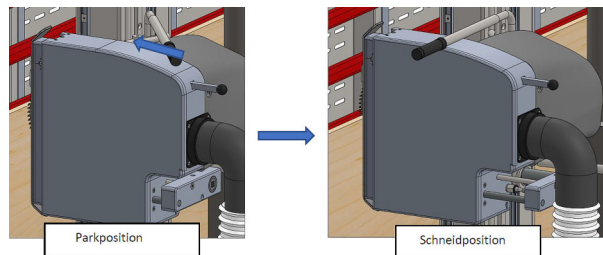


Abb. 23: Positionieren des Werkstücks auf der Plattensäge

- Schritt 6: Das Sägeaggregat ruhig bis zum Ende des Schnittes führen.
- Schritt 7: Motor durch Drücken der Stoptaste ausschalten. Die geschnittene Platte aus der Maschine herausnehmen.

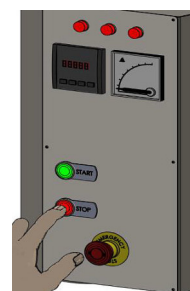


Abb. 24: Ausschalten der Plattensäge

8.5 Positionsänderung Schneidaggregat

Sie können die vertikale / horizontale Schnittposition Ihrer Maschine wie in der Abbildung 28 gezeigt ändern.

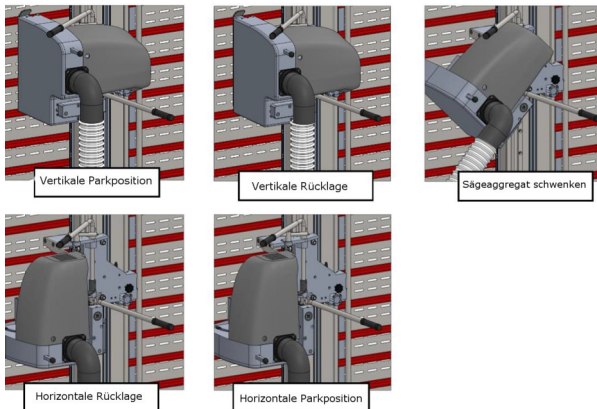


Abb. 25: Positionsänderung Schneidaggregat



ACHTUNG!

Die Maschine befindet sich während des Kalibrierens in der Schneidposition. Wenn der Schnitt beendet ist, ziehen Sie den Hebel zu sich um ihn in die Stopposition, zu bringen. Sobald Sie die Schneidposition ändern möchten, ziehen Sie den Hebel zurück, während sich die Sägeeinheit in der Stopposition befindet. Lassen Sie Ihre Maschine nicht in der Schneidposition, wenn die Schnitte beendet sind.

Bewegen Sie die Maschine in die Parkposition, um zwischen den Schneidpositionen zu wechseln. Andernfalls kann es passieren, dass das Lattenrost beschädigt wird. (siehe Abbildung 29).

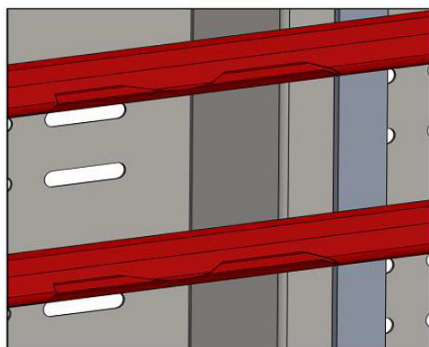


Abb. 26: Beschädigung des Lattenrostes

8.6 Horizontalschnitt durchführen

Schwenken Sie das Sägeaggregat wie unter Kapitel 8.5 um von der vertikalen Schnittposition in die horizontalen Schnittposition zu wechseln.

Schritt 1: Die zu sägende Platte auf den Unterbalken der Plattensäge abstellen.

Schritt 2: Das Sägeaggregat in die horizontale Stellung schwenken und über der Platte positionieren.

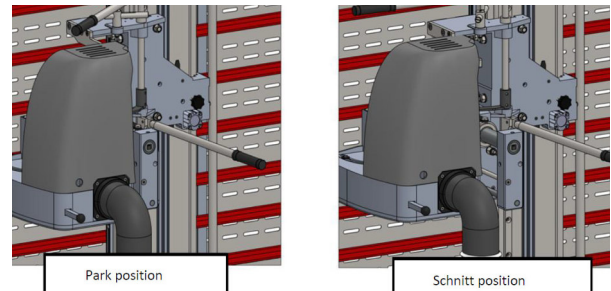


Abb. 27: Sägeaggregat schwenken

Schritt 3: Das gewünschte Maß einstellen und die Platte bis zum Anschlag herschieben (Abb.31).

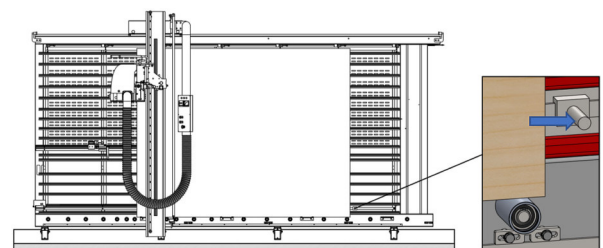


Abb. 28: Materialansschlag

Schritt 4: Motor durch Drücken der Start Taste einschalten.

Schritt 5: Mit Hilfe des Bedienhebels das Sägeblatt langsam in die Platte eintauchen lassen.

Schritt 6: Das Sägeaggregat ruhig bis zum Ende des Schnittes führen. Danach das Sägeblatt aus der Platte heraus führen.

Schritt 7: Motor durch Drücken der Stopptaste ausschalten. Die geschnittene Platte aus der Maschine herausnehmen.



Abb. 29: Ausschalten der Plattensäge

8.7 Spannsystem für VPS 22-51 VR ED KS

Das Spannsystem wird verwendet, um das Werkstück mit Hilfe der Griffe so zu fixieren, dass es von unten bearbeitet werden kann. Gleichzeitig sorgt es dafür, dass das verbleibende Werkstück sicher auf der Maschine verbleibt.

Bevor das Werkstück auf der Maschine positioniert wird, muss das zuständige Personal sicherstellen, dass alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen eingehalten wurden. Nach dieser Überprüfung wird das Werkstück ordnungsgemäß auf der Maschine platziert und für die Bearbeitung vorbereitet.

Das Hebesystem ist entsprechend der vorgesehenen Arbeitsweise zu nutzen, um einen reibungslosen und sicheren Arbeitsablauf zu gewährleisten. Die Einhaltung der korrekten Vorgehensweise stellt sicher, dass das Spannsystem effizient und sicher verwendet wird.

Schritt 1: Positionieren Sie die Platte gleichmäßig und fachgerecht auf der Maschine. Achten Sie dabei darauf, den Abstand der Griffe korrekt zu berücksichtigen, um eine sichere und stabile Position des Werkstücks zu gewährleisten.

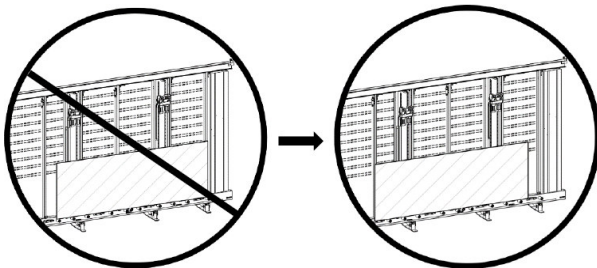


Abb. 30: Positionieren der Platte

Schritt 2: Die Klemme werden durch Betätigung des Klemmknopfs geöffnet.

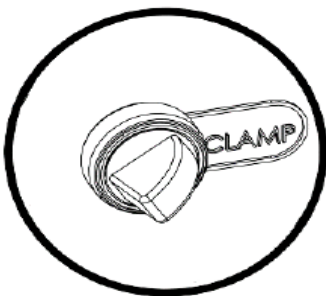


Abb. 31: Öffnen der Klemmen

Schritt 3: Mit dem Joystick für die manuelle Steuerung werden die Griffe auf die erforderliche Höhe abgesenkt, um die Platte sicher zu halten. Anschließend werden die Klammern durch

Drücken des Klemmknopfs geschlossen.

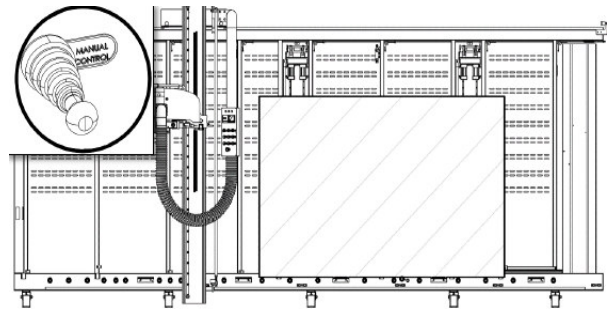


Abb. 32: Manuelle Positionierung der Klemmen

Schritt 4: Das Werkstück wird mit der Taste für das Unterschnittsägen auf die erforderliche Höhe angehoben, um die Bearbeitung zu ermöglichen.

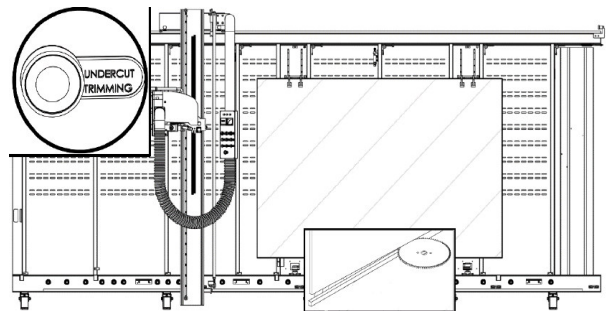


Abb. 33: Unterschnittsägen

Schritt 6: Der untere Teil des Werkstücks wird durch den Schneidvorgang auf die gewünschte Dicke bearbeitet.

Schritt 7: Drücken Sie die Absenktaste, um das Werkstück auf die Räder abzusenken. Nach diesem Vorgang ist das Werkstück für horizontale Schnitte in den gewünschten Abmessungen geeignet. Werkstücke, die horizontal in den gewünschten Abmessungen geschnitten werden, lassen sich durch Gleiten über die Räder in den vertikalen Schneidbereich bewegen. Um den Schneidvorgang fortzusetzen, kann das Werkstück durch erneutes Drücken der Absenktaste wieder auf die Räder abgelegt werden.

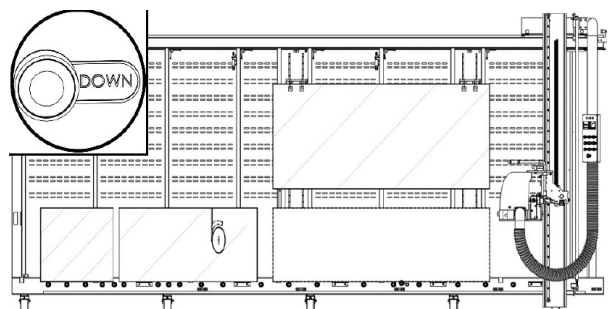


Abb. 34: Absenktaste

9 Funktion Vorritzeinrichtung



ACHTUNG!

Arbeiten Sie niemals ohne Schutzvorrichtungen und nehmen Sie niemals Änderungen vor, die die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen könnten.

Durch das Arbeiten mit dem Vorritzeinrichtung ist ein splitterfreies Schneiden mit der Plattensäge möglich. Die Tiefe des Vorritzers ist einstellbar. Im Gleichlauf wird zunächst das Werkstück vor geritzt. Anschließend wird das Werkstück mit dem Hauptsägeblatt in der „gleichen Spur“ durchgesägt.

Die Vorritzsägeblatt-Einheit kann nur im effektiven Prozess in die Arbeitsstellung geschoben werden. Nach dem Ende des Schnittvorgangs sollte die Maschine wieder in die Endposition gebracht werden. Die Einstellungen für die Zentrierung des Sägeblatts und die Schnitttiefe darf nur bei stillstehender Maschine und gedrücktem Not-Aus-Schalter vorgenommen werden.

9.1 Einstellen der Vorritzeinrichtung

Schritt 1: Drehen Sie die Befestigungsschraube um 2 Umdrehungen, um sie zu lösen. Anschließend können Sie die Tiefe der Klinge einstellen. Jede Drehung der Schraube verlagert die Klinge um 1 mm.

Schritt 2: Drehen Sie die Schraube, um die Klinge nach rechts oder links zu bewegen. Jede Drehung der Schraube verlagert die Klinge um 0,1 mm.

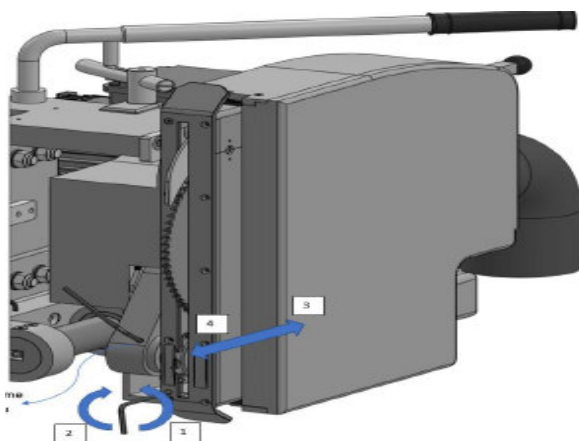


Abb. 35: Einstellen der Vorritzeinrichtung

- Wird der Schlüssel in Richtung Pos.1, Abb.36 gedreht, bewegt sich die Klinge in Richtung Pos.3, Abb.36.

- Wird der Schlüssel in Richtung Pos.2, Abb.36 gedreht, bewegt sich die Klinge in Richtung Pos.4, Abb.36.

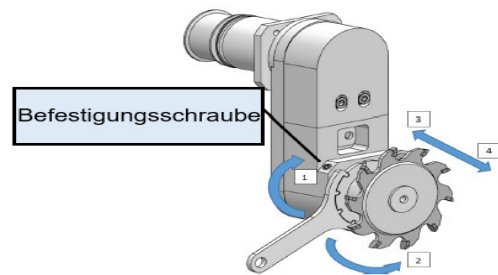


Abb. 36: Einstellen der Vorritzeinrichtung

10 Digitales Messsystem VPS 22-41 VR ED und VPS 22-51 VR ED

Bedenken Sie, dass die Verwendung des Produkts einige Gefahren mit sich bringen kann. Sie können diese Gefahren vermeiden oder verringern, indem Sie bestimmte Sicherheitsrichtlinien befolgen. Der Messstreifen enthält magnetisch aufgezeichnete Informationen. Starke externe Magnetfelder können dazu führen, dass diese Informationen zerstört werden und die Messspur unbrauchbar wird. Halten Sie ein starkes Magnetfeld vom Magnetstreifen fern.

Gehen Sie wie folgt vor um das Messsystem einzustellen:

Schritt 1: Der Aluminiumstopper ist auf die manuelle Position 0 mm eingestellt.

Schritt 2: Drücken Sie gleichzeitig die Tasten "P" und "C" auf der Digitalanzeige, um die Digitalanzeige zurückzusetzen.

Schritt 3: Die Digitalanzeige wird mit dem Aluminiumschaft auf 200 mm positioniert und gesichert.

Schritt 4: Der Schnitt erfolgt auf der Grundlage des eingestellten Wertes.

Schritt 5: Das Werkstück wird in die Position -200 mm gebracht und die Anzeige erneut zurückgesetzt. (z.B: Die gemessene Stückgröße beträgt 200,5 mm sodass die Rückhaltevorrückung auf 0,5 mm zurückgesetzt wird).

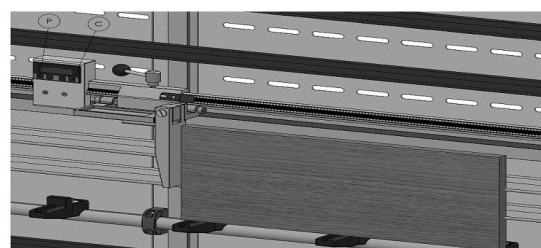


Abb. 37: Digitales Messsystem

11 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten die Maschine abschalten und den Netzstecker ziehen.

11.1 Pflege nach Arbeitsende



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Schritt 1: Sorgen Sie bei allen Wartungsarbeiten dafür, dass die Maschine und das Zubehör nicht versehentlich in Betrieb genommen werden. Den Leistungsschalter und das pneumatische Öffnungsventil ausschalten.

Schritt 2: Die Absaugvorrichtung entleeren und reinigen.

Schritt 3: Die Maschine von Sägespänen und Sägestaub absaugen und mit einem trockenen Lappen und/oder mit Druckluft (Schutzbrille tragen!) reinigen. Insbesondere müssen die Führungsschienen sauber gehalten werden.

Schritt 4: Alle unlackierten Metalloberflächen mit etwas Antirostspray einsprühen.

Schritt 5: Die Maschine auf Beschädigungen an den Sicherheitsvorrichtungen und am Sägeblatt prüfen. Wenn notwendig unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Reparatur durchführen oder diese veranlassen.

Schritt 6: Die Maschine regelmäßig prüfen. Bei Bedarf ersetzen Sie bitte folgende Komponenten:

- Lockere Schrauben und Muttern
- Abgenutzte oder beschädigte Schalter
- Abgenutztes oder beschädigtes Sägeblatt
- Abgenutzten oder beschädigten Sägeblattschutz

11.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal bei ausgeschalteter Maschine durchgeführt werden.

Sollte die Plattensäge nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice. Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

11.3 Wartungsintervalle

Tägliche Wartung

Kontrollpunkt	Methode	Lösung
Sägeaggregat	Sägeaggregat bewegen und schwenken	Schmierung prüfen bei Schwergängigkeit
Sägeblatt	Drehen Sie das Sägeblatt langsam mit der Hand und überprüfen Sie es.	Sollte das Sägeblatt beschädigt oder stumpf sein, ersetzen Sie es.
Plattensäge	Mit Druckluft und trockenem Tuch reinigen	Schmutz und Späne entfernen
Schrauben, Schlauchverbindungen	Überprüfen Sie alle Schrauben, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.	Alle Verbindungen müssen sicher und fest angezogen sein.
Schmierzustand	Schmieren Sie die Schienen.	Verwenden Sie Öl auf einem Tuch.
Geräusche, Vibrationen und Hitze der Lager	Achten Sie auf das Geräusch des Sägeblatts und beobachten Sie die Bewegung des Schneidaggregats während des Vorgangs	Es dürfen keine ungewöhnlichen Geräusche und Vibrationen auftreten. In den Lagern darf keine ungewöhnliche Hitze auftreten.

Kontrollpunkt	Methode	Lösung
Absaugschlauch	Stellen Sie sicher, dass der Absaugschlauch nicht mit Spänen gefüllt ist und sich an keiner Stelle Schmutz ansammelt.	Eine freie Absaugung von Schmutz und Spänen verhindert Beschädigungen an der Maschine.

Wöchentliche Wartung

Kontrollpunkt	Methode	Lösung
Sägeaggregat	Die Führungstange des Sägeaggregats sollte für eine bequeme Bewegung geschmiert sein. Alle 15 Tage schmieren.	Der Schneidkopf sollte sich gleichmäßig in horizontale und vertikale Positionen bewegen lassen.

Monatliche Wartung

Kontrollpunkt	Methode	Lösung
Oberflächentoleranz der oberen Schiene	Messen Sie Dicke und Geradheit der Schiene.	Freigängigkeit muss gegeben sein.
Rechte Winkeltoleranz des Schneidmessers	Messen Sie, indem Sie ein Probestück abschneiden.	Maximale Toleranz 0,2 mm pro 1 Meter.
Toleranz des Sägeblattes	Messen Sie, indem Sie ein Probestück abschneiden	Maximale Toleranz 0,2 mm pro 1 Meter.
Ebenheit der Schienen	Legen Sie ein langes Stück auf die unteren Rollen.	Die Zylinder müssen auf gleicher Höhe sein.
Elektrische Kabel und Pneumatikschläuche	Vorsichtig bei ausgeschalteter Maschine prüfen.	Verbindungs-punkte sollten dicht und nicht beschädigt sein.

Jährliche Wartung

Kontrollpunkt	Methode	Lösung
Materielle Stützprofile	Materialstützprofile auf Beschädigungen prüfen	Freigängigkeit muss gegeben sein.
Motorisolierung	Messen Sie mit den Messgeräten.	<p>WICHTIG: Die Isolationsprüfung muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden, um Schäden zu vermeiden.</p> <p>Der Wert sollte mehr als 2 Megaohm betragen.</p>
Gesamtniveau der Maschine	Überprüfen Sie die Hauptteile der Maschine. Überprüfen Sie die Füße der Maschine	<p>Überprüfen Sie die Verabkerung der Maschine im Boden evt. Bolzen nachziehen.</p> <p>Prüfen Sie alle Stellfüße der Maschine.</p>

11.4 Sägeblattwechsel



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



ACHTUNG!

Bei jeder Änderung der Sägeblattstärke muss ein entsprechend dimensioniertes Trennmesser und ein passendes Hilfs-Sägeblatt montiert werden.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Die Abdeckung des Sägeblattes an der Plattensäge öffnen.

Schritt 3: Schraube (Pos.1,Abb.36) lösen und Sägeblatt (Pos.2,Abb.36) entnehmen. Darauf achten, dass Sie den Spaltkeil nicht verstellen!

Schritt 4: Neues Sägeblatt einsetzen und die Schraube festziehen.

Schritt 5: Sägeblattabdeckung montieren.

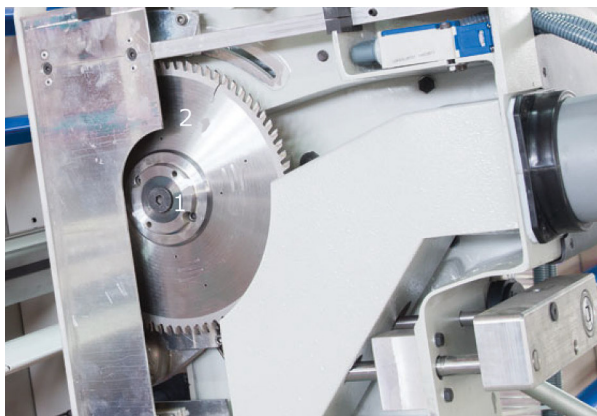


Abb. 38: Sägeblatt wechseln



ACHTUNG!

Prüfen Sie den festen und korrekten Sitz des Sägeblattes bevor Sie die Plattensäge einschalten.



HINWEIS!

Es ist nicht gestattet, rissige, in der Form veränderte oder HSS-Sägeblätter einzusetzen.

12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

12.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

12.2 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

12.3 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

13 Störungsbeseitigung

Fehler	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Der Sägeschnitt ist unsauber	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sägeblatt ist unscharf 2. Befestigung des Sägeblattes locker 3. Verschmutzte Führungen 4. Sägeaggregat nicht im Winkel 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sägeblatt schärfen oder tauschen 2. Sägeblatt befestigen 3. Führungen reinigen 4. Sägeaggregat neu ausrichten
Der Sägeschnitt ist nicht rechtwinklig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Führungsschienen verschmutzt beschädigt 2. Sägeaggregat nicht im Winkel 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Führungen reinigen, austauschen 2. Sägeaggregat neu ausrichten
Abmessungen weichen ab	<ol style="list-style-type: none"> 1. Führungen sind verschmutzt 2. Materialanschläge sind verstellt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Führungen reinigen 2. Materialanschläge neu ausrichten

14 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

14.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Maschine angebracht ist.

Beispiel

Es muss das Sägeblatt für die Vertikale Plattensäge VPS 22-41 VR ED bestellt werden. Das Sägeblatt hat in der Ersatzteilzeichnung 5 die Nummer 5.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (5) mit gekennzeichnetem Bauteil (Sägeblatt) und markierter Positionsnummer (5) an den Vertrags-händler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Vertikale Plattensäge VPS 22-41 VR ED**
- Artikelnummer: **5601242**
- Ersatzteilzeichnung: **5**
- Positionsnummer: **5**

Die Artikelnummer Ihrer Maschine:

VPS 22-41 VR	5601241
VPS 22-41 VR ED	5601242
VPS 2251 VR ED	5600252

14.2 Ersatzteilzeichnungen

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler senden.

Ersatzteilzeichnung 1

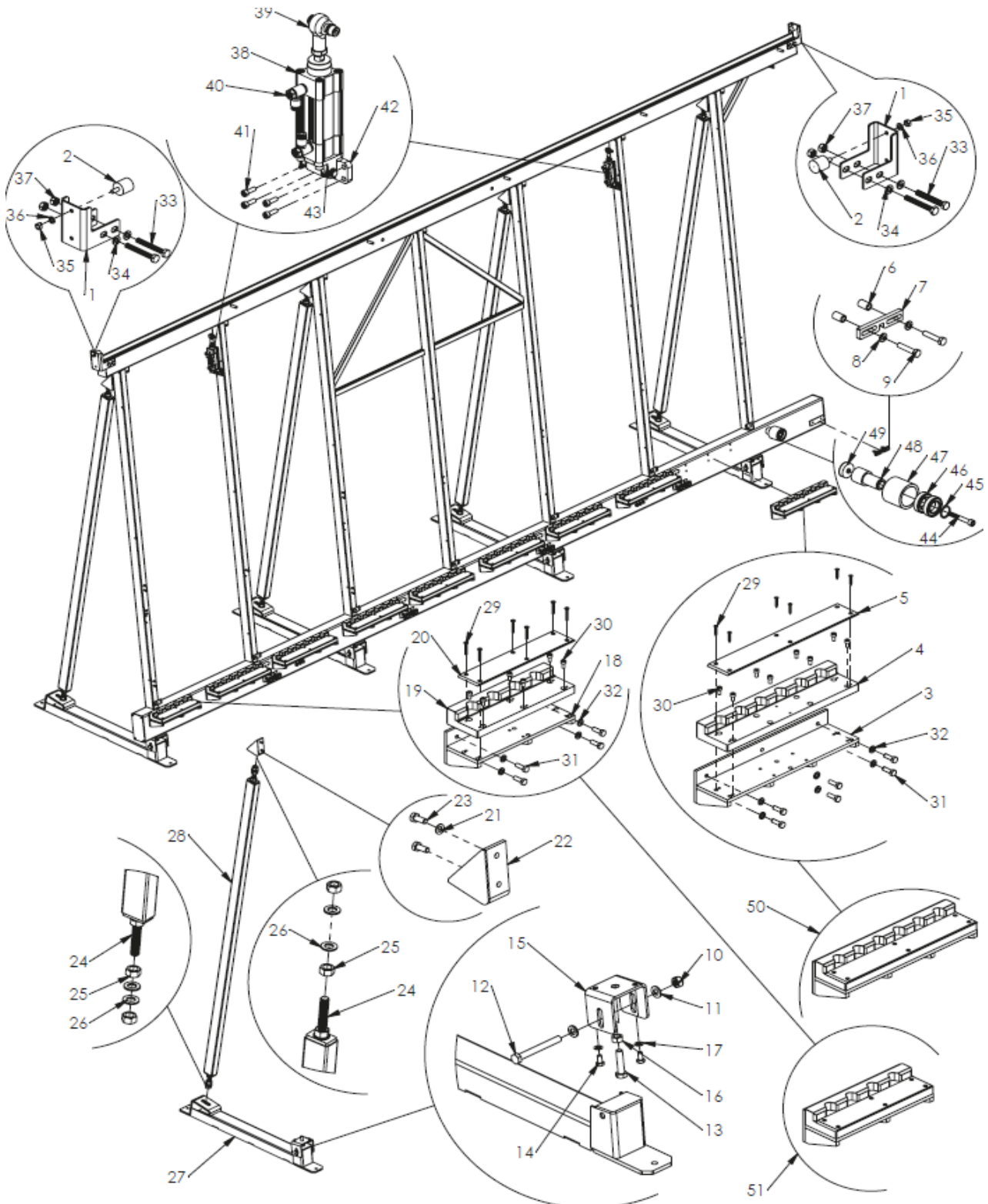


Abb. 39: Ersatzteilzeichnung 1

Ersatzteilzeichnung 2

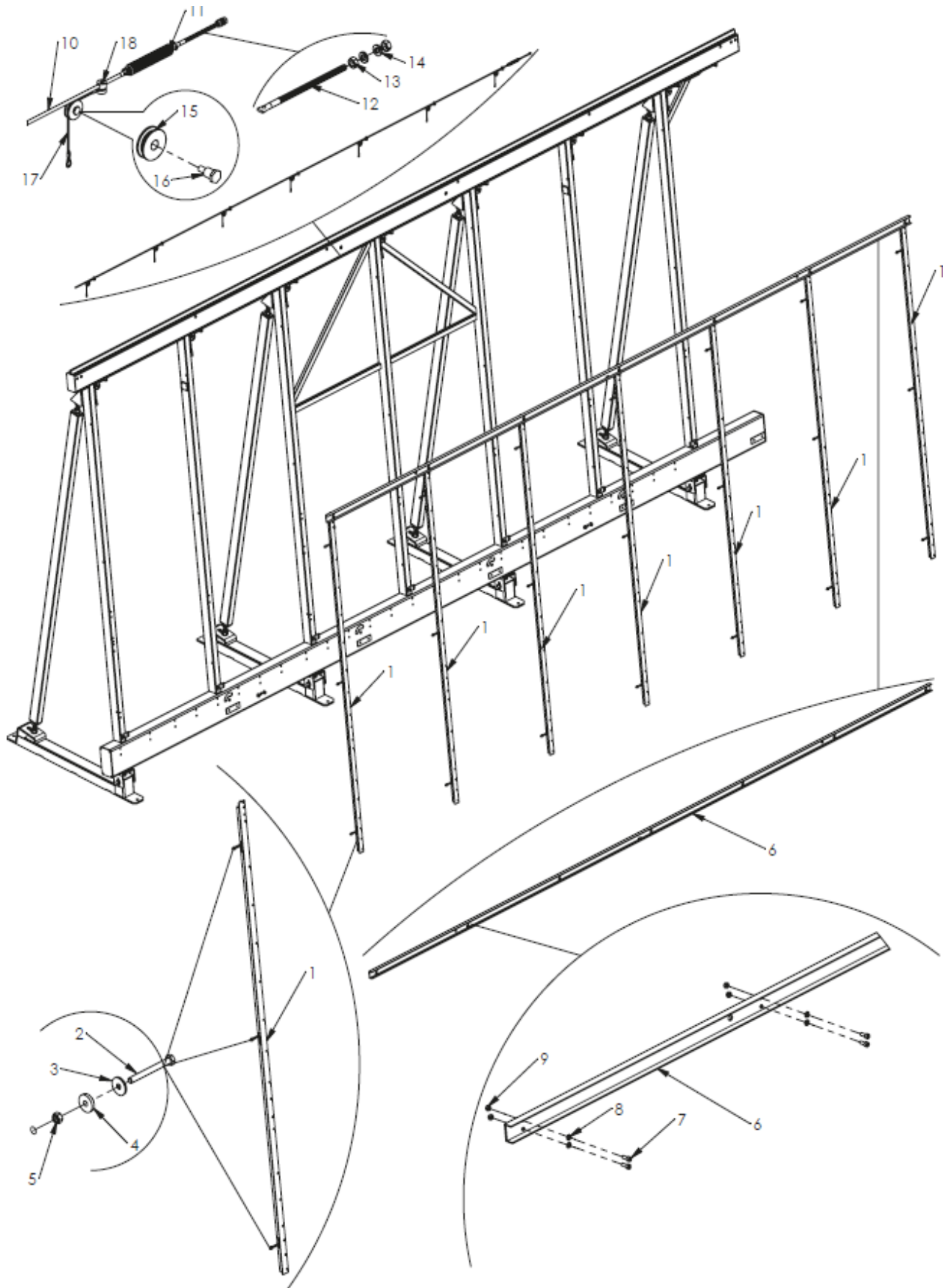


Abb. 40: Ersatzteilzeichnung 2

Ersatzteilzeichnung 3

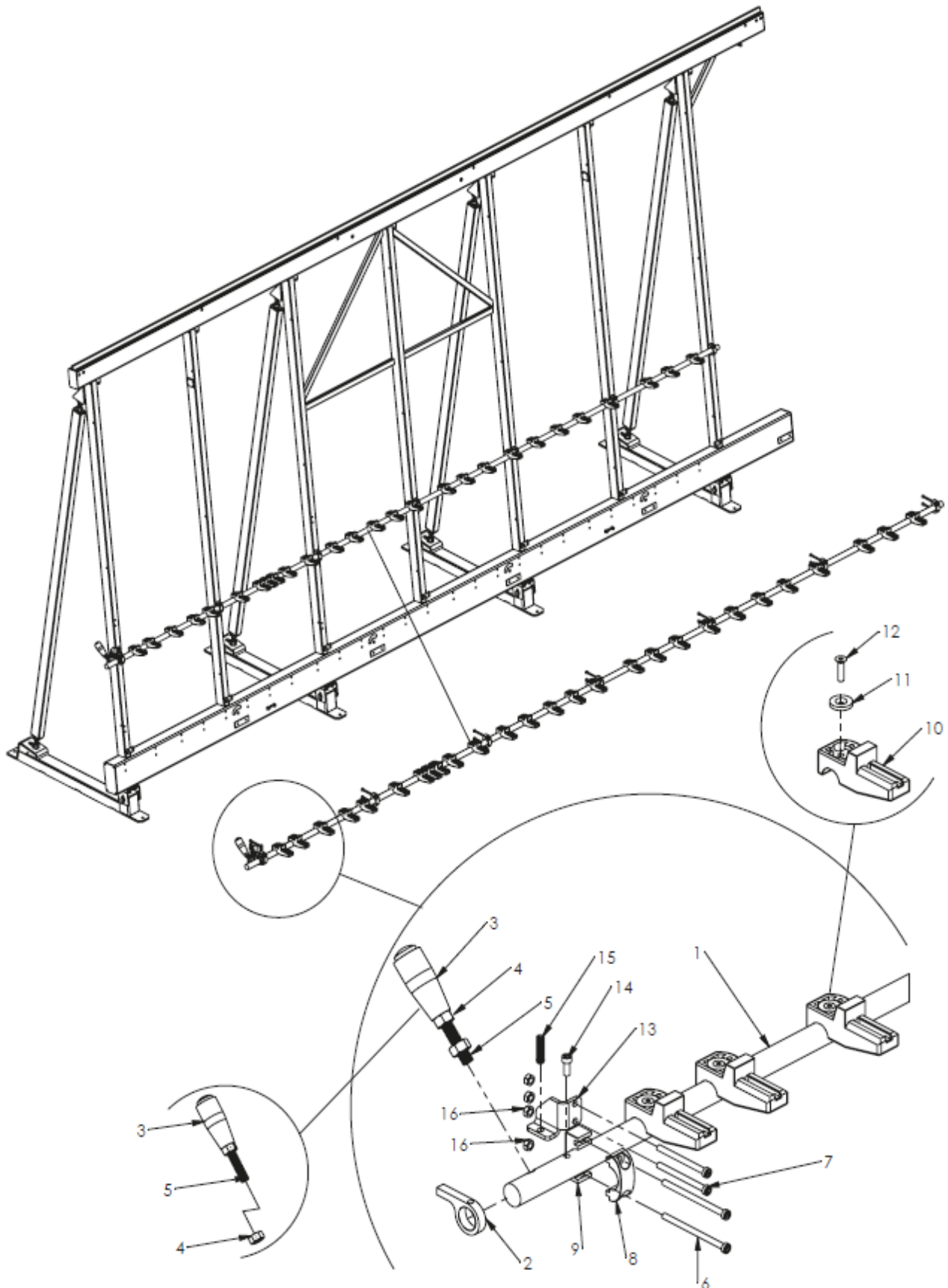


Abb. 41: Ersatzteilzeichnung 3

Ersatzteilzeichnung 4

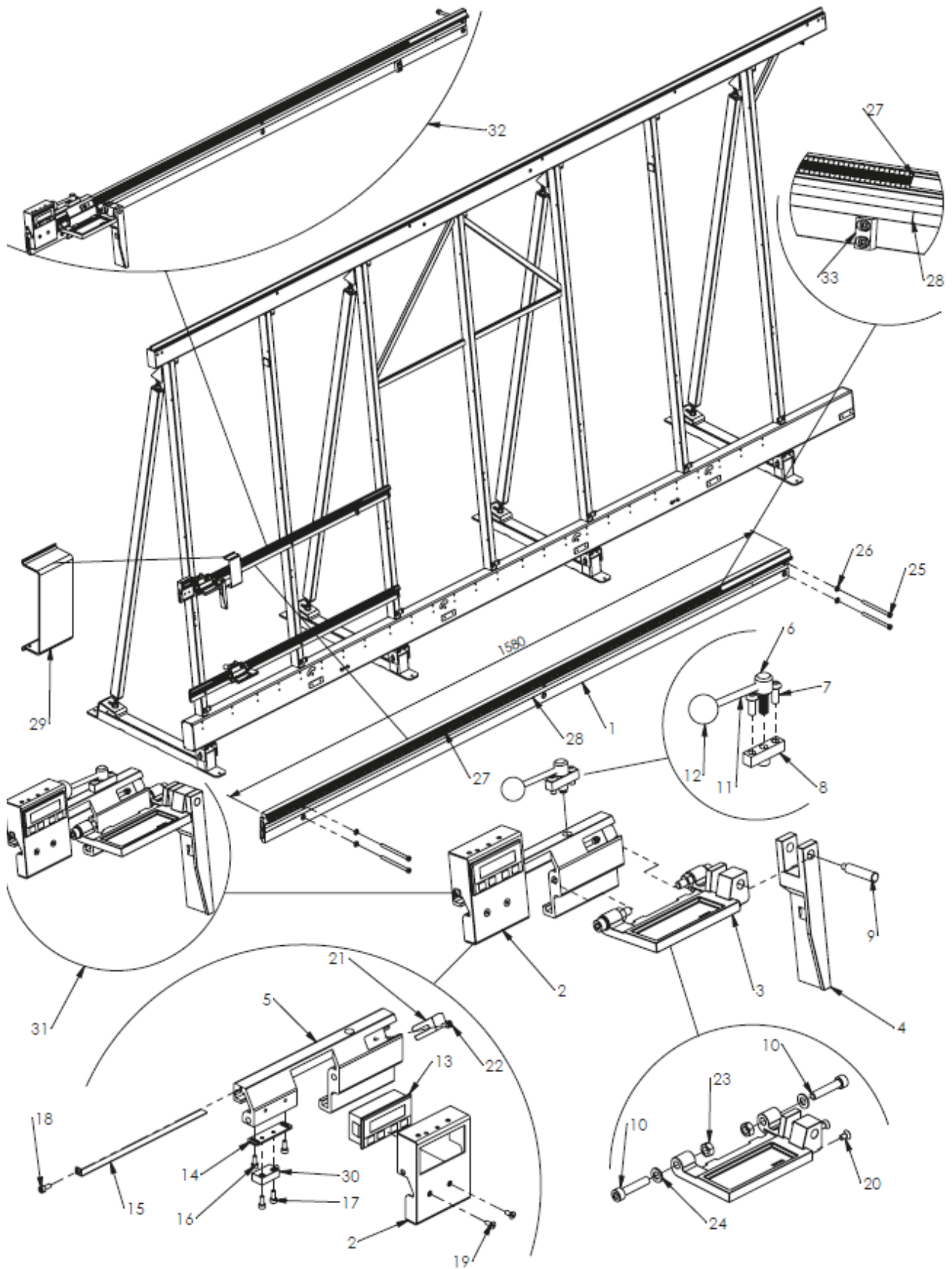


Abb. 42: Ersatzteilzeichnung 4

Ersatzteilzeichnung 5

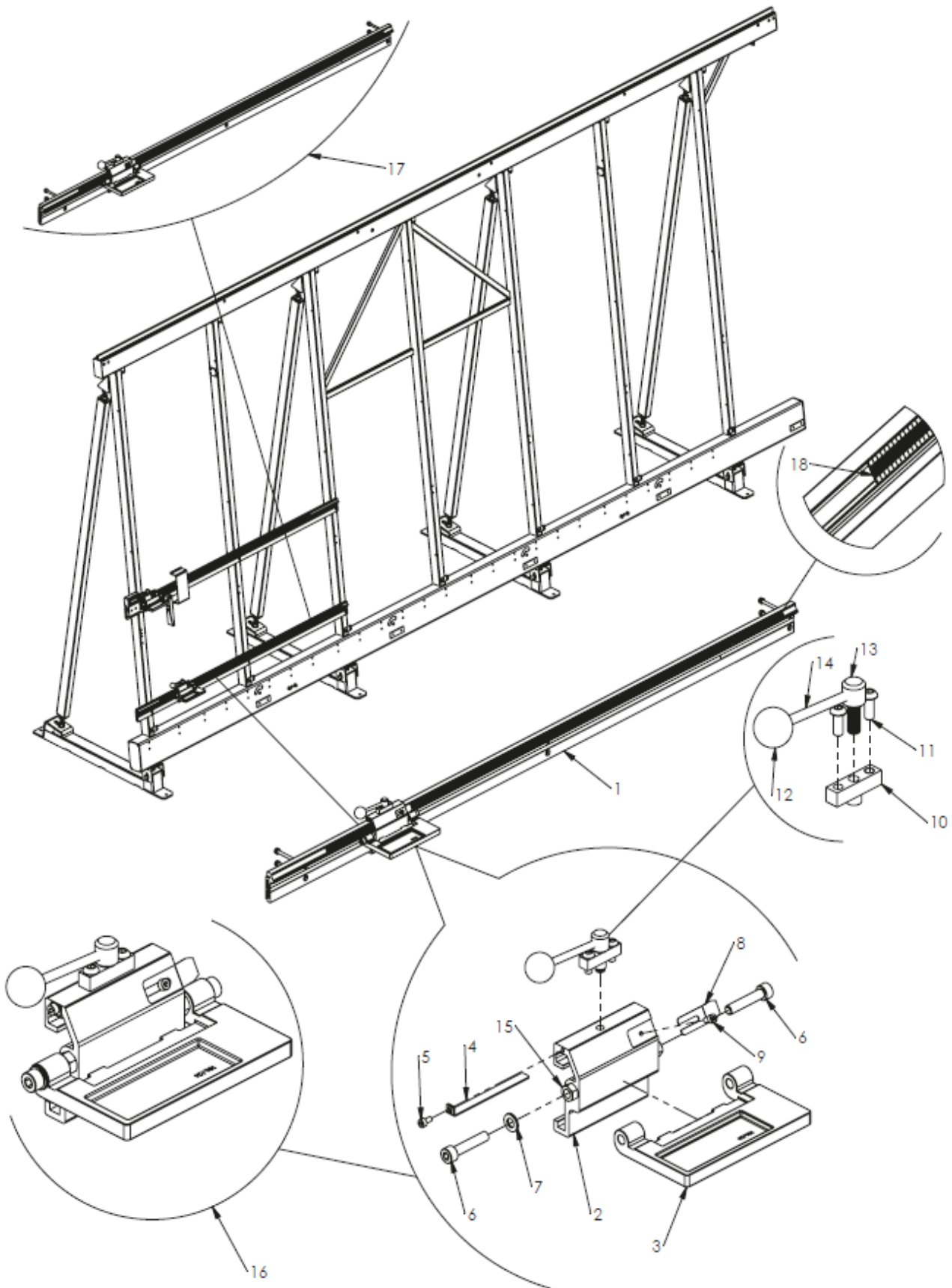


Abb. 43: Ersatzteilzeichnung 5

Ersatzteilzeichnung 6

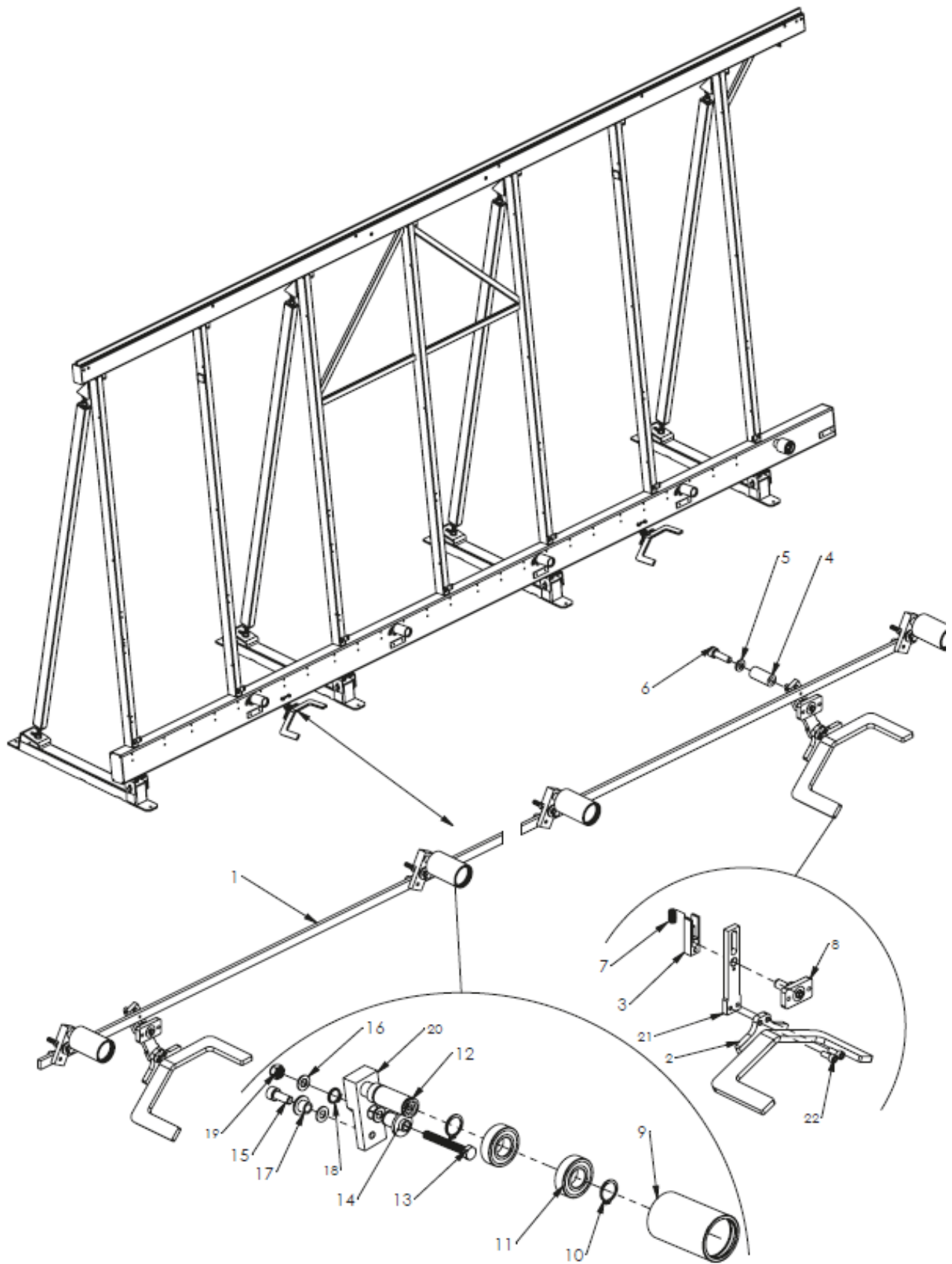


Abb. 44: Ersatzteilzeichnung 6

Ersatzteilzeichnung 7

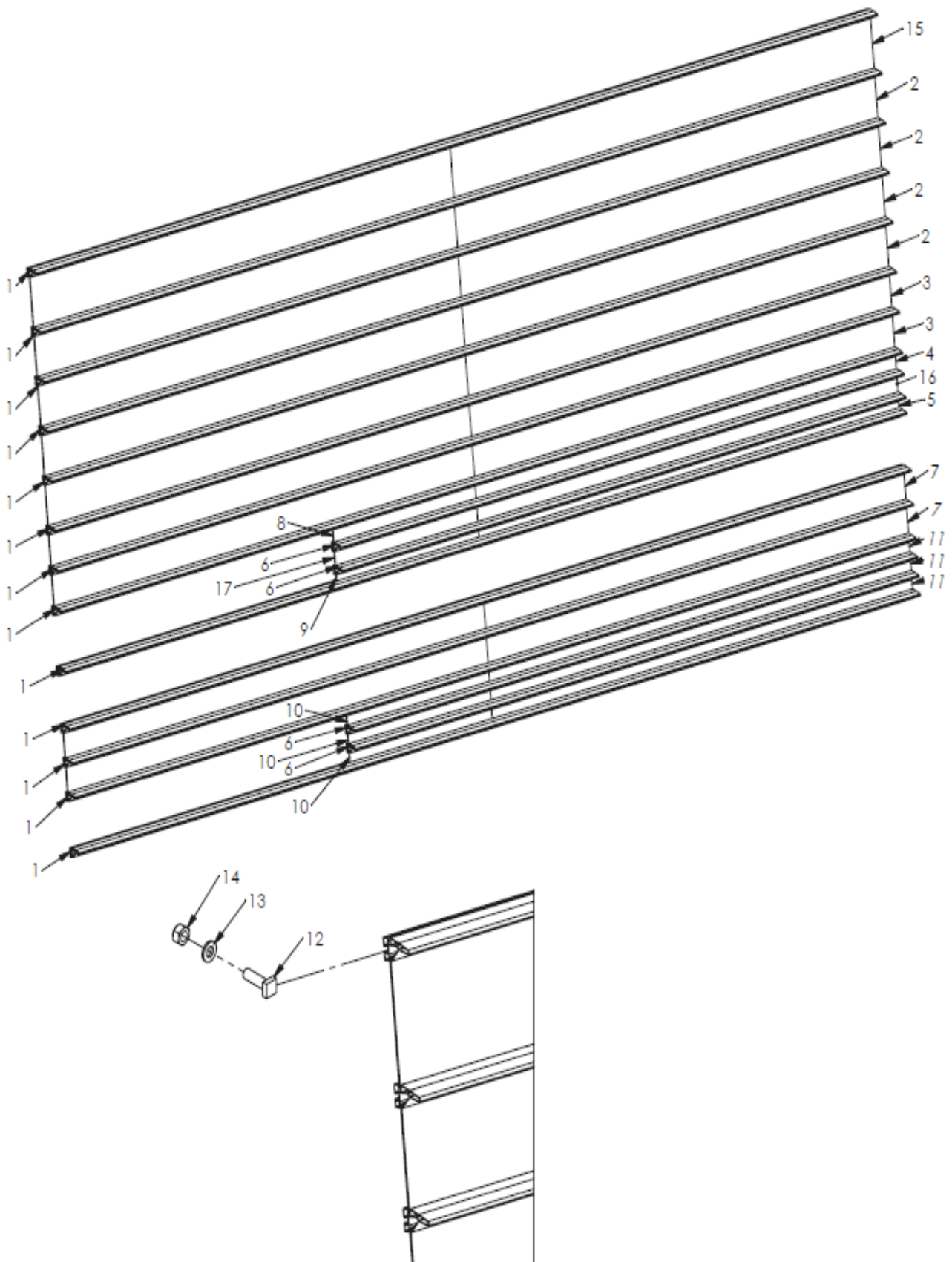


Abb. 45: Ersatzteilzeichnung 7

Ersatzteilzeichnung 8

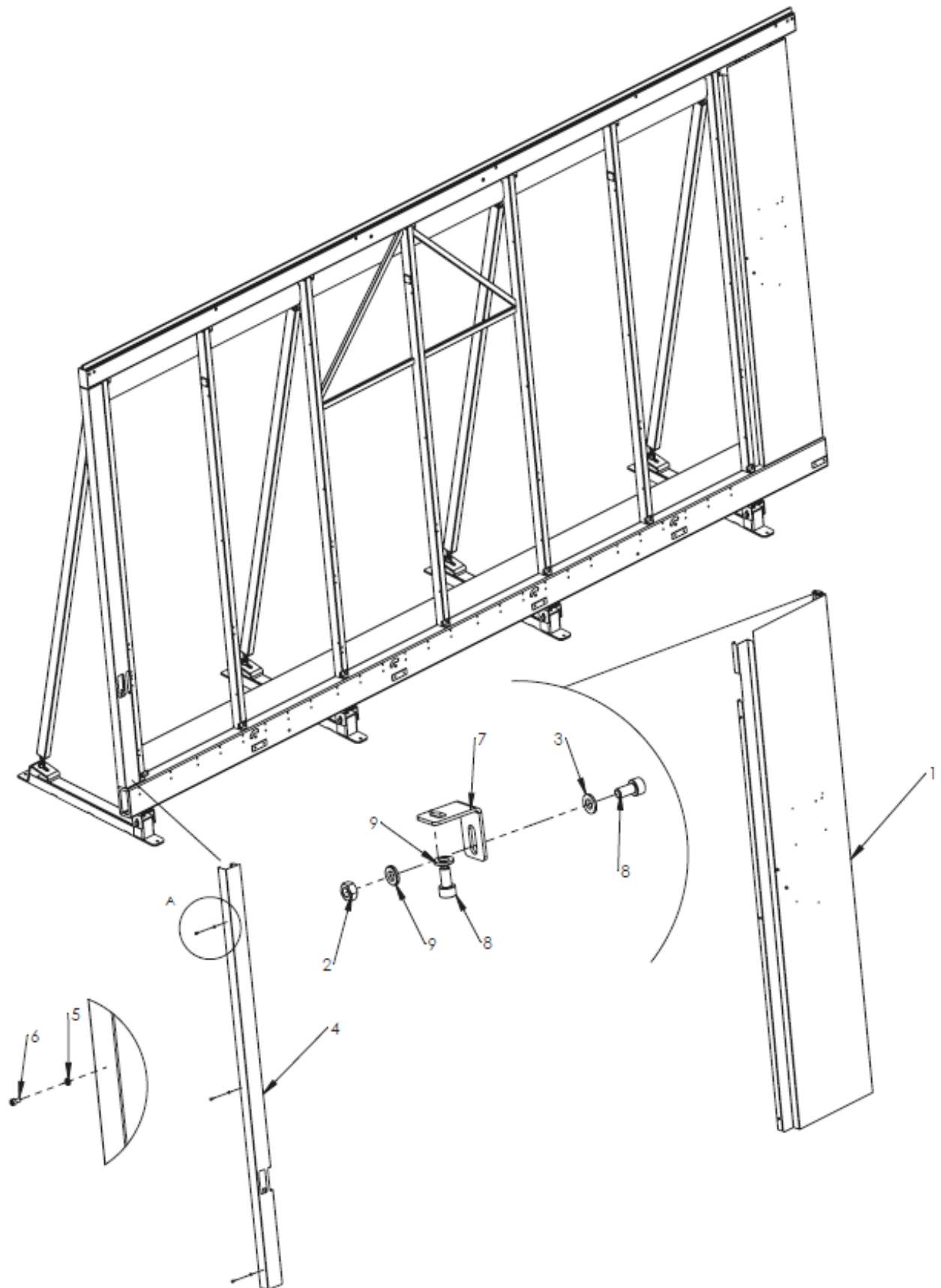


Abb. 46: Ersatzteilzeichnung 8

Ersatzteilzeichnung 9

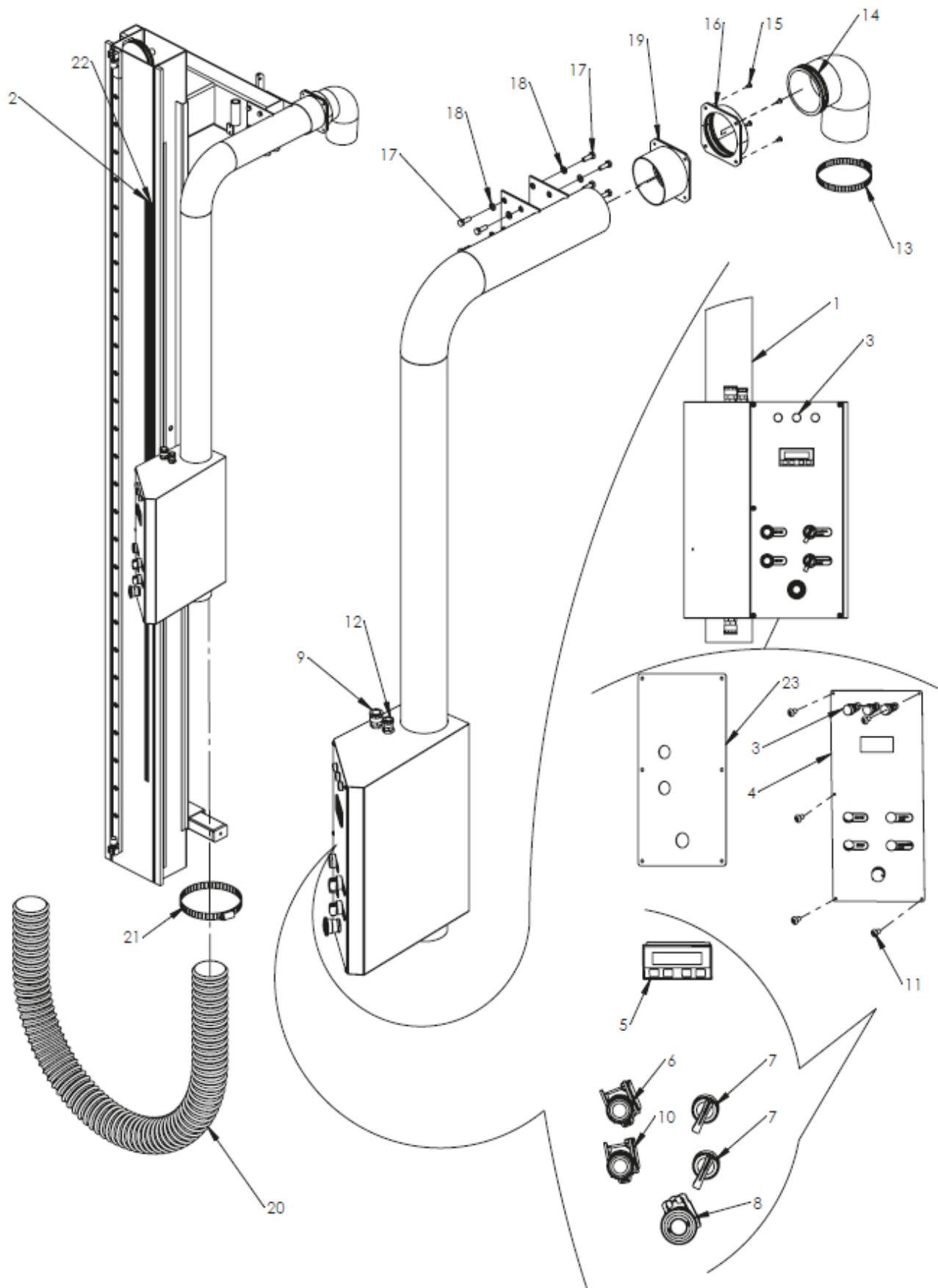


Abb. 47: Ersatzteilzeichnung 9

Ersatzteilzeichnung 10

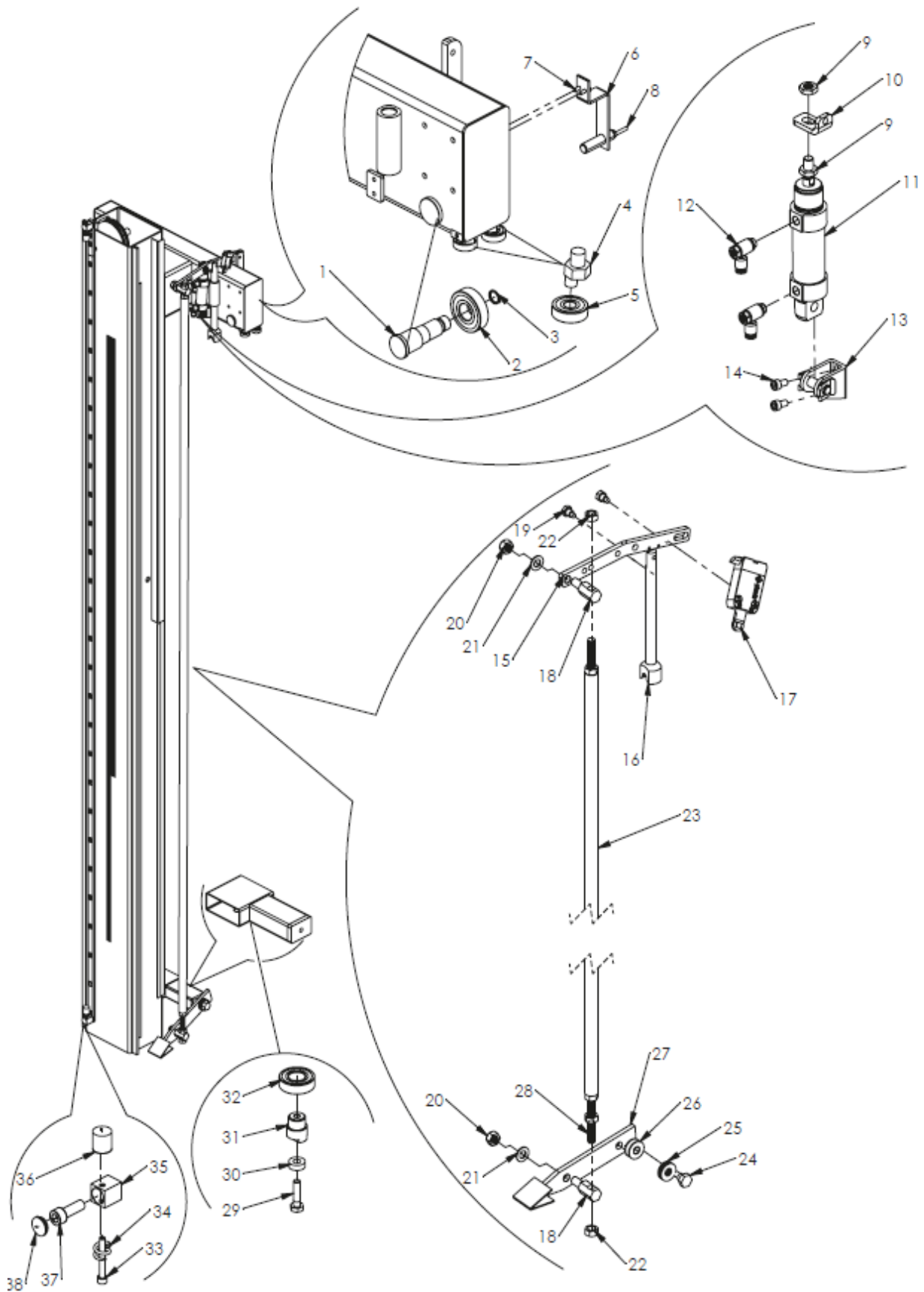


Abb. 48: Ersatzteilzeichnung 10

Ersatzteilzeichnung 11

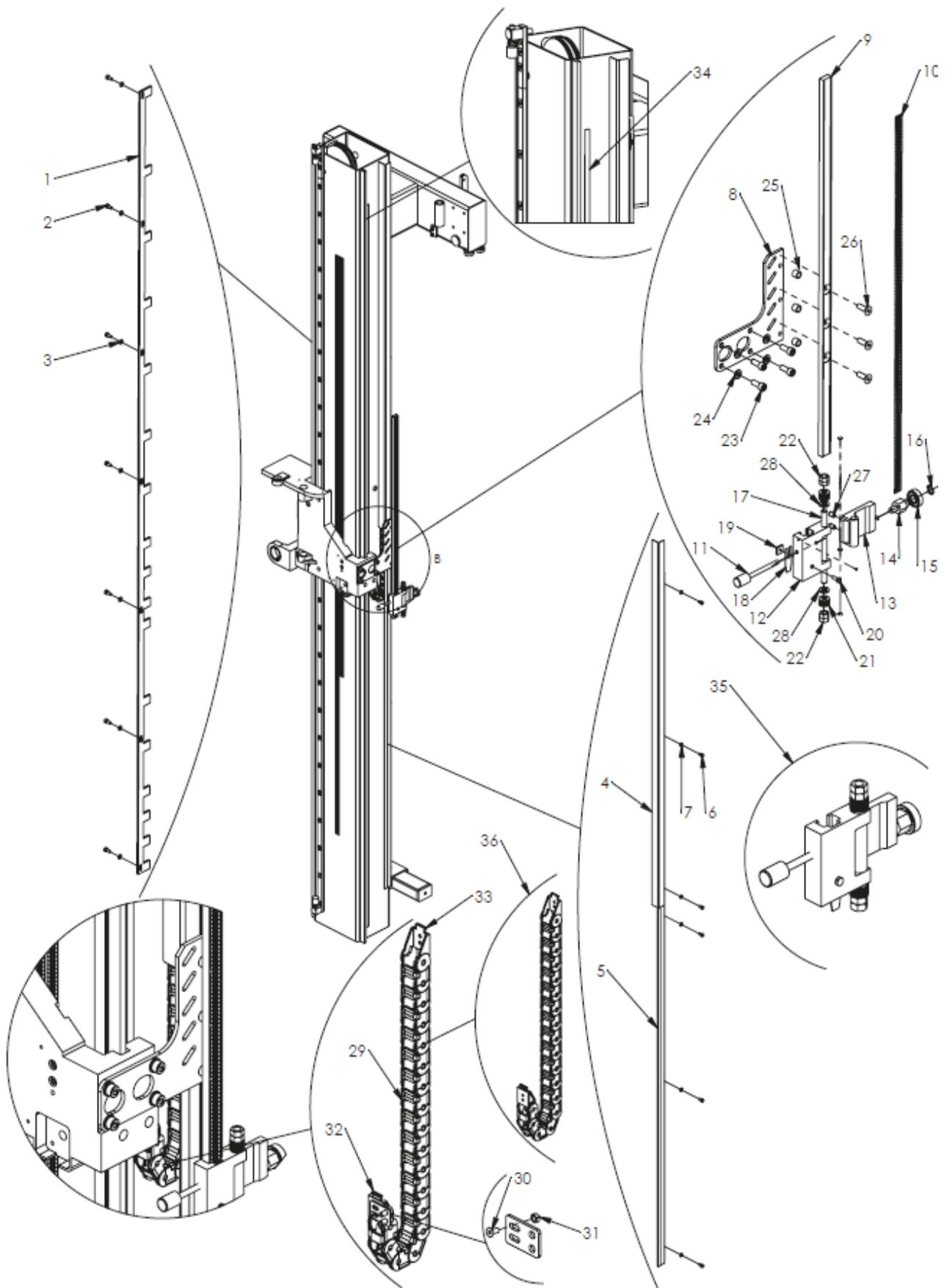


Abb. 49: Ersatzteilzeichnung 11

Ersatzteilzeichnung 12

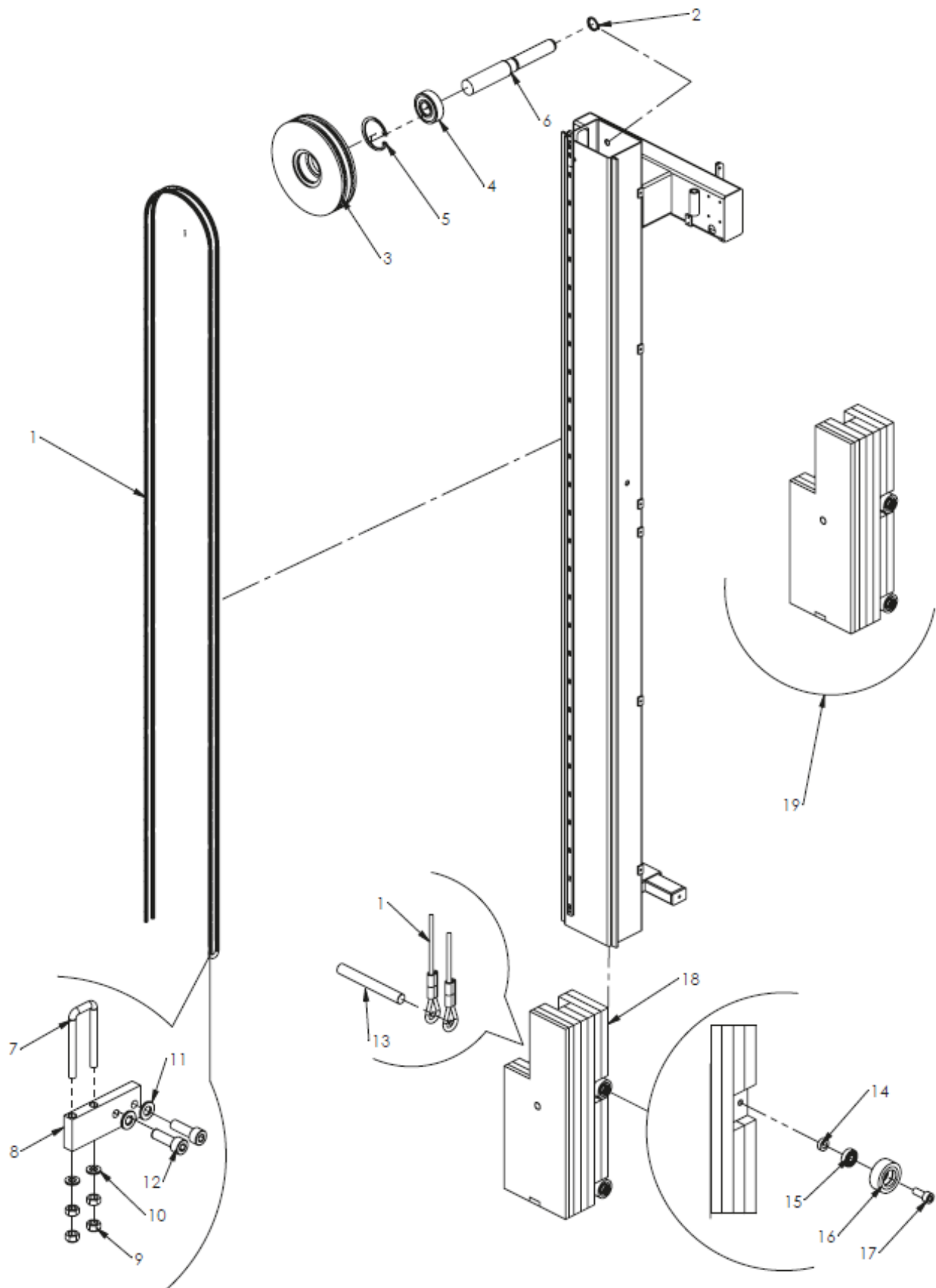


Abb. 50: Ersatzteilzeichnung 12

Ersatzteilzeichnung 13

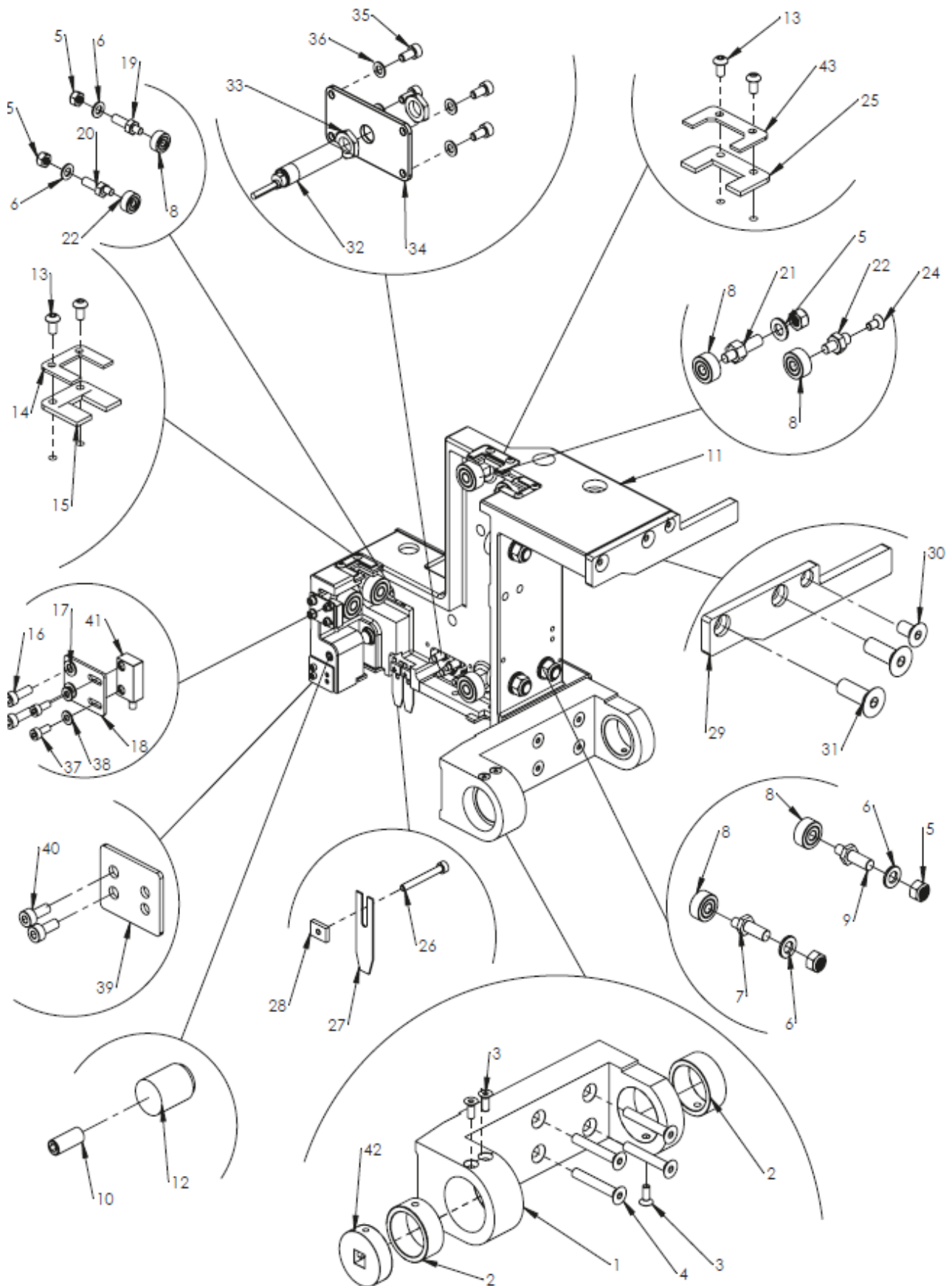


Abb. 51: Ersatzteilzeichnung 13

Ersatzteilzeichnung 14

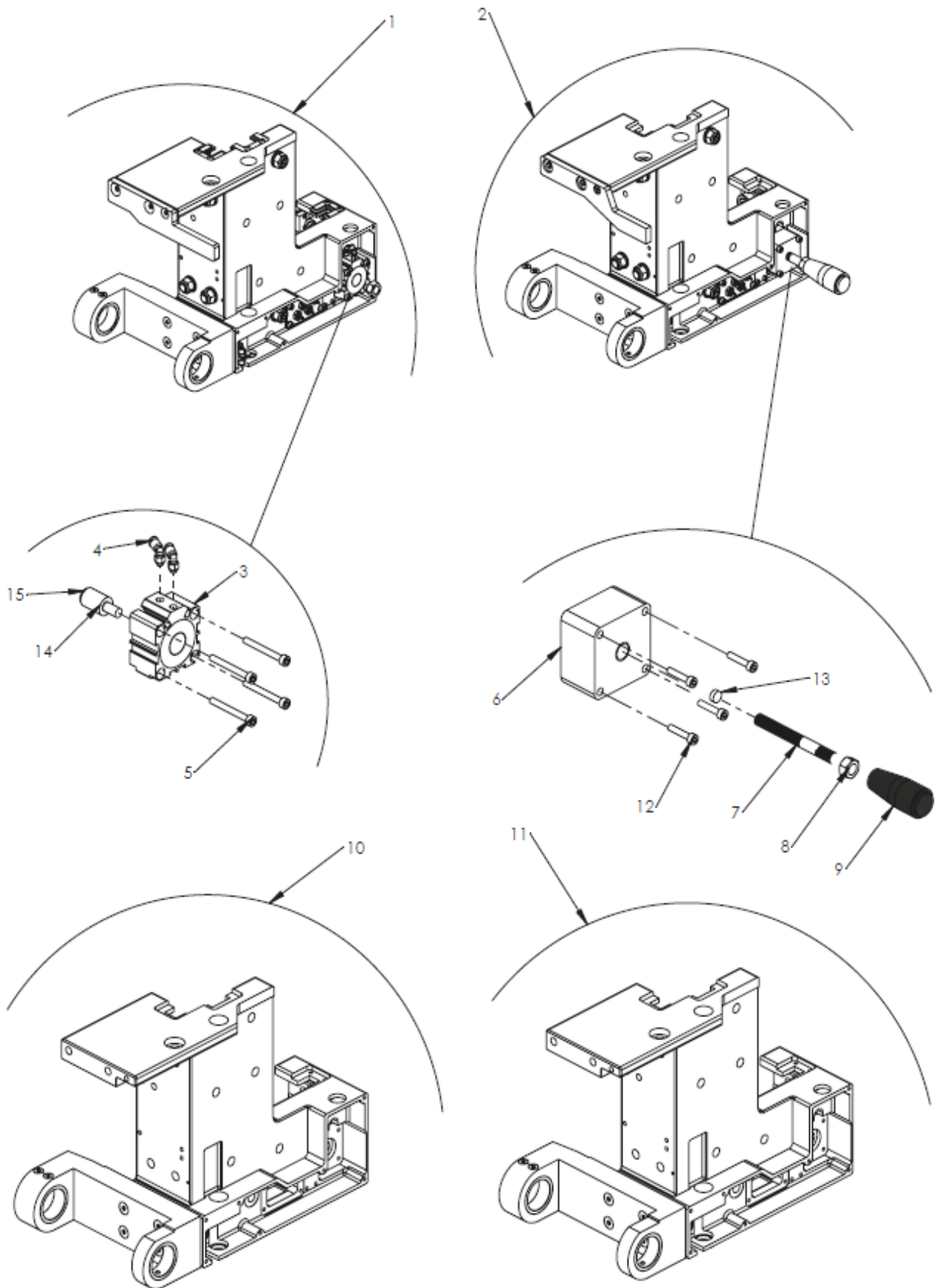


Abb. 52: Ersatzteilzeichnung 14

Ersatzteilzeichnung 15

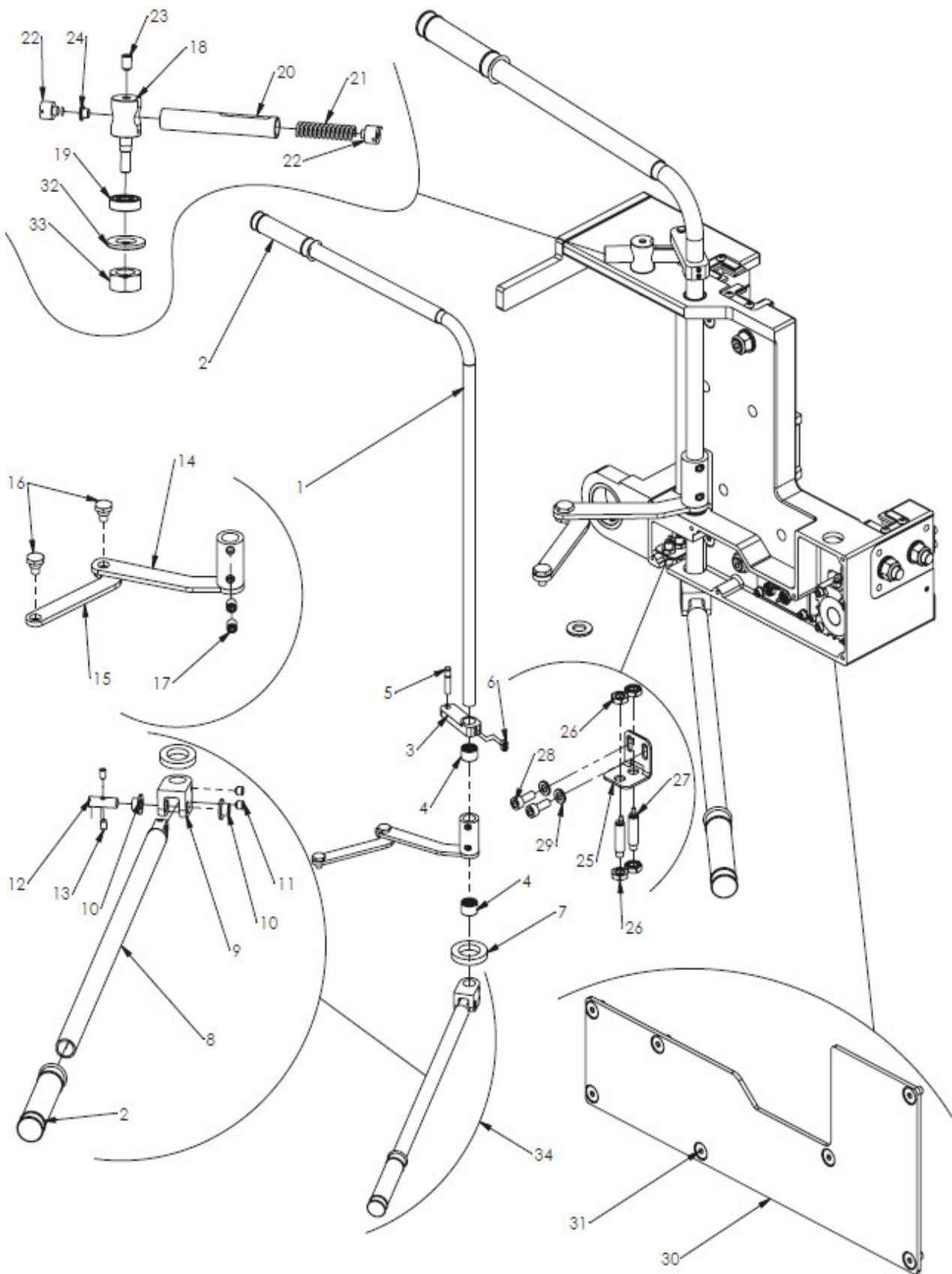


Abb. 53: Ersatzteilzeichnung 15

Ersatzteilzeichnung 16

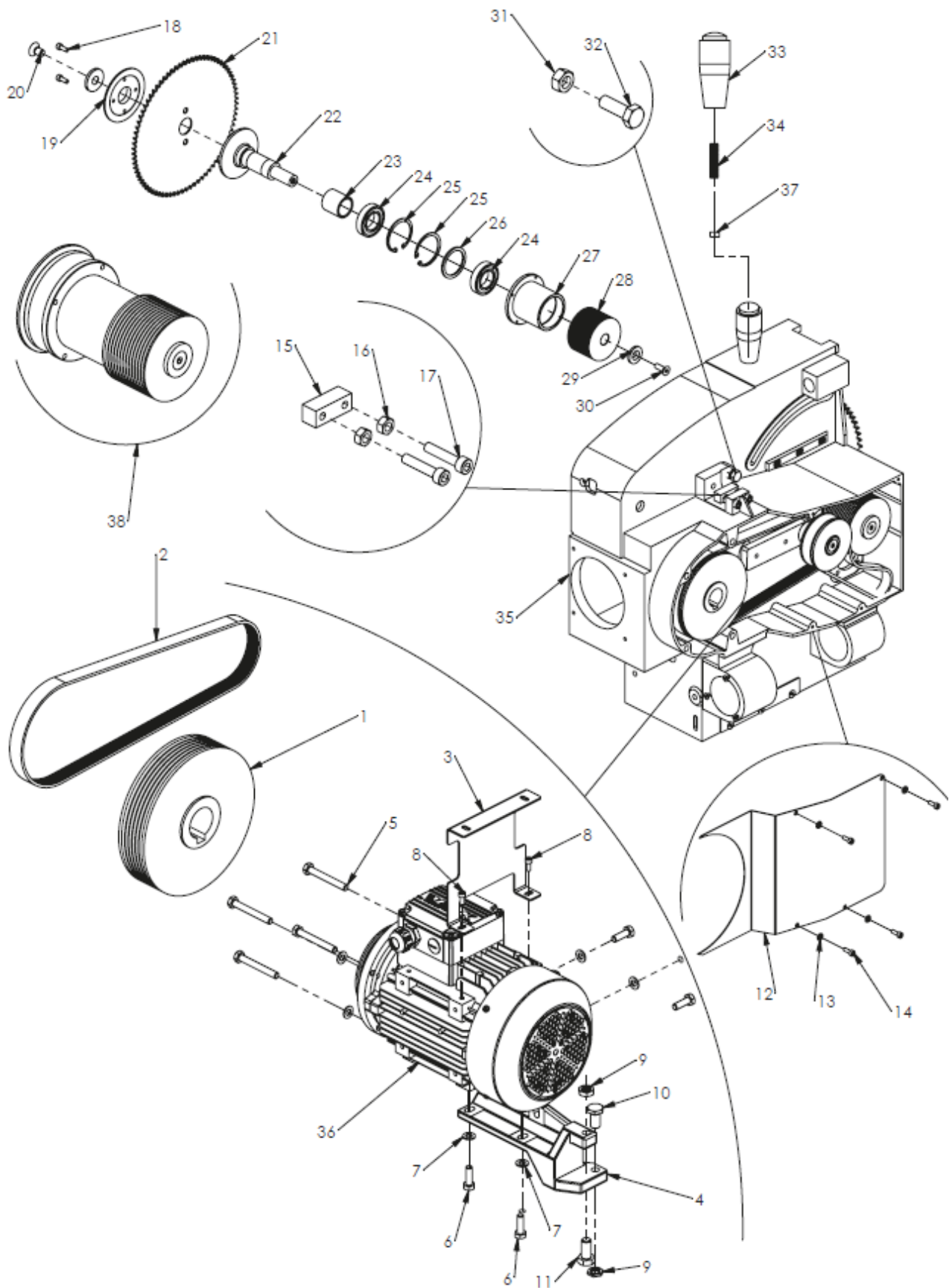


Abb. 54: Ersatzteilzeichnung 16

Ersatzteilzeichnung 17

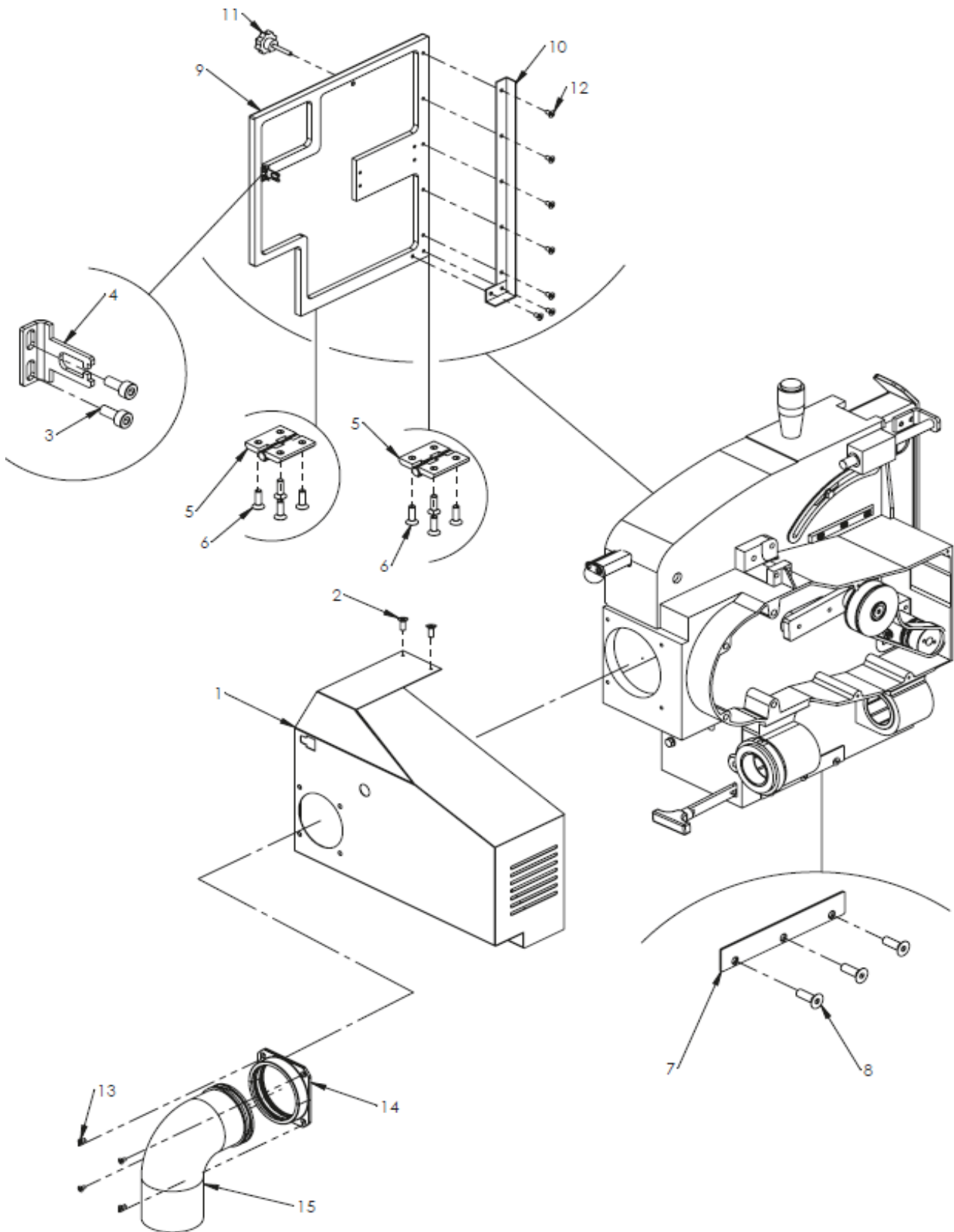


Abb. 55: Ersatzteilzeichnung 17

Ersatzteilzeichnung 18

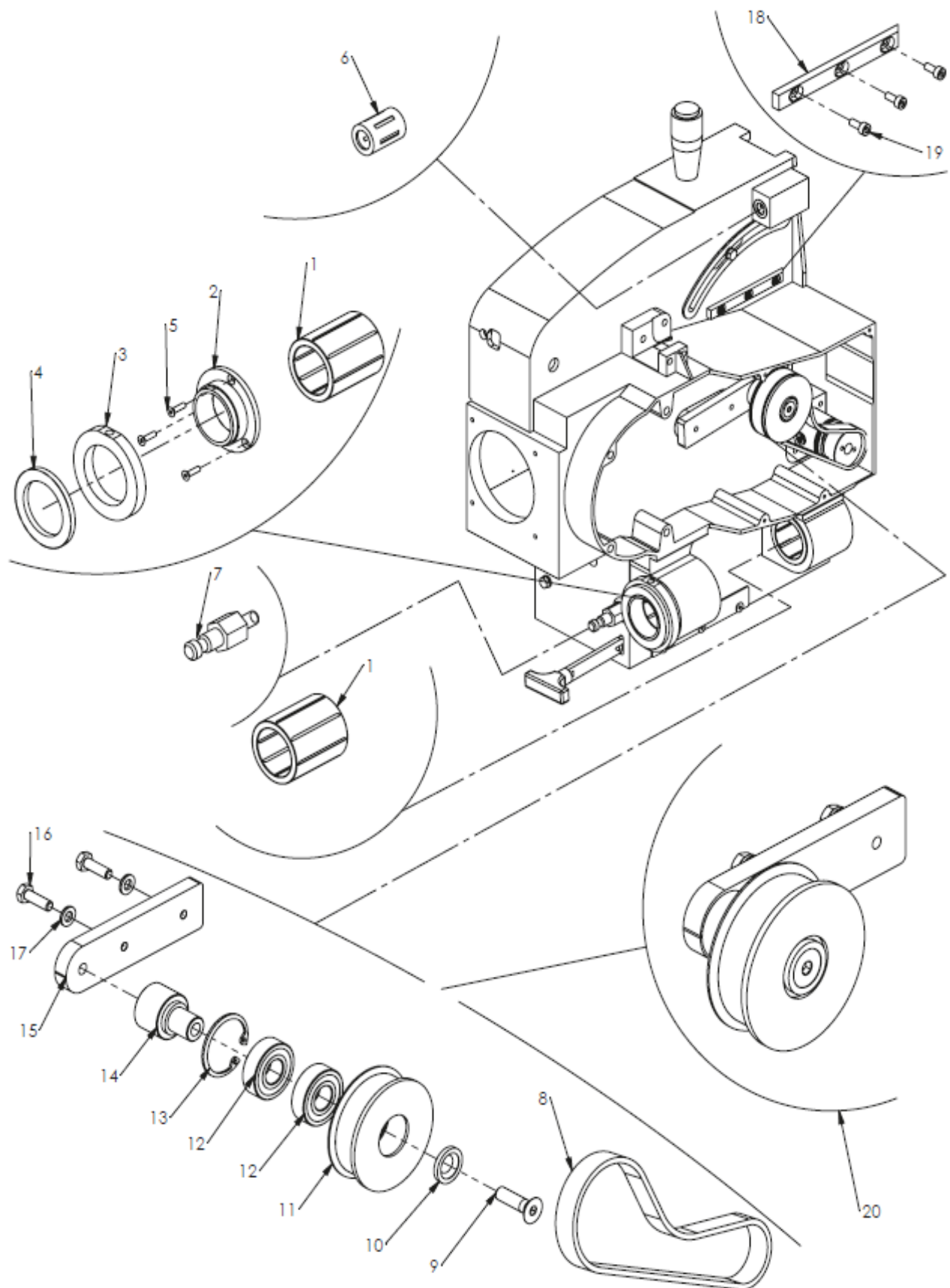


Abb. 56: Ersatzteilzeichnung 18

Ersatzteilzeichnung 19

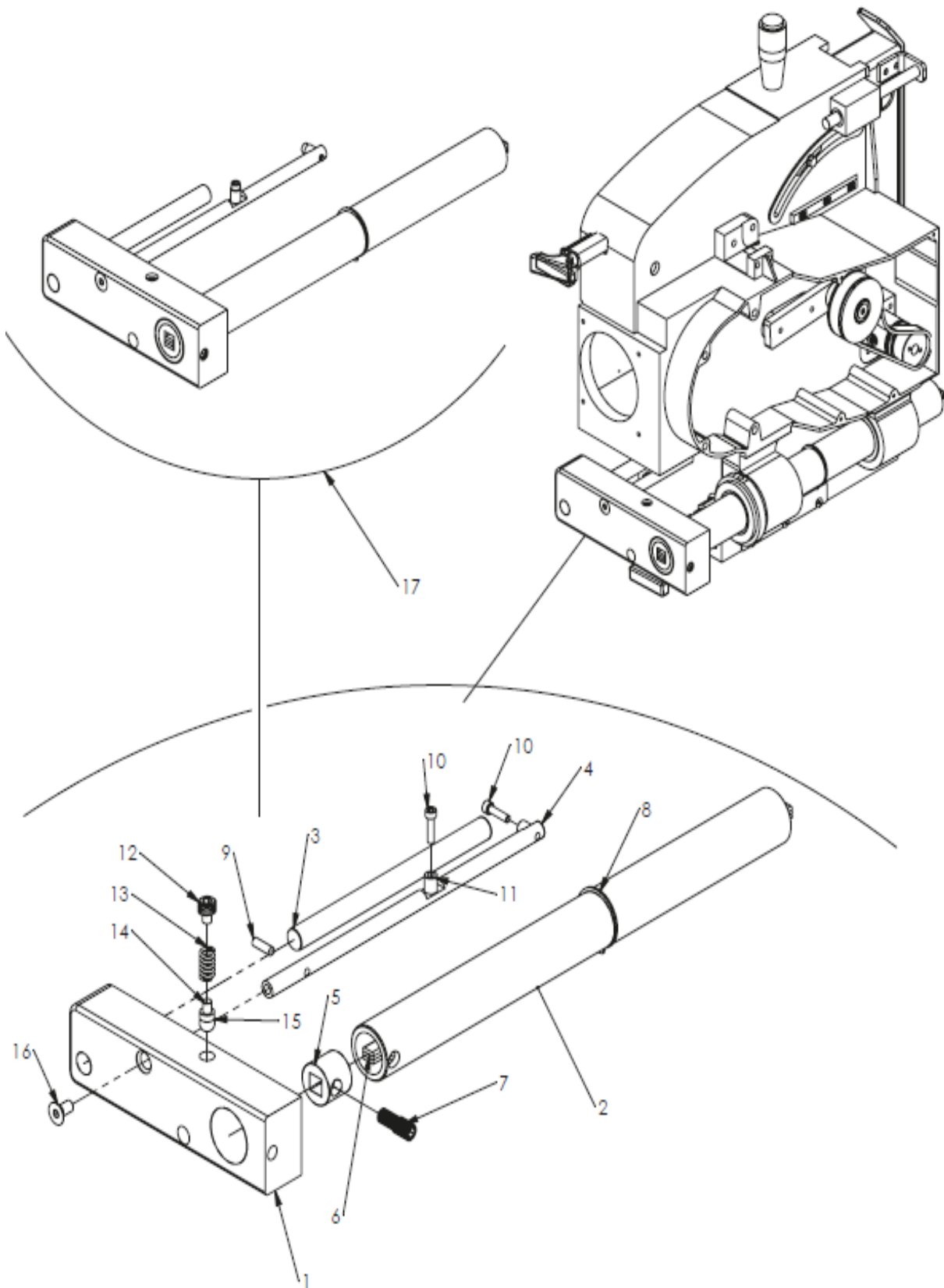


Abb. 57: Ersatzteilzeichnung 19

Ersatzteilzeichnung 20

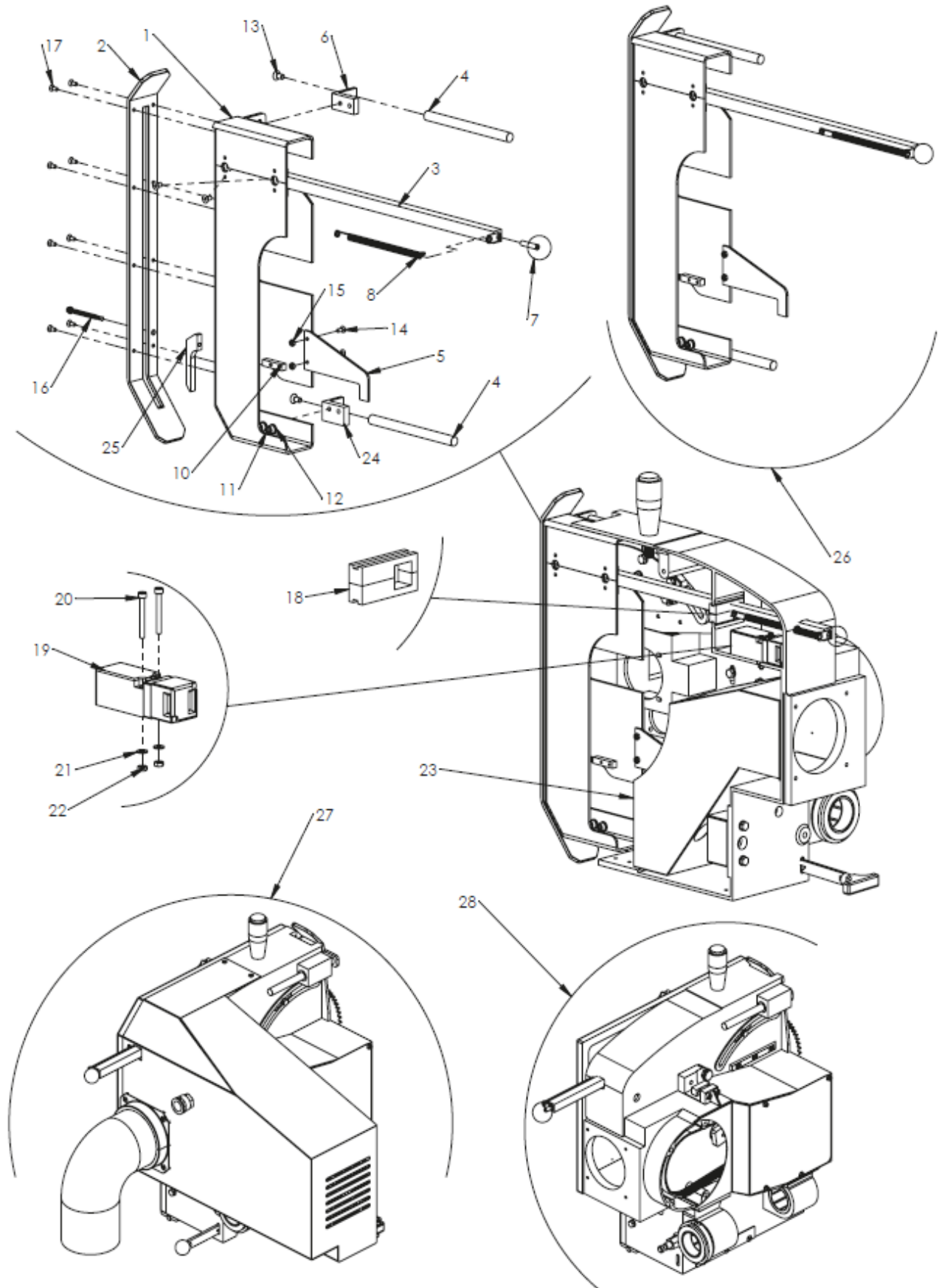


Abb. 58: Ersatzteilzeichnung 20

Ersatzteilzeichnung 21

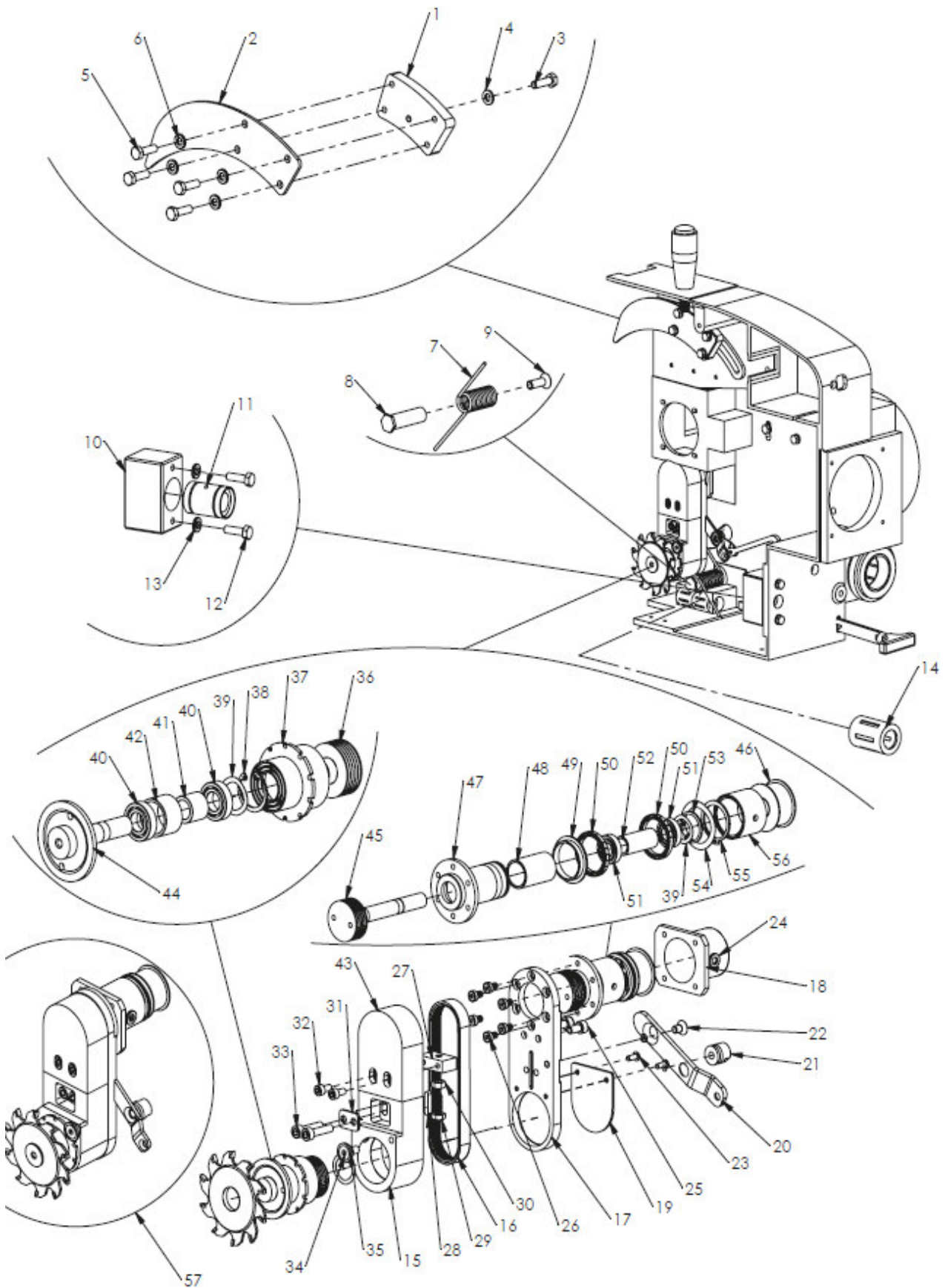


Abb. 59: Ersatzteilzeichnung 21

Ersatzteilzeichnung 22

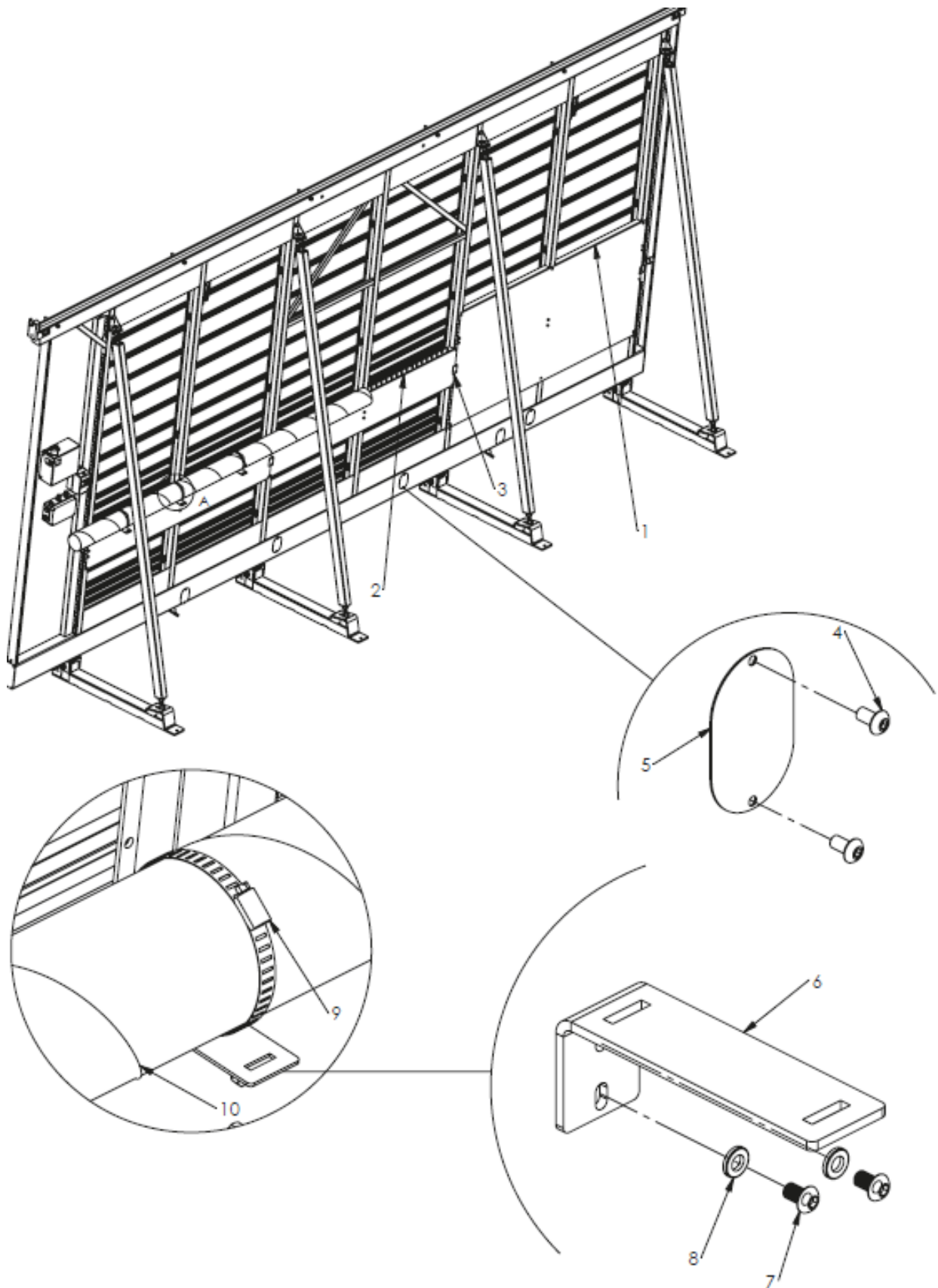


Abb. 60: Ersatzteilzeichnung 22

Ersatzteilzeichnung 23

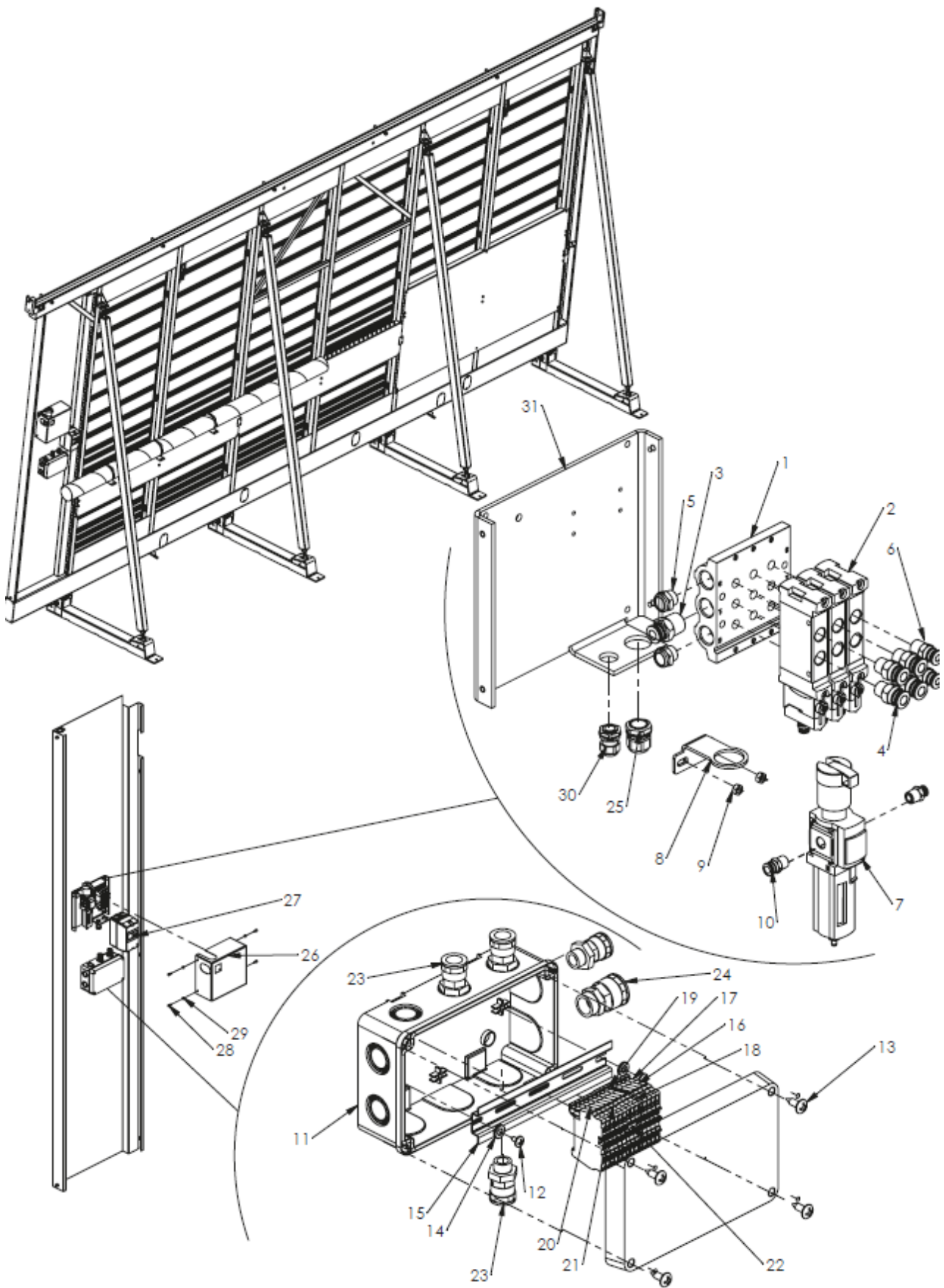


Abb. 61: Ersatzteilzeichnung 23

Ersatzteilzeichnung 24 - VPS 22-51 VR ED KS

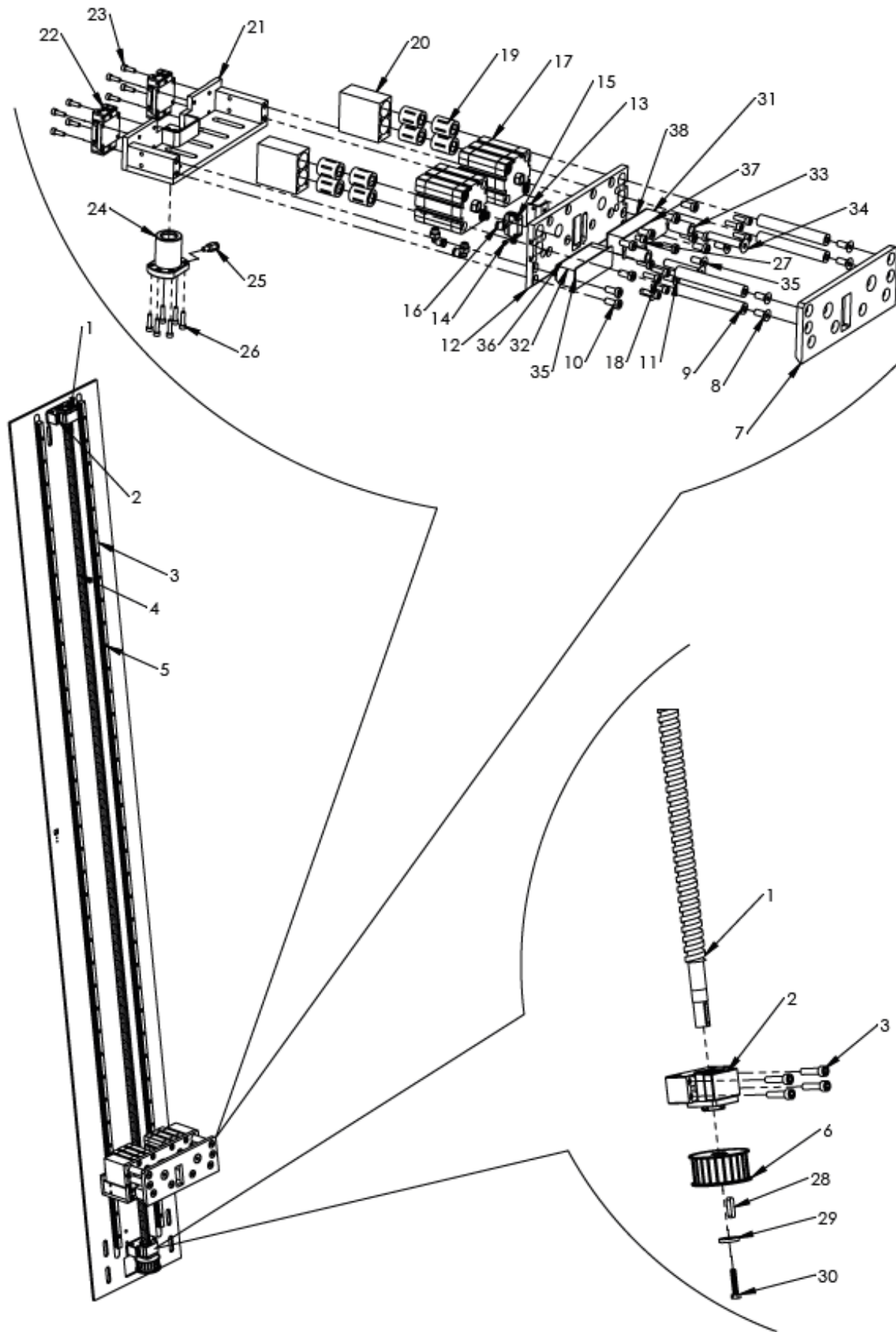


Abb. 62: Ersatzteilzeichnung 24 - VPS 22-51 VR ED KS

Ersatzteilzeichnung 25 - VPS 22-51 VR ED KS

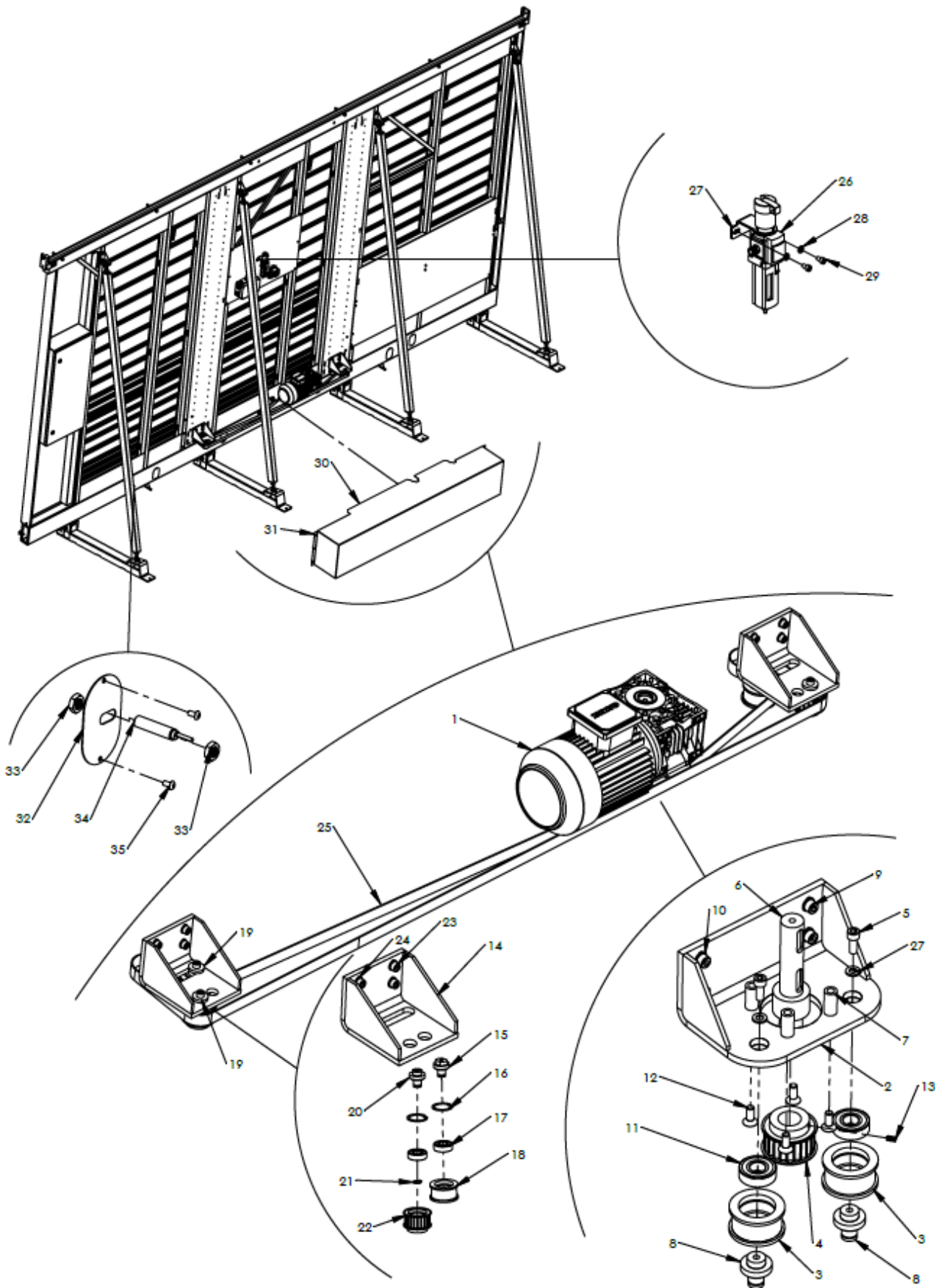


Abb. 63: Ersatzteilzeichnung 25 - VPS 22-51 VR ED KS

Elektroschaltplan 2

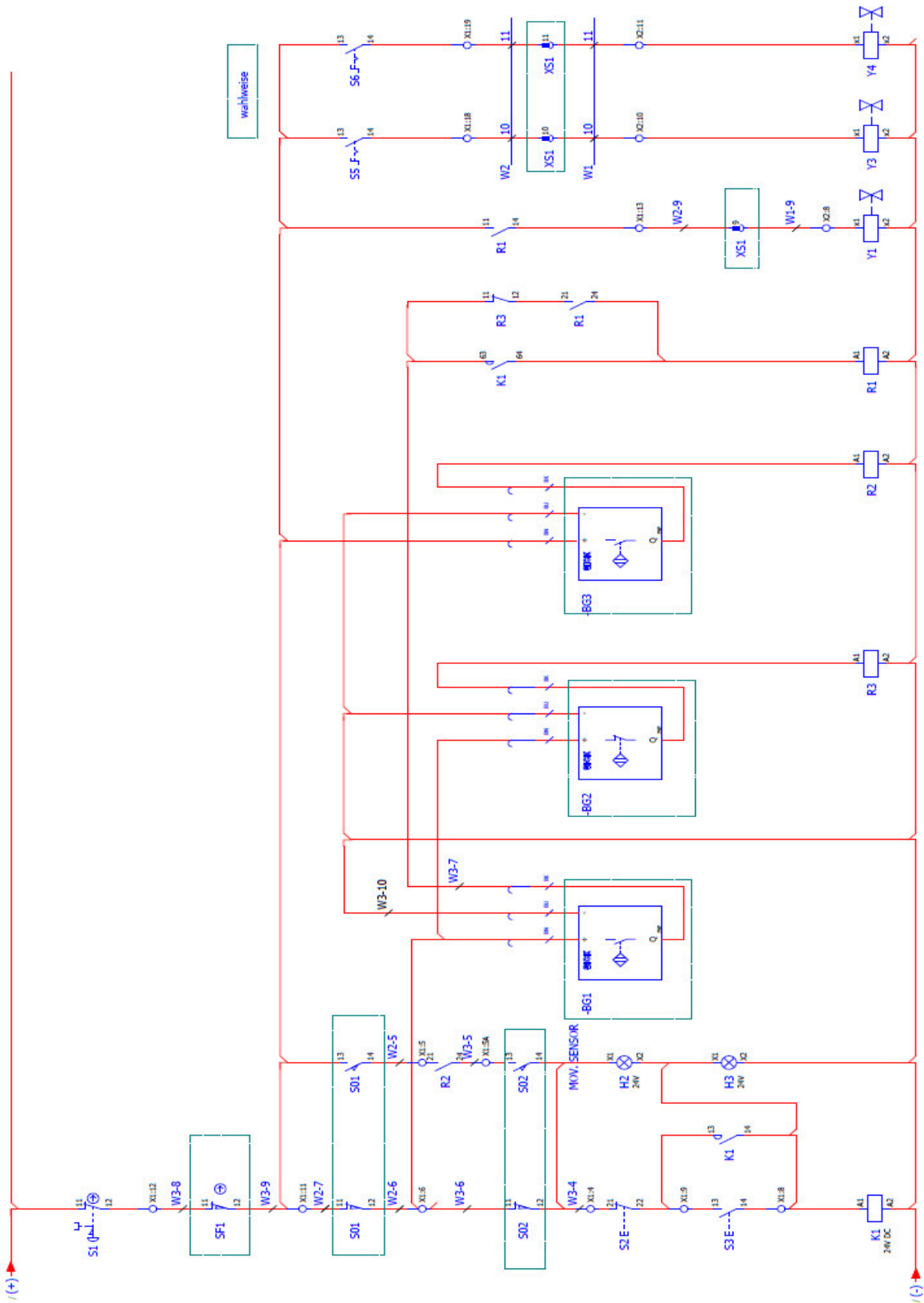


Abb. 65: Elektroschaltplan 2

Elektroschaltplan 3

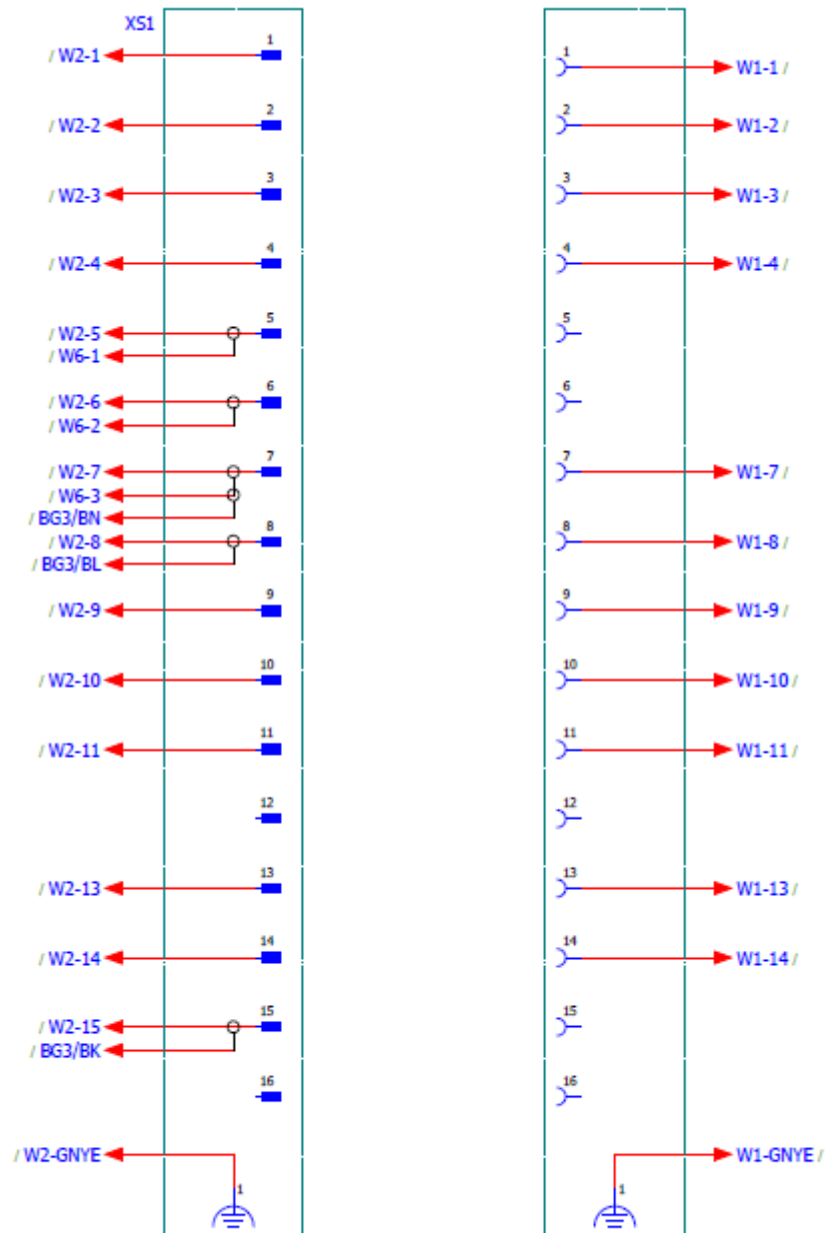


Abb. 66: Elektroschaltplan 3

Elektroschaltplan 4

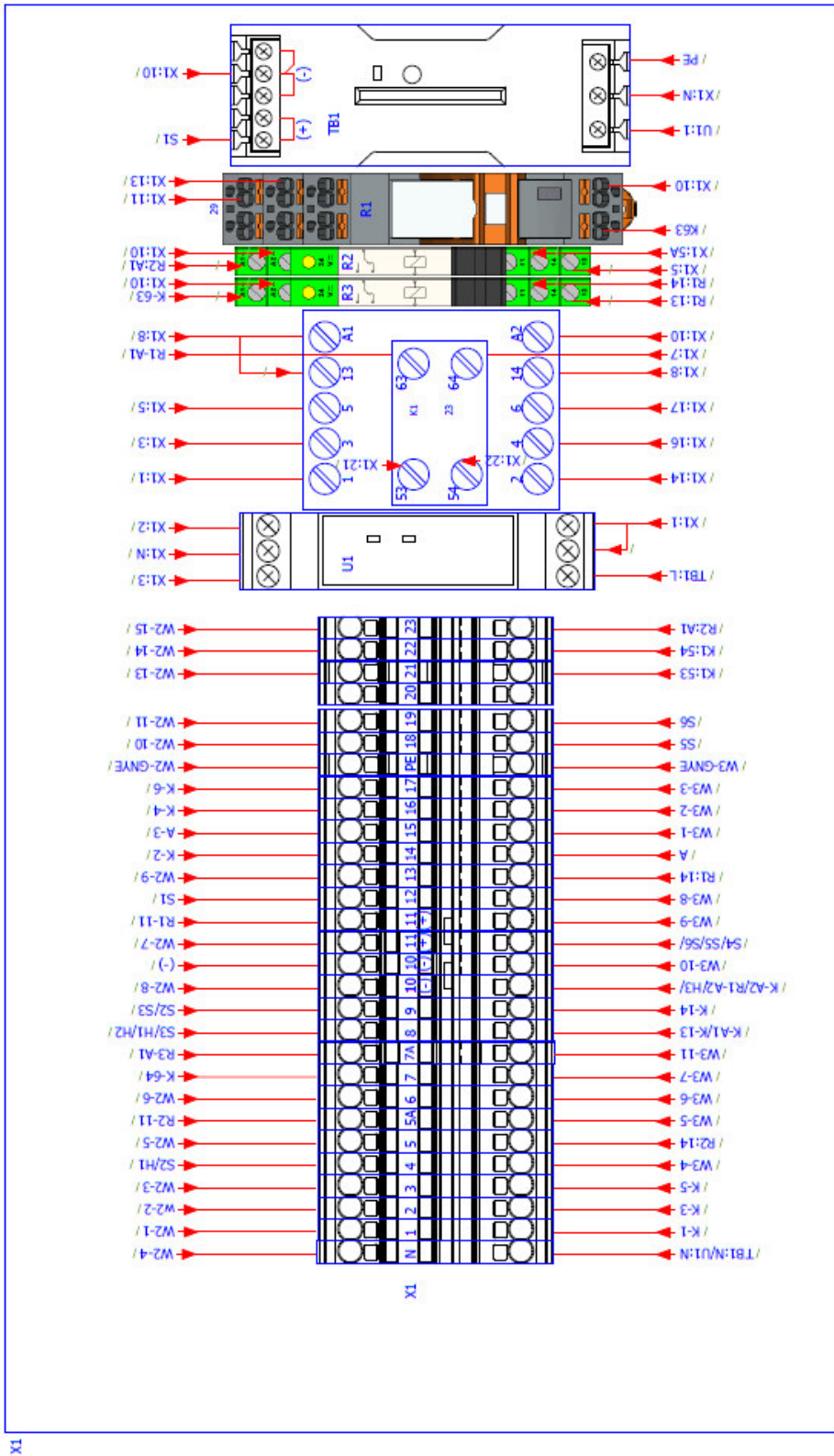
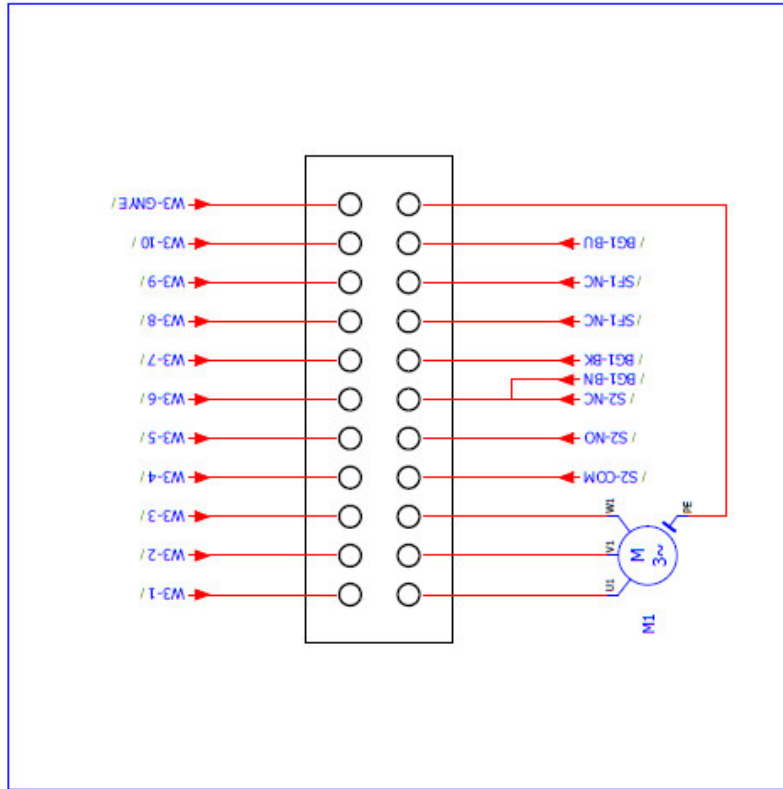
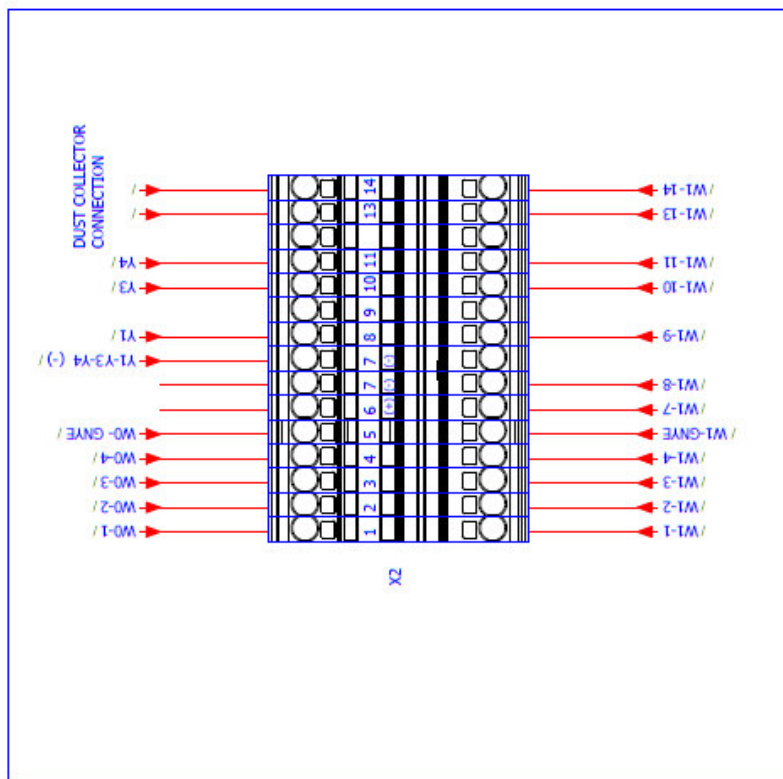


Abb. 67: Elektroschaltplan 4

Elektroschaltplan 5



X2



X2

Abb. 68: Elektroschaltplan 5

15.2 VPS 22-51 VR ED KS

Elektroschaltplan 1

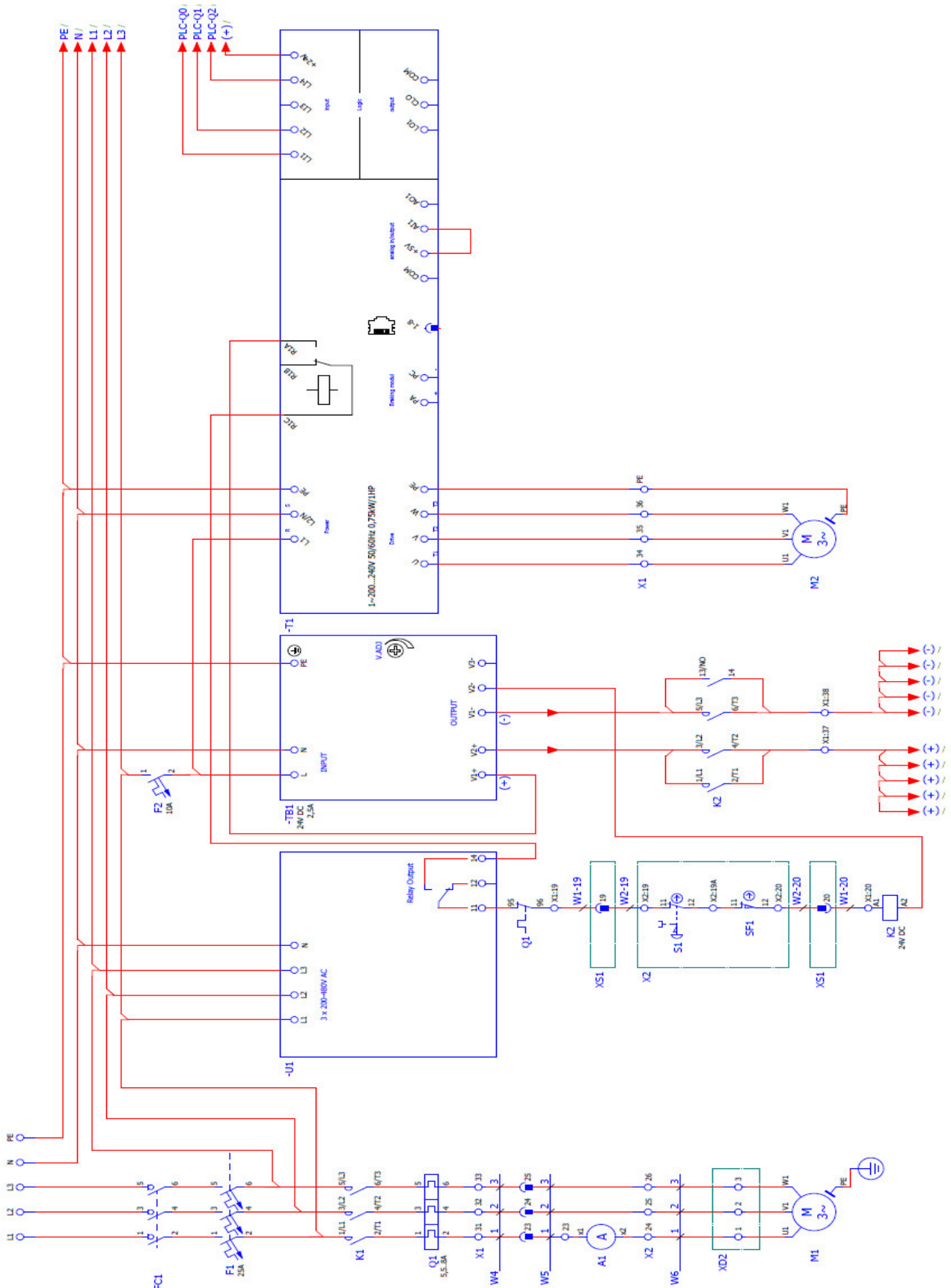


Abb. 69: Elektroschaltplan 1

Elektroschaltplan 2

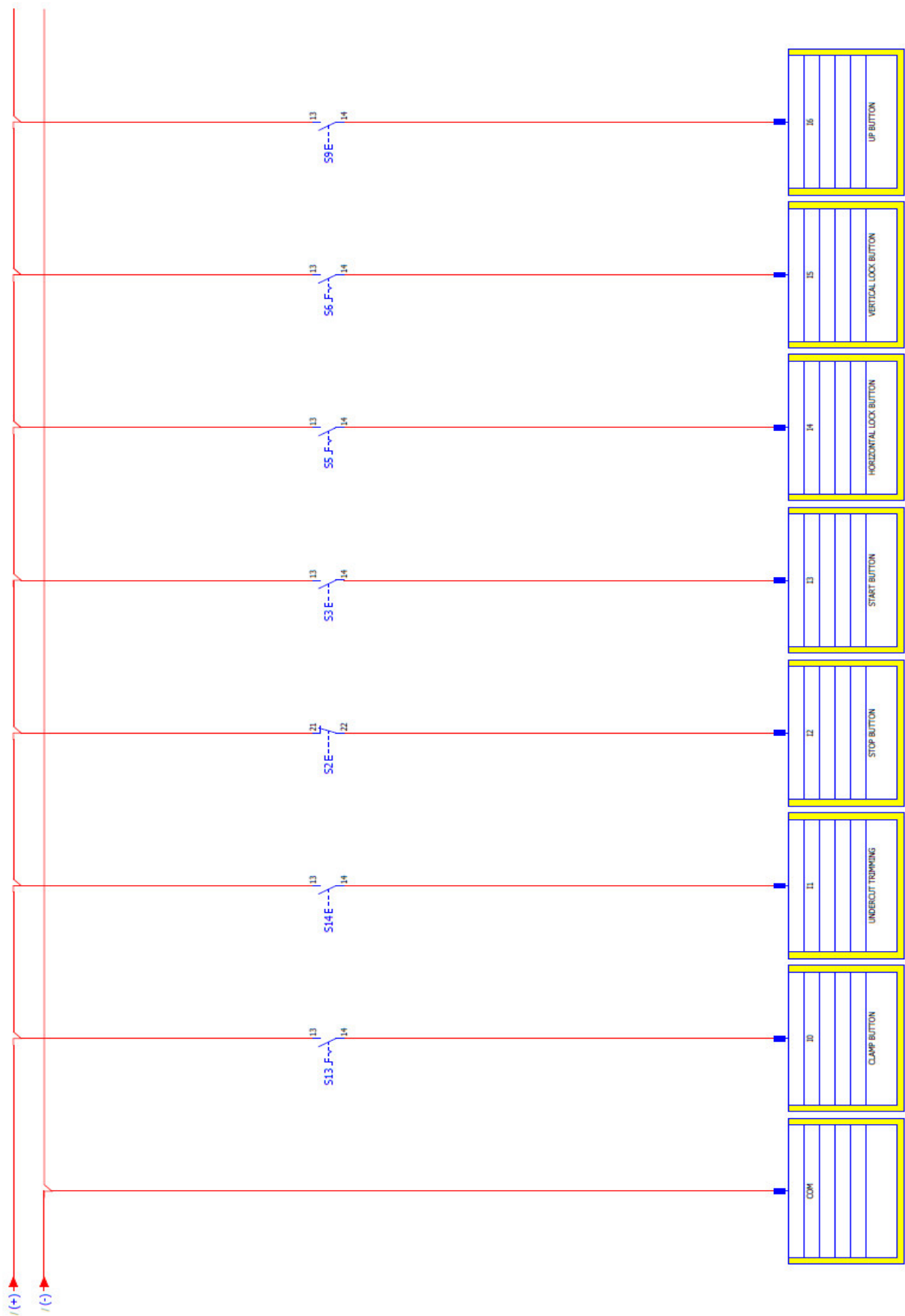


Abb. 70: Elektroschaltplan 2

Elektroschaltplan 4

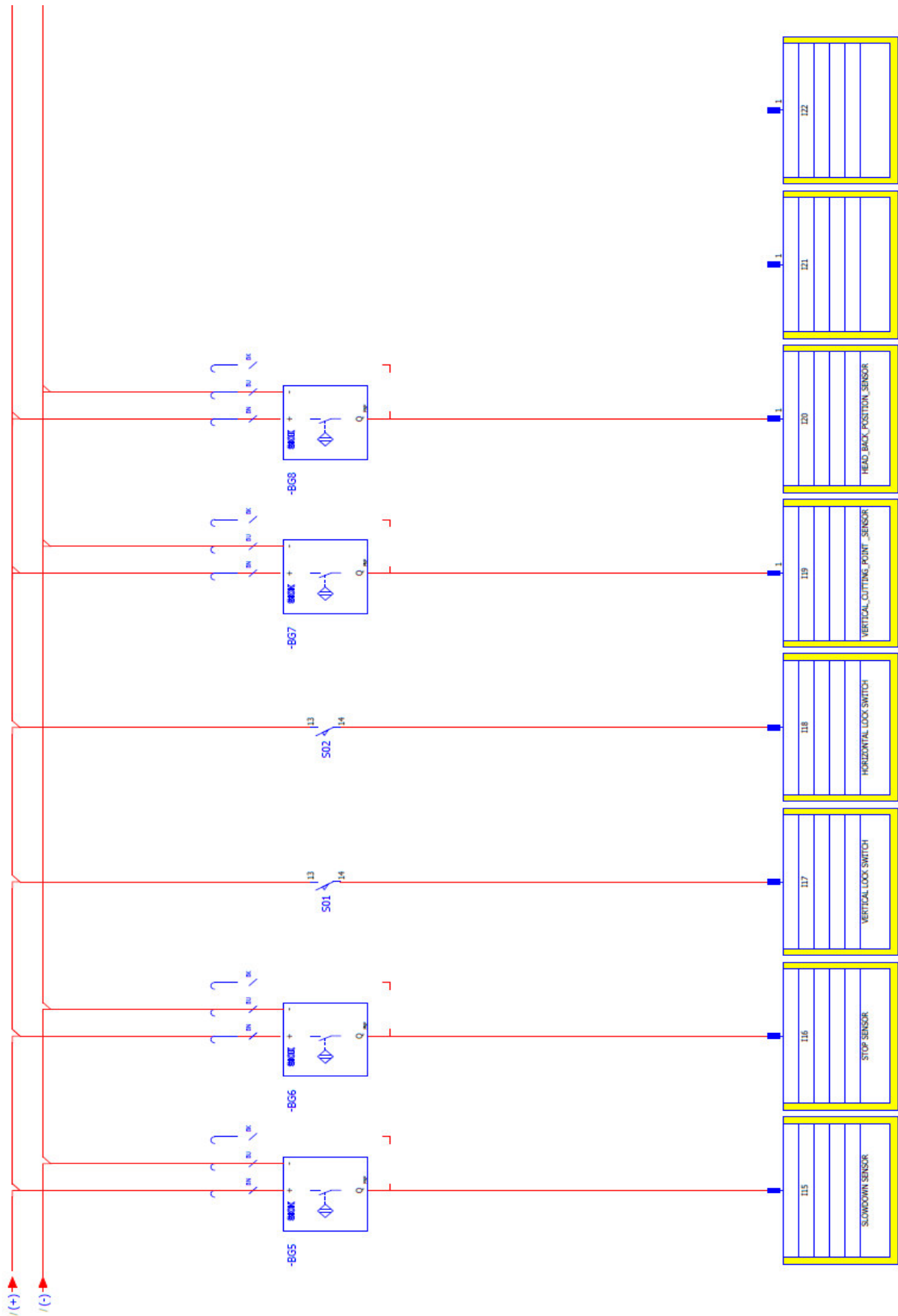


Abb. 72: Elektroschaltplan 4

Elektroschaltplan 5

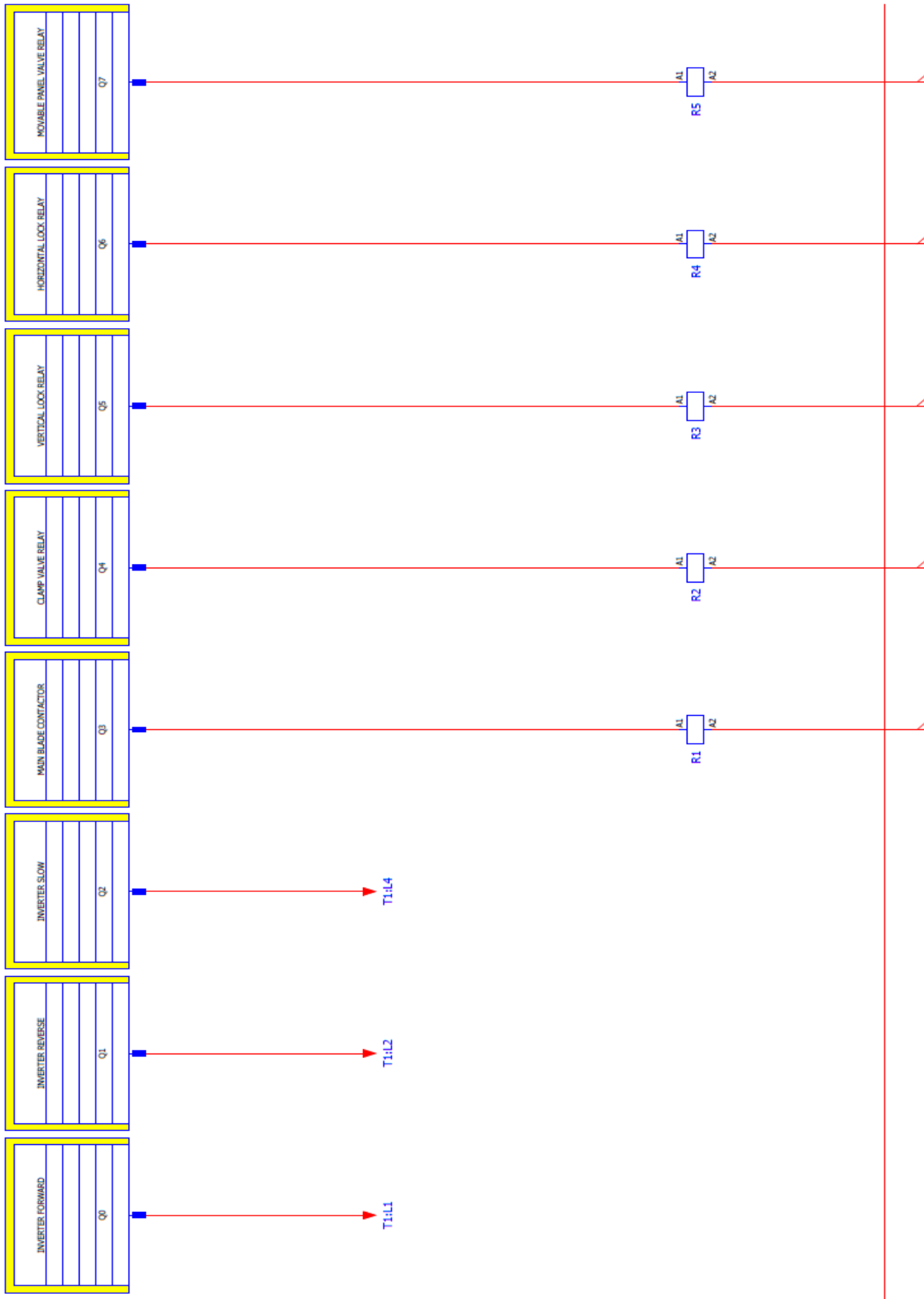


Abb. 73: Elektroschaltplan 5

Elektroschaltplan 6

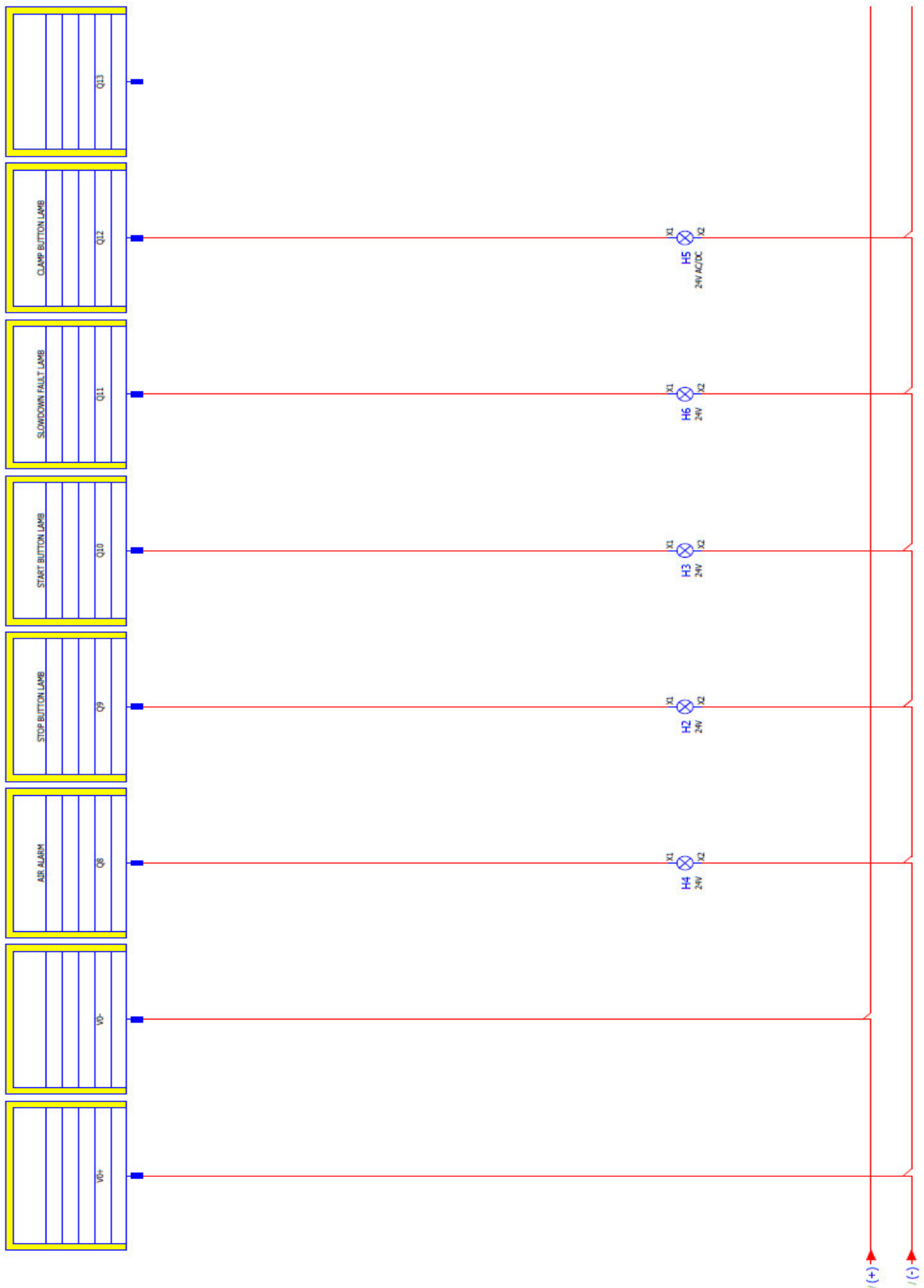


Abb. 74: Elektroschaltplan 6

Elektroschaltplan 7

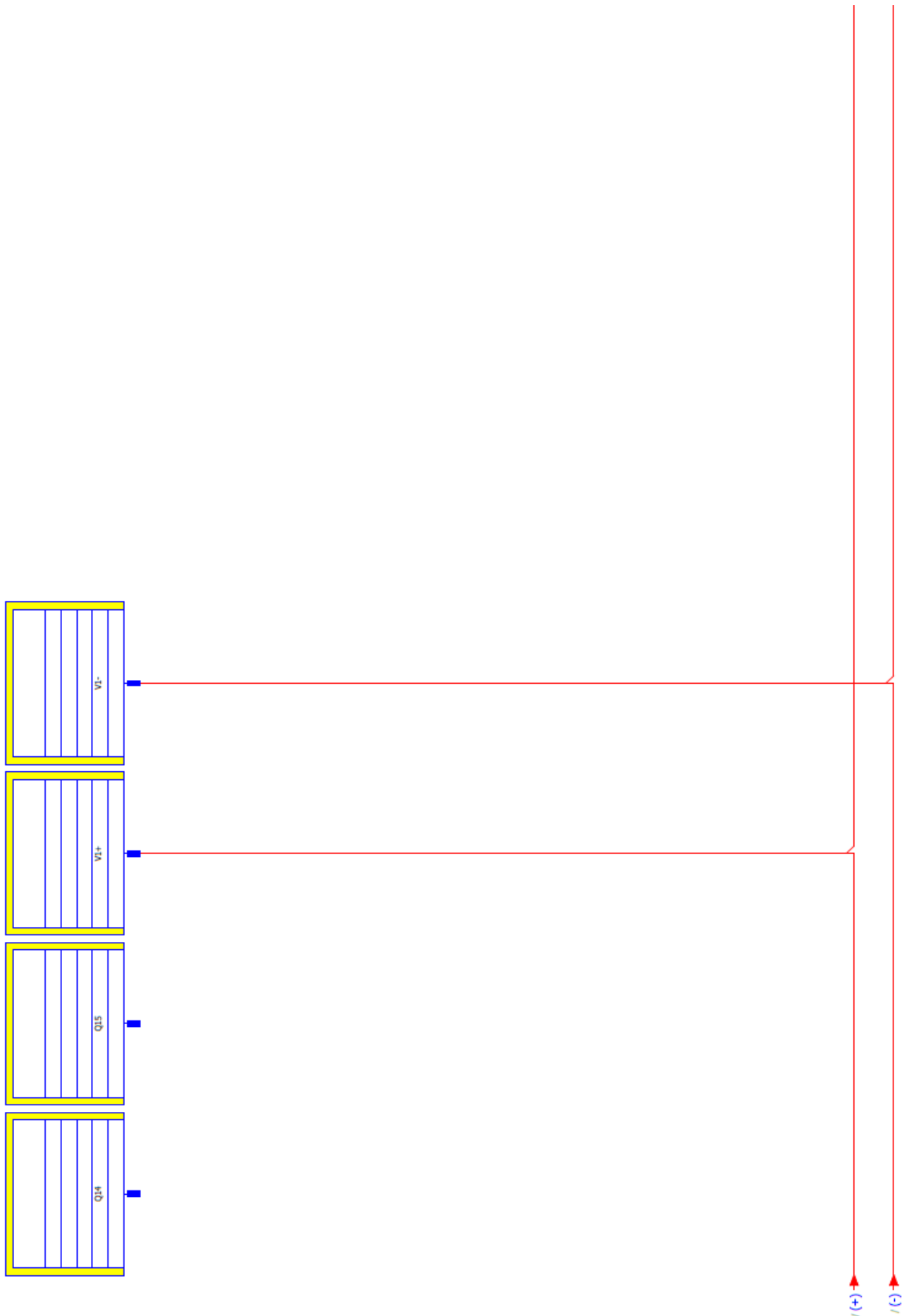


Abb. 75: Elektroschaltplan 7

Elektroschaltplan 8

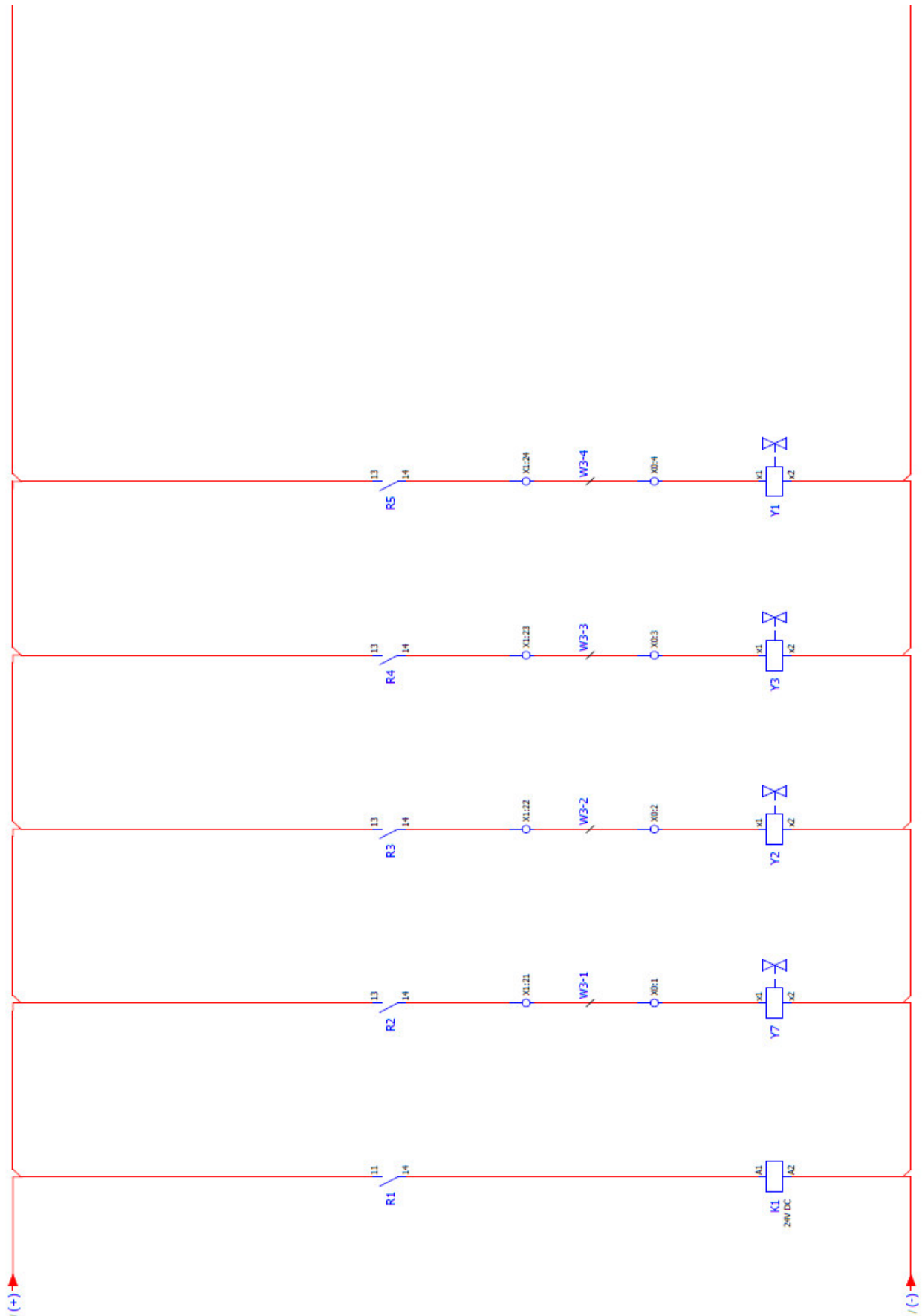


Abb. 76: Elektroschaltplan 8

Elektroschaltplan 9

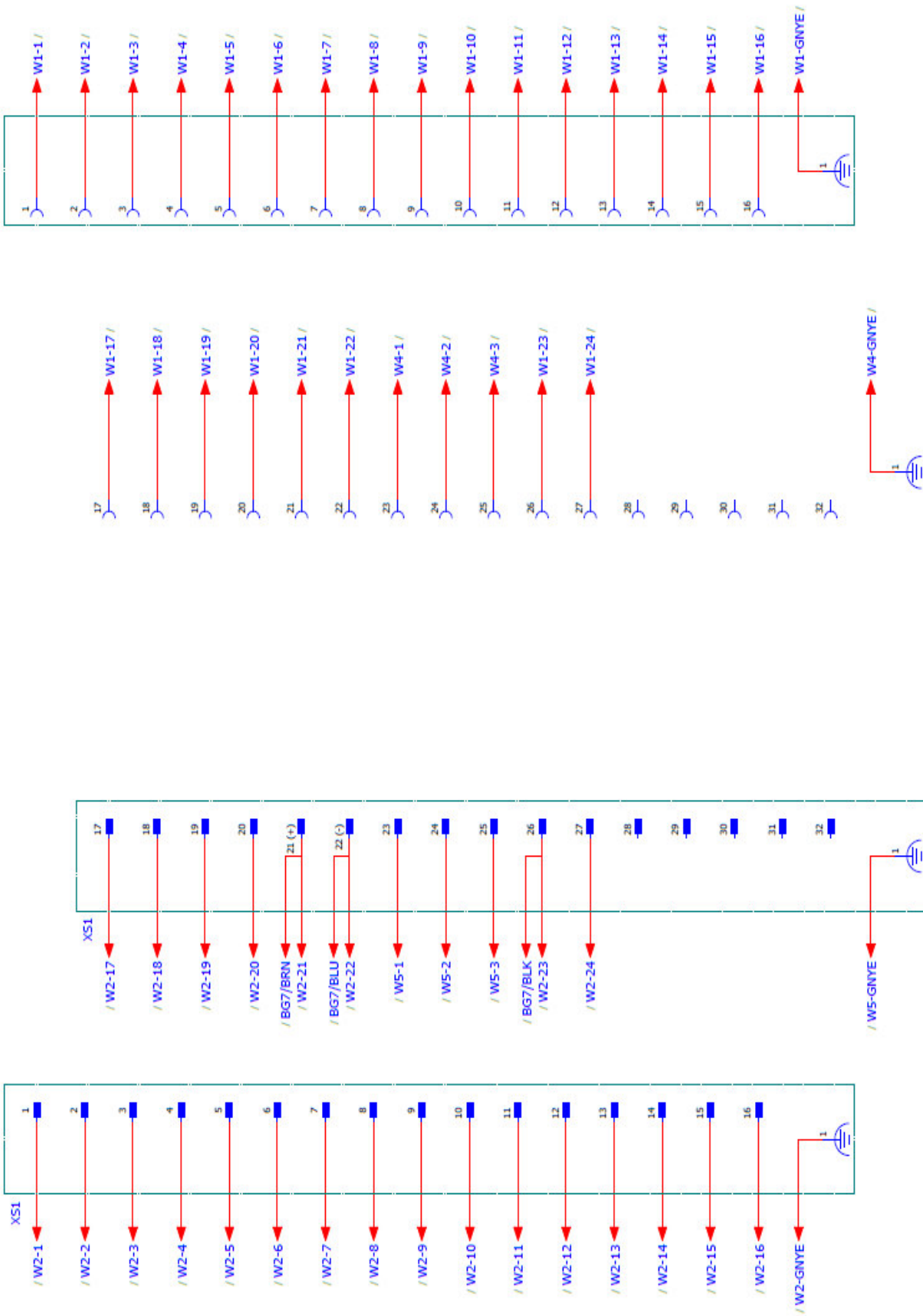


Abb. 77: Elektroschaltplan 9

Elektroschaltplan 10

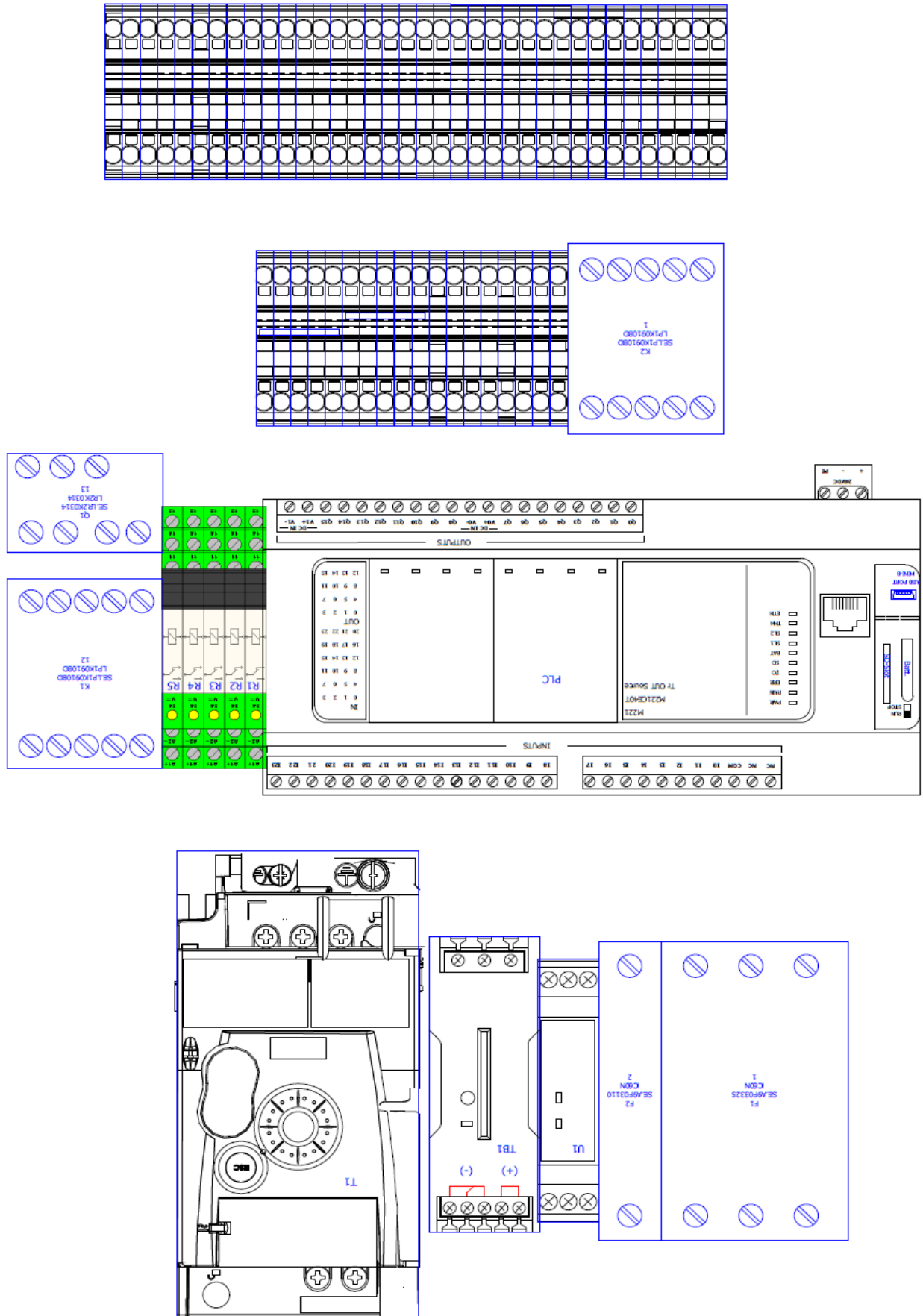


Abb. 78: Elektroschaltplan 10

Elektroschaltplan 11

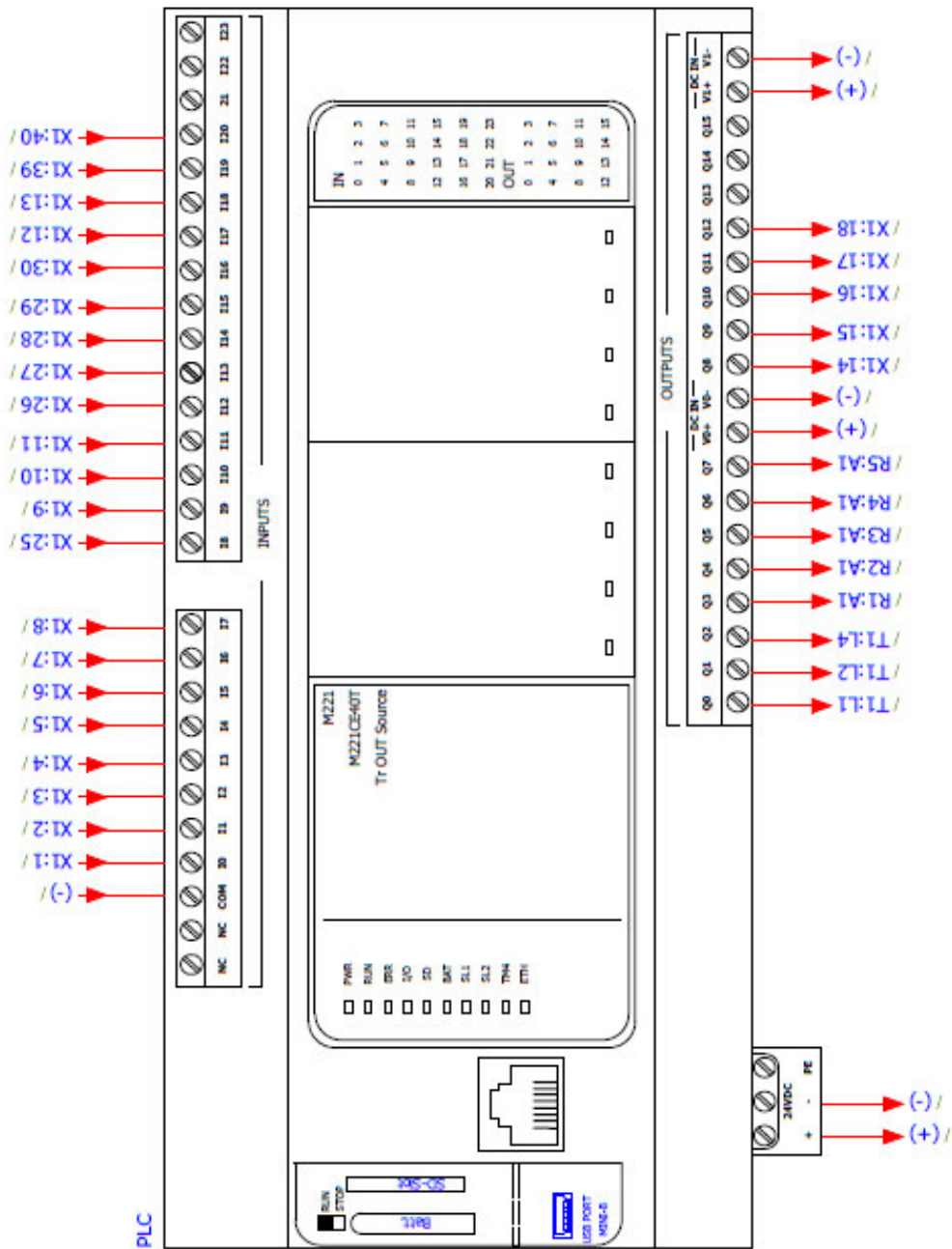


Abb. 79: Elektroschaltplan 11

Elektroschaltplan 12

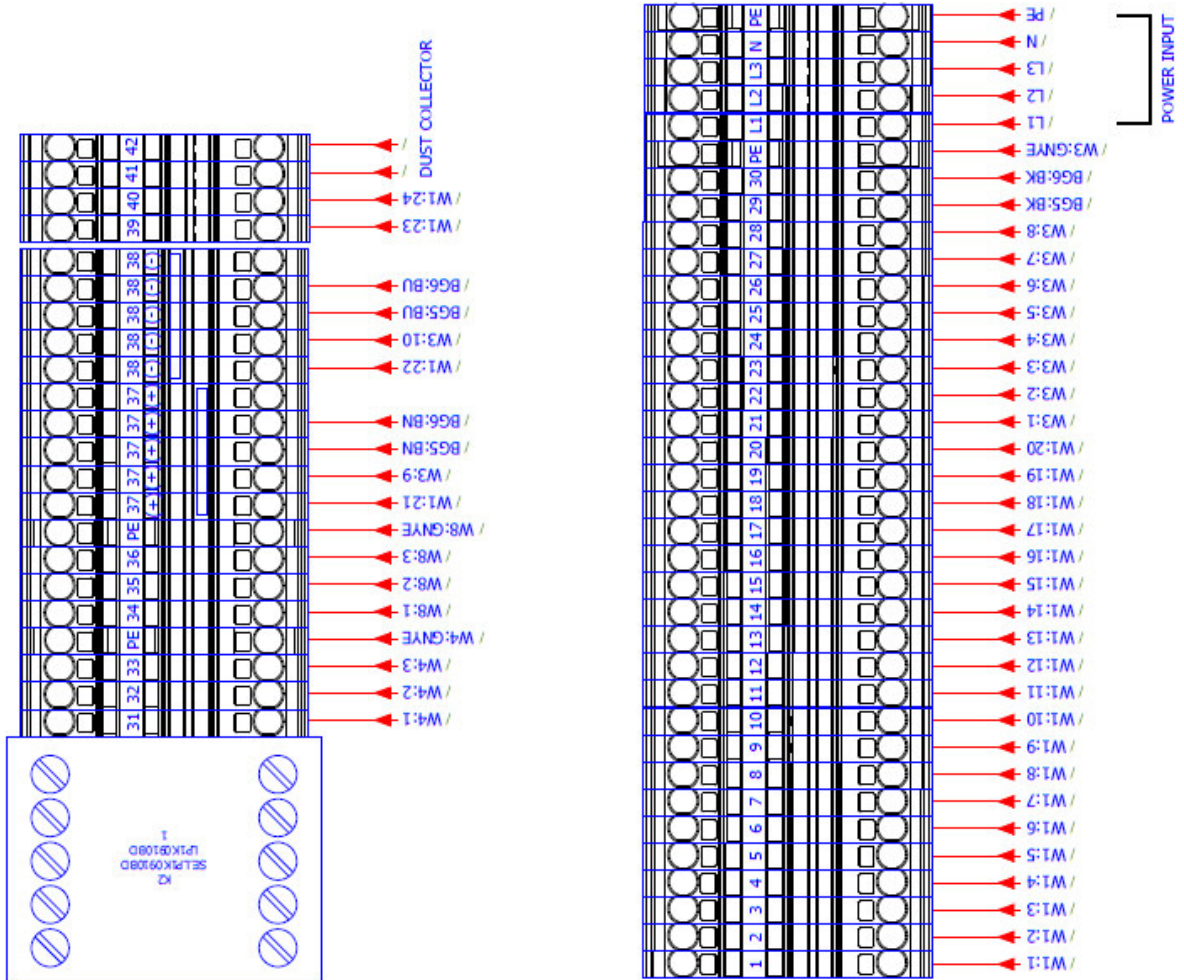
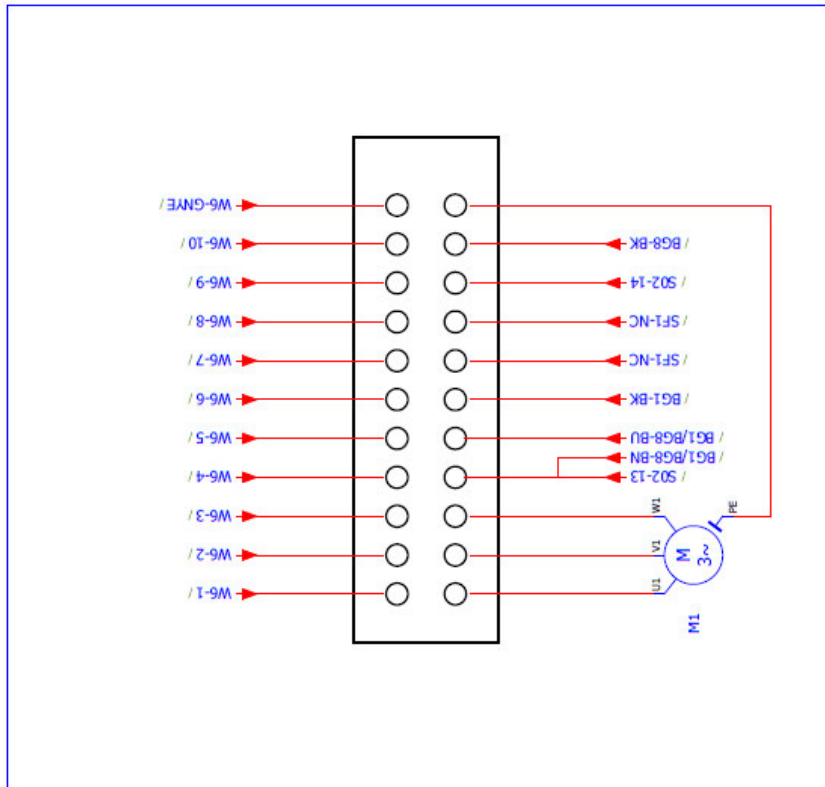
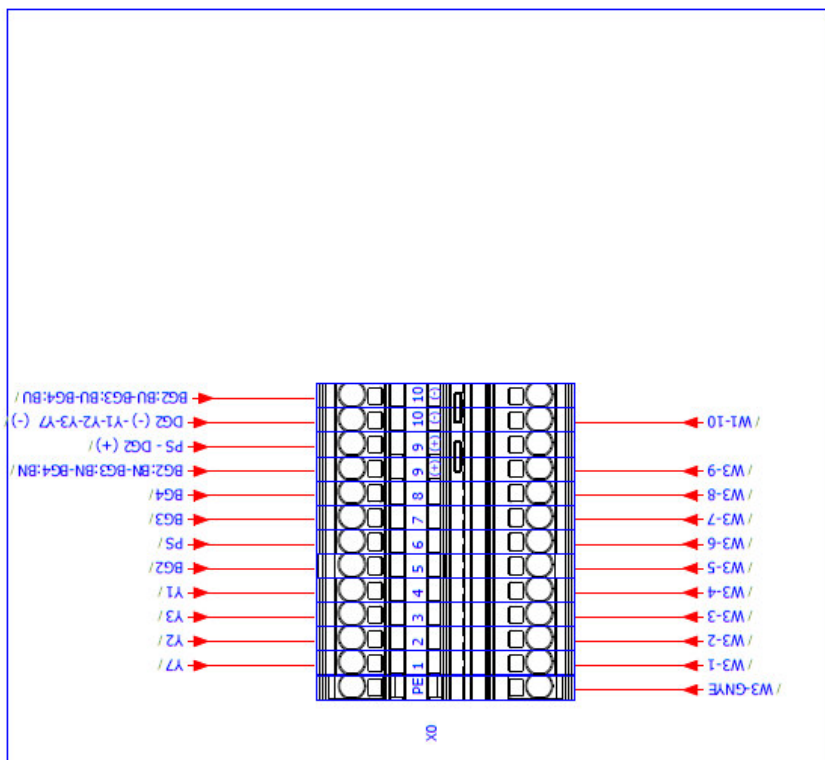


Abb. 80: Elektroschaltplan 12

Elektroschaltplan 13



X02



X0

Abb. 81: Elektroschaltplan 13

Elektroschaltplan 14

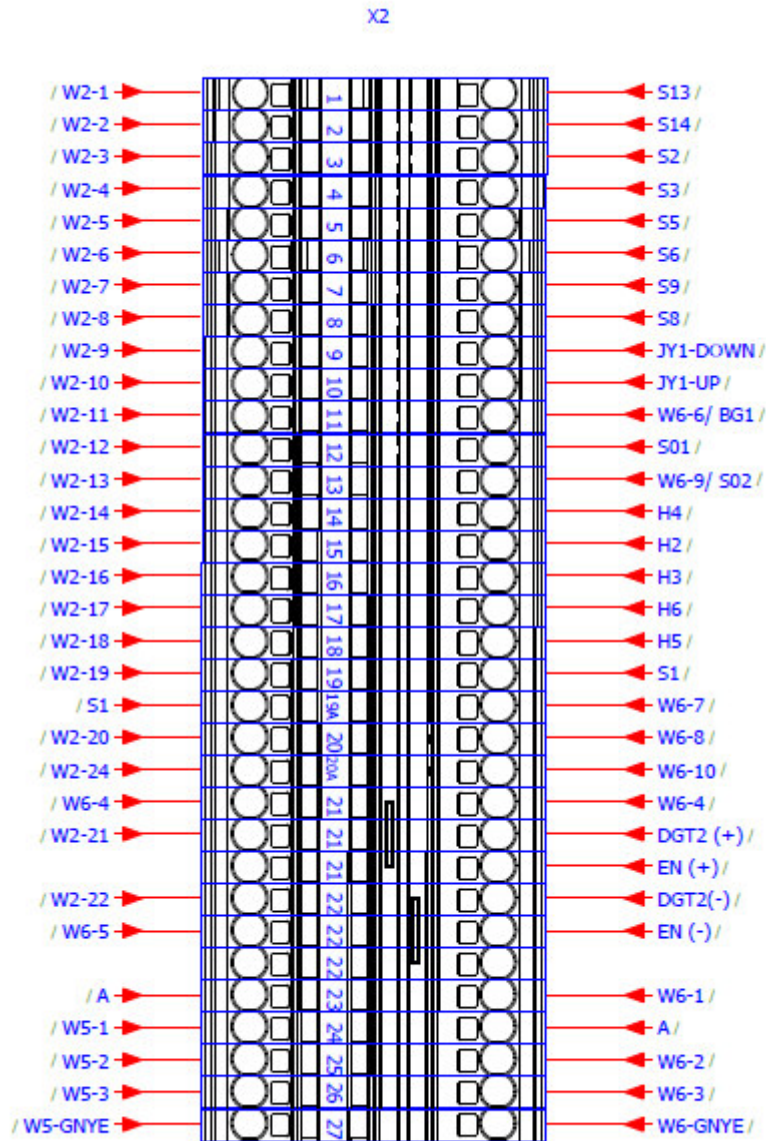


Abb. 82: Elektroschaltplan 14

16 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzkraft® Holzbearbeitungsmaschinen

Maschinentyp: Vertikale Plattensäge

Bezeichnung der Plattensäge *:	<input type="checkbox"/> VPS 22-41 VR	Artikelnummer *:	<input type="checkbox"/> 5601241
	<input type="checkbox"/> VPS 22-41 VR ED		<input type="checkbox"/> 5601242
	<input type="checkbox"/> VPS 22-51 VR ED		<input type="checkbox"/> 5601252
	<input type="checkbox"/> VPS 22-51 VR ED KS		<input type="checkbox"/> 5602252

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Mitgeltende EU-Richtlinien:	2014/30/EU	EMV-Richtlinie
	2011/65/EU	RoHS-Richtlinie
Mitgeltende EU-Verordnungen:	EGV1907/2006	REACH-Verordnung

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN IEC 61000-6-2:2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche
EN IEC 61000-6-4:2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-4: Fachgrundnormen - Störaussendung für Industriebereiche
EN ISO 12100:2010 urteilung und Risikominderung	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobewertung
EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN ISO 19085-4:2018 gemaschinen	Holzbearbeitungsmaschinen - Sicherheit - Teil 4: Vertikalplattenkreissägen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 09.01.2025



Kilian Stürmer
 Geschäftsführer



17 Notizen

